

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: **4532**

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 4532

Leitz-Ordner R 80

V

1 - 12

Ost min.

Generalia

"Bormann-Brief"

1 b 4/64  
(RSHA)

BX



IV 1

Ostministerium

IV - Plan - Abteilung  
zu Seite 42



Generalstaatsanwalt  
am Landgericht

Ab 4164

(RSHA)

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Der Verbindungsführer des Beauftragten  
des RFA beim Reichsmin. f.d.bes.Ostgebiete

Berlin, den 19.Jan.42

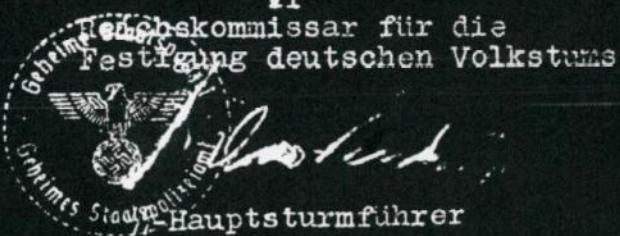
1. V e r m e r k :

Nachstehend gebe ich einen Auszug  
über die Neugliederung des Reichsministeriums  
für die besetzten Ostgebiete aus dem Mittei-  
lungsblatt des Reichsministers f.d.bes.Ost-  
gebiete Nr. 8 zur Kenntnis.

2. Über Amtschef IV  
dem

Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD mit der Bitte um  
Kenntnisnahme vorgelegt.

<u>Verteiler:</u>	Amtschef	I
5. Jan. 42/11	II A 1	
11/24/41	II A 2	
11/24/41	III A	
11/24/41	III B	
11/24/41	III C	
11/24/41	III D	
11/24/41	IV A - IV A 1	
11/24/41	IV B	
11/24/41	IV C	
11/24/41	IV D	
11/24/41	IV E	
	VI	



fall  
d. d. Mollns  
33-9) Auf Grundlage  
meiner Organe und off. Min. Empfehlung zu für  
Meinungsfreiheit und auf Basis mit Angaben  
nicht wählbar. IV E 2 mit ungefähr 1000000.

M. B. 2/2.42

Abschrift.

Nr. 82

Gliederung der Behörde  
= Organisationserlass 4 =

A.

1. Abschnitt A Ziffer 3 meines Erlasses vom 23. September 1941 betr. die Gliederung der Behörde = Organisationserlass 1 =, II 1 c 518, wird wie folgt geändert:

" 3. Es werden folgende Hauptabteilungen gebildet:

Hauptabteilung I : Politik  
Hauptabteilung II : Verwaltung  
Hauptabteilung III : Wirtschaft  
Hauptabteilung IV : Technik".

2. In Abschnitt C Ziffer 2 meines Erlasses vom 23. September 1941 sind die Bezeichnungen der Gruppen II 1 a (bisher "Personal -Verwaltung - Ost"), II 1 d (bisher "Verwaltung, Reichsverteidigung") und II 1 h (bisher "Landesplanung") zu ändern in:

" a: Beamtentum und Tarifrecht  
d: Hoheitssachen  
h: Raumordnung

B.

1. Nach Abschnitt A Ziffer 4 meines Erlasses vom 23. September 1941 verfüge ich die Bildung folgender Abteilungen:

a) In der Hauptabteilung I Politik:  
Abteilung I 1 Allgemeine Politische Angelegenheiten  
Abteilung I 0 Ostland  
Abteilung I U Ukraine  
Abteilung I 2 Kulturpolitik  
Abteilung I 3 Deutsche Volkstums- und Siedlungs-  
politik  
Abteilung I 4 Presse und Aufklärung

b) In der Hauptabteilung III Wirtschaft:

Abteilung III 1 Gewerbliche Wirtschaft  
Abteilung III 2 Ernährungs und Landwirtschaft  
Abteilung III 3 Forst- und Holzwirtschaft  
Abteilung III 4 Arbeitspolitik und Sozialverwal-  
tung  
Abteilung III 5 Preisbildung und Preisverwaltung  
Abteilung III 6 Verkehr

c) In der Hauptabteilung IV Technik:

Abteilung IV 1 Strassenbau  
Abteilung IV 2 Wasserstrassen und Häfen  
Abteilung IV 3 Wasserwirtschaft  
Abteilung IV 4 Hoch- und Industriebau  
Abteilung IV 5 Energieausbau

2. Die Bildung von Gruppen innerhalb der Abteilung bleibt vorbehalten.

C.

1. Während der Kriegszeit und der Wirksamkeit des Wirtschaftsstabes - Ost wird ein besonderer "Führungsstab Wirtschaftspolitik" gebildet, um eine analoge Gliederung zum Wirtschaftsstab - Ost herzustellen und eine reibungslose Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsstab - Ost sicherzustellen.
2. Die Bildung der Hauptabteilung III Wirtschaft bleibt bestehen; die Hauptabteilung III wird während der Tätigkeit des Führungsstabes Wirtschaftspolitik jedoch nicht besetzt.
3. Der Führungsstab Wirtschaftspolitik wird von dem ständigen Vertreter des Ministers geleitet.
4. Der Führungsstab Wirtschaftspolitik wird wie folgt gegliedert:

a) Chefgruppe wirtschaftspolitische Kooperation

die sich aus folgenden Sondergruppen zusammensetzt:

Fst.Wi. 1 : Gewerbliche Wirtschaft  
Fst.Wi. 2 : Forst- und Holzwirtschaft  
Fst.Wi. 3 : Arbeitspolitik und Sozialverwaltung  
Fst.Wi. 4 : Preisbildung und Preisüberwachung  
Fst.Wi. 5 : Verkehr

b) Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft

der folgende Gruppen unterstellt sind:

Fst.La. 1 : Agrar- und Wirtschaftspolitik  
Fst.La. 2 : Erzeugung  
Fst.La. 3 : Erfassung  
Fst.La. 4 : Verwaltung und Organisation

D.

Die vorläufige Gliederung des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete nach den Organisationserlassen 1 bis 4 ist aus dem als Anlage beigefügten vorläufigen Gliederungsplan ersichtlich.

Rosenberg



V 2

Oberamtsgericht

Ab 4/64 (2)

Generalstaatsanwalt  
des Kammergerichts

Ab 4/64 (2)

(RPH A)

Ab 4/64 (2)

(RPH A)

Vorläufiger  
Gliederungsplan

Stand: 1. September 1942

II 1c 1553

Der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete

Reichsminister Rosenberg

Abteilung Z  
Zentralverwaltung

Der ständige Vertreter des Reichsministers  
Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Meyer

Generalreferat für Raumordnung

Beauftragter für Sonderfragen  
Gen. Ref. für Treuhandwesen  
Sonderbeauftragt. f. d. Einsatz  
der Ostarbeiter  
Verb. Führer: Reichsführer SS  
Wehrmacht  
Partei  
Auswärtiges Amt  
Reichsmin. Speer  
Reichspostminist.

I  
Hauptabteilung  
Politik

Abteilung I 1  
Allgem. politische Angelegenheiten

Abteilung I 2  
Ostland

Abteilung I 3  
Ukraine

Abteilung I 4  
Rußland

Abteilung I 5  
Kaukasien

Abteilung I 6  
Kulturpolitik

Abteilung I 7  
Volkstums- und Siedlungspolitik

Abteilung I 8  
Presse und Aufklärung

Abteilung I 9  
Jugend

Abteilung I 10  
Frauen

II  
Hauptabteilung  
Verwaltung

Generalreferat für Treuhandfragen\*)

Abteilung II, Pers.  
Personalschl. Einsatz Ost

Abteilung II 1  
Inre Verwaltung

Abteilung II 2  
Gesundheitswesen und Volkspflege

Abteilung II 3  
Veterinärwesen

Abteilung II 4  
Fürsorge und Selbsthilfe

Abteilung II 5  
Rechtswesen

Abteilung II 6  
Finanzen

Abteilung II 7  
Wissenschaft und Kultur

III  
Führungsstab  
Wirtschaftspolitik

Chefgruppe III WI  
Wirtschaftspolitische Kooperation

Chefgruppe III E  
Ernährung und Landwirtschaft

Chefgruppe III FH  
Forst- und Holzwirtschaft

Abteilung III WI 1  
Organisation und Verwaltung

Abteilung III E 1  
Landwirtsch.Verwaltung und Organisation

Abteilung III FH 1  
Organisation und Verwaltung

Abteilung III WI 2  
Allgemeine Wirtschaft

Abteilung III E 2  
Erzeugung

Abteilung III FH 2  
Forstwirtschaft

Abteilung III WI 3  
Treuhandverwaltung

Abteilung III E 3  
Erfassung

Abteilung III FH 3  
Holzwirtschaft

Abteilung III WI 4  
Sondergruppe Gewerbliche Wirtschaft

Abteilung III WI 5  
Sondergruppe Arbeitspolitik und Sozialverwaltung

Abteilung III WI 6  
Sondergruppe Preisbildung und Preisüberwachung

Abteilung III WI 7  
Sondergruppe Verkehr

\*) Einmerkung: Das Generalreferat für Treuhandfragen wird durch den Abteilungsleiter III WI 3 geführt.

Der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete  
Reichsleiter Alfred Rosenberg

### Ministerbüro:

Persönlicher Referent und  
Verbindungsführer zum  
Führerhauptquartier : SA-Standartenführer Dr. Koeppen

Persönlicher Referent : SA-Standartenführer Dr. Marquart

Adjutant : Leutnant Stahl

Sekretärinnen : Frl. Heubes,  
                                  Frl. Elze

Dem Reichsminister unmittelbar unterstellt:

Ministerialdirigent Zimmermann i.V.

**Der Ständige Vertreter des Reichsministers**

Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Alfred Meyer

### Büro des Ständigen Vertreters:

Generalreferent für Wirtschaftsfragen	:	ORR. Dr. Thüsing+
Adjutant	:	Nachwuchsführer Ahnefeld
Büroleiter	:	RI. Liebscher
Sekretärinnen	:	Frau Bente Frau Troschke Frl. Treutler

## Dem Ständigen

3

Dem Ständigen Vertreter unmittelbar unterstellt:

1. Zentralabteilung: Oberbereichsltr. Degenhard
2. Beauftragter f. Sonderfragen: Oberbereichsltr. Malletke
3. Generalreferent für Raumordn.: Min.Rat Dr. Siemer
4. Generalreferent für Treuhand-wesen: Rechtsanwalt Pfennig
5. Sonderbeauftragter für den Einsatz der Ostarbeiter: Staatsrat Hennigsen

Verbindungsführer:

1. Verbindungsführer Reichsführer #
2. " Wehrmacht
3. " Partei
4. " Auswärtiges Amt
5. " Reichsministerium Speer
6. " Reichspostministerium

Beauftragter für Sonderfragen: Oberbereichsltr. Malletke

Einsatz außerdeutscher Arbeits- und Industriekapazitäten.

Vertreter: Reichshauptstellenltr. Frhr.v.Harder

Zugeordnet: ROI. Boyungs (zugl.b.III Wi 2 tätig)

Aktenverwalter: Engel

Referenten: Dr. Coste (zugl.b.III Wi 2 tätig)

Schleicher

Hauck

Puttkammer

Rollert (zugl.b.III Wi 2 tätig)

Zentral-

## Hauptabteilung I

Leiter: Dr. Leibbrandt, Ministerialdirektor  
Vertreter: Dr. Bräutigam, Ministerialdirigent  
Registraturleitung: ROI. Szymaniak  
Sekretärin: Frl. Fücke

### Sonderdezernate der Hauptabteilung I

#### Ia - Persönliches Referat

Referent RF. Dr. Drescher Hilfsreferent StI. Winter  
Mitarbeiter z. Sammlg.  
Leibbrandt abgestellt

#### Ib - Organisation d. Hauptabtlg. I

ORR. Be- ringer ROI. Hart- wig  
Frl. Daus

#### Ic - Verbindung z.d. OKW, OKH u. zu den Heeresgruppen

Dr. Bräutigam, Min. Dirig. Lattermann

#### Id - Politische Raumgestaltung

Busse Kah v. Egidy  
BL. Schulze Schocke

#### Ie - Rassenpolitik

ORR. Dr. Wet- zel DT. Teich zugl. I 2 Dr. Holtz Olschowski

#### If - Bergung von Kulturgütern

Utkal (ehrenamtl.)

### Abteilung I 1

#### Allgemeine politische Angelegenheiten

Leiter: Dr. Bräutigam, Min. Dirigent

Vertreter: Prof. Dr. von Mende

(zugeteilt zur Erfüllung von Sonderaufträgen  
-Führung der tatarischen und turkestanischen  
Mittelstelle-)

Büroleitender Beamter: Land. Oberinspektor Lattermann

Aktenverwalter: Justizobersekretär Steinberg

Gruppe I 1 a

9

	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
<u>Gruppe I 1a</u> Ostpolitik, Recht und Wirtschaftsfragen	<u>Dr. Markull</u> Steffens <u>Dr. Klein</u> RA. Fechner		Ruperti
<u>Gruppe I 1b</u> Außenpolitische Fragen	Dr. Poralla		
<u>Gruppe I 1c</u> Einsatzüberwachung	Nachwuchsf. Walther Lenz <u>RR. Dr. Häusler</u>	<u>Altmeyer</u>	RI. Wenko Amberger
<u>Gruppe I 1d</u> Politische Sprachrege- lung und Sprachendienst	Dr. Kommoß Dr. Geiger Haynberg Dr. Rempel	Fr. Woywod	Frl. Basener Frl. Schaepe Frv. Bergsträsser Frl. Germanus Frl. Schnell Fr. Sihle Fr. Carnatz Fr. Kornelsen
<u>Gruppe I 1e</u> Zentralinformation	Krausskopf Dr. Husemann <u>Genske</u> Zell		Wolf
<u>Gruppe I 1f</u> Verbände und Kriegsge- fangene, Sport- und Wehrfragen	Dr. Knüppfer Dr. Pallon <u>Dr. Gutkelch</u> , <u>HH. Wittlich</u> Amtsr. Rother- berg (abgestellt zur zentralstelle für Anghörige der Ostvölker)	Amtm. Cyrus	RI. Rinsk RI. Jahn (Zfo)

### Abteilung I 2

#### Ostland

Leiter: Dr. Kleist  
 Vertreter: MA. Mauch  
 Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt  
 Aktenverwalter: Mangelsdorf

### Gruppe I 2a

40

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe I 2a</u> Allgemeines	<u>Dr. Kleist</u> Thurmann Dr. Teich		
<u>Gruppe I 2b</u> Estland	Dr. Teich Bertschy		
<u>Gruppe I 2c</u> Lettland	<u>Dr. Kleist</u>		
<u>Gruppe I 2d</u> Litauen	ORR. Baumgärtel		
<u>Gruppe I 2e</u> Weissruthenien	RA. Mauch		
 <u>Abteilung I 3</u>			
Ukraine	Leiter: Dr. Kinkelin Vertreter: Middelhauve Biroleitender Beamter: Allinger Aktenverwalter: Fr. Molly		
<u>Gruppe I 3a</u> Allgemeines	Dr. Kinkelin Ettinger Kornelsen Middelhauve		
<u>Gruppe I 3b</u> Ukrainische Kerngebiete - Middelhauve te, Russische Siedlungsgebiete			
<u>Gruppe I 3c</u> Ukrainische Randgebiete	<u>Kornelsen</u>		
<u>Gruppe I 3d</u> Krim	<u>Kornelsen</u>		

Abteilung I 4

AA

### Abteilung I 4

Russland

Leiter: Dr. Zeitler (ehrenamtlich)  
Vertreter: Dr. Schlempp (ehrenamtlich)  
Biroleitender Beamter: Verw.Insp.Beringer  
Aktenverwalter (z.Zt.unbesetzt)

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe I 4a</u> Allgemeines		Dr.Schlempp <u>Dr.Weiss</u>	
<u>Gruppe I 4b</u> Die russischen Gebiete		Dr.Weiss Dr.Massing	

### Abteilung I 5

Kaukasien

Leiter: Professor von Mende  
Vertreter: Stadler  
Biroleitender Beamter: z.Zt.unbesetzt  
Aktenverwalter: " " "

<u>Gruppe I 5 a</u> Allgemeines	<u>Prof.v.Mende</u> <u>Stadler</u> <u>Zeitler</u>	Bielefeld
------------------------------------	---	-----------

Gruppe I 5 b  
Verwaltung, Recht u.Wirtschaft - Dr.Himpel

Gruppe I 5 c  
Kultur

Prof.v.Mende

### Abteilung I 6

Kulturpolitik

Leiter: Scheidt (ehrenamtlich)  
Vertreter:  
Biroleitender Beamter: Insp.Zell  
Aktenverwalter

Gruppe I 6a

12

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe I 6a</u> Allgemeine Kultur der Völker Musik, Theater, bildende Kunst	<u>v.d.Milwe-</u> <u>Schroden</u>		
	Küller (ehrenamtlich)		
	Kinkler "		
	<u>Scholz</u>	"	
	Dr.Kuntze "		
<u>Gruppe I 6b</u> <u>Schulpolitik</u> (Erziehung und Unterricht)	<u>Kienzlen</u> <u>RR.Günzler</u>	<u>St.L.Dietz</u> Nowak	<u>BI.Erbertseder</u>
	Siegmann Tröster		
	Dr.Tauscher Frl.Klein		
	Dr.Szliska		
	Dr.Hörke		
	ORR.Reinharts		
	Dr.Gross		
	Dr.Gutmann		
<u>Gruppe I 6c</u> <u>Wissenschaft</u> und Forschung	<u>Scheidt</u> Kulp (ehrenamtlich) RA.Leibnitz Gen.Dir.Dr. Zipfel (Ehrenamtlich) Prof.Heinarth "		
<u>Gruppe I 6d</u> <u>Schrifttum</u>	Halbe Urbat Dultz		
<u>Gruppe I 6e</u> <u>Religionspolitik</u>	<u>Rosenfelder</u> (ehrenamtlich) Dr.Bruhnmueller		
<u>Abteilung I 7</u> Deutsche Volkstums- und Sied- lungspolitik			
Leiter: Dr. Kinkelin (zugleich Abtlg.Ltr. I 3)			
Vertreter: Dr. Maurer			
Birolt.Beamter: Allinger (zugleich für I3)			
Aktenverwalter: Lasiewicz			

Gruppe I 7a.

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe I 7a</u> Allgemeines, Volkstums- politik	Dr. Maurer	Husen	Spieweck
<u>Gruppe I 7b</u> Rechts- u. Lebensverhältnisse der Volksdeutschen	Dr. Staub Dr. Markull v. Dr. Wetzel wahrgen.		
<u>Gruppe I 7c</u> Siedlungspolitik und Sied- lungsplanung	v. Schrader		

#### Abteilung I 8

##### Presse und Propaganda

Leiter: Ministerialdirigent Zimmermann  
 Vertreter: Dr. Hohenstein  
 Büroleit.Beamter: Koch  
 Aktenverw. Herr

Gruppe I 8a  
Allgem. Presse und Propagan-  
dafragen

Kickheben-  
Schmidt i. V.  
Klarowski  
Trefz  
Dr. Hohenstein (zugl.  
 Gruppenltr. I 8b)

Insp. Koch  
 Insp. Kornblum

Gruppe I 8b  
Ostauklärung Inland

Kickheben-  
Schmidt  
RR. Messerschmidt  
Dr. Wilutzky

Schönenfeld

Gruppe I 8c  
Reichspresse

Kickheben-  
Schmidt i. V.  
Dr. Hohenstein zugl.  
 Grup-Ltr. 18g  
 ORR Stein (zugl. Gru-Ltr. 18d)

Gruppe I 8d  
Ostspresse

ORR. Stein (nebenamtlich tätig)  
Drescher  
v. Krusenstjern

Frl. Lica  
 Fr. Götting  
 Fr. Boletzky  
 Fr. Teschel

Gruppe I 8e

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe I 8e</u> Verlagswesen	Döring (ehrenamtlich) Raykowski		
<u>Gruppe I 8f</u> Propaganda Ost	Frh.v.Stackelberg Stahl Dr.v.Briimmer Grünbaum		
<u>Gruppe I 8g</u> Rundfunk und Film Ost	Dr.Hohenstein		
<u>Gruppe I 8</u> Sonderreferat Auslands presse ORR.Stein			
<u>Abteilung I 9</u> Jugend	Leiter: Hauptbannführer Nickel (Angeh.d.Waffen # im akt. Wehrdienst Vertreter: Bannführer Krüger Bircoleit.Beamter: z.Zt.unbesetzt Aktenverwalter: Frau Weise zugeteilt: Hptmf.Ilse Stobbe		
<u>Gruppe I 9 a</u> Allgemeine Fragen der Jugendpolitik	Nickel FrL.Eggemann		Frl.Berggold Frl.v.Kistows- ki
<u>Gruppe I 9 b</u> Offentliche Jugendarbeit der fremden Völker	Krüger		
<u>Gruppe I 9 c</u> Freie Jugendarbeit nicht- deutscher Völker	Nuss	Weissmann	
<u>Gruppe I 9 d</u> Reichs- und volksdeutsche Jugendarbeit	Dr.Koken Kowalski Sommer		

Abteilung I 10

Abteilung I 10

Frauen

Leiterin:  
Biroleit.Beamter:  
Aktenverwalter:  
zugeteilt:

Frl. Dr. Petmeky  
z.Zt.unbes., wird v.d.RFF.en edigt  
z.Zt.unbes.  
Sachbearbeiterin für Presse und  
Informationsfragen

Gruppe I 10a  
Reichsdeutsche

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
	Dr.Petmeky	Schwiek	

Gruppe I 10b  
Volksdeutsche

Heubach

Gruppe I 10 c  
Fremdvölkische

Fr.v.Bock  
Munske  
Dr.Reinartz

## Hauptabteilung II

---

Leiter: Dr. Munte, Ministerialdirektor  
 Persönl. Referent: Hermann, Oberregierungsrat  
 Sekretärinnen: Frl. Menke,  
 " Buehne

### Abteilung II Pers.

#### Personalien

Leiter: Jennes, Ministerialdirigent  
 Vertreter: Knobloch, Regierungsdirektor  
 Persönl. Referent: Scherer  
 Büroleit. Beamter:  
 Einsatzregistratur: RI.Unger

	Referent:	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe II Pers. a</u> Personalangelegenheiten des Ministeriums	MR.Dr.Loh- beck	RA.Leverenz ROI.Peters OSTI.Bem au OSTI.Brehe OSTI.Dün- schel ROI.Nehrste- de, ZI.Ruhe Min.Reg. Brunzel Verw.Geh. Gropler	
	RR.Burde		
<u>Gruppe II Pers. b</u> Allgemeine Personalangelegen- heiten und Einsatzplanung für die besetzten Ostgebiete	Reg.Dir. Knobloch RR.Wemer RK.Hager- berg	StR. Reiss	RA.Möbus StI.Nagler OSTI.Briest JOI.Görtsch VOI.Pier- kowski ROI.Uhlmann RI.Ehlers RAss.Zietz RS.Greese ROI.Riedel Kreissekr. Kreutzmann RI.Waldl

Gruppe II Pers. b

14

	Referent	Hilfsre-ferent	Mitarbeiter
<u>zu Gruppe II Pers. b</u>			
	Obergem. Ltr. Geib		Kreissekr. Meyer RI. Meyer RS. Harenberg Reg. Ltr. OVS. Hesse Gem. F. Grinewald NF. Weber
<u>Gruppe II Pers. c</u>			
Personalien der Hoheitsträger, Hauptabteilungsleiter, Abteilungsleiter	Dr. Jour- rez, ORR	RA. Wohl- schendorf	OSTI. Starke, Ang. Becker ROI. Kolloff
<u>Gruppe II Pers. d</u>		<u>ORR. Jouriez</u>	
Personalien der Referenten und Hilfsreferenten und der Angestellten der Vergütungsgruppe III, aufwärts, Sonderverträge	i.V. RR. Kärst ORR. Hamann		ROI. Fuchs RI. Beer RA. Forkert OSTI. Müller
<u>Gruppe II Pers. e</u>	MR. Bärwin- mittel und gehobenen Dienstes und der Angestell- ten der Verg. Gr. X-IV der TO. A.	RA. Die- sener Amtsr. Wagner RR. Humke RR. Czwalinna RR. Müller	ROI. Hoffmann, OSTI. Steinfelder StS. Schäidle OSTI. Linnemann JOI. Teschke ROI. Göllner JI. Welling ROI. Zerrahn ROI. Schütte OSTI. Martin RI. Wiesner StI. Rojahn RI. Nägelse GI. Regener StS. Oppermann StI. Assmann StI. Busse
<u>Referat Besoldung der Gruppen b, c, d u. e</u>		<u>RA. Stein- horst</u>	
Besoldungsangelegenheiten der Amtsträger in den besetzten Ostgebieten (Einzelfälle)			ROI. Grosser VI. Haberstympf StI. Becker Ang. Wendt Ang. Meyer RI. Huschert RS. Weiner RS. Kröck RS. Leidig

Abteilung II 1

Abteilung II 1

Innere Verwaltung

Abteilungsleiter: ORR. Dr. Labs

Vertreter: ORR. Disch

Biroleit. Beamter: Reg.Amtm. Schwarzelz

Aktenverw.: Reg.Sekr. Gareis

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe II 1a</u>			
Beamten- u. Verwaltungsführerrecht	<u>MR. Foerster</u>		<u>RA. Schwarzelz</u>
<u>Gruppe II 1b</u>	<u>ORR. Dr. Johannes Bothe</u>	<u>RA. Schildt</u>	<u>StI. Rodenbeck</u>
Besoldungs- und Tarifrecht, Stellenpläne, Allgemeines			
<u>Gruppe II 1c</u>			
Organisation und Gesetzgebung	<u>RRDr. Guilleaume</u> <u>RR. Reimann</u>		<u>RA. Soltmann</u>
			<u>VA. Paulus</u>
			<u>ZI. Meyer</u>
			<u>RSekr. Gampert</u>
			<u>VOI. Dietz</u>
<u>Gruppe II 1d</u>			
Hoheitsangelegenheiten	<u>ORR. Linde- mann</u>	<u>AR. Grätzemann</u>	<u>ROI. Degen</u>
Verwaltungs- und Polizeirecht		<u>RA. Krückeberg</u>	<u>RI. Link</u>
			<u>Ritzinger,</u>
			<u>Prasse</u>
			<u>R</u>
<u>Gruppe II 1e</u>			
Kommunalrecht	<u>ORR. Disch</u> <u>Fin. Prüf.</u> <u>Dr. Jentsch</u>		<u>ROI. Waldenmeier</u>
<u>Gruppe II 1f</u>			
Vermessungswesen	<u>Reg. u. Verm.</u> <u>Rat Dinschel</u>		

Abteilung II 2

Gesundheitswesen und  
Volkspflege

Leiter: Dr. Wagner, Oberstabsarzt  
Vertreter: Dr. Nowakowski, Stabsarzt

Büroleitender Beamter: s.Zt. unbesetzt  
Aktenverwalter: Seggermann

<u>Gruppe II 2 a</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Allgemeine Gesundheitsfragen	Dr. Nowakowski Dr. zur Müllen		
<u>Gruppe II 2 b</u>	Dr. v. Lampe, Med. Rat		Pöchlauer
Medizinal- und Anstaltswesen			
<u>Gruppe II 2 c</u>			
Hygiene	Dr. Krugowsky Doz. med. habil Dr. Buchmann ORR.	Vorderwinkler	
<u>Gruppe II 2 d</u>			
Arzneiwesen	Brauns, OStApoth. Dr. Dultz		
<u>Gruppe II 2 e</u>			
Zahnärztlicher Gesundheitsdienst	Dr. Dreisig		Riedl
<u>Gruppe II 2 f</u>			
Volkspflege	Dr. Ostendorff	Reichert	

Abteilung II 3

Veterinärwesen

Leiter: Dr.Wiemann, MinDäfigent  
Vertreter: Dr.Zeug, Oberreg. und vet.Rat

Büroleitender Beamter: Blättermann, StI.  
Aktenverwalter: Blättermann, StI

Gruppe II 3 a

Allgemeine Veterinär-  
verwaltung

	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
	Dr.Wiemann, Min.Dirig.		Blättermann, StI
	Dr.Töllner, RVR		

Gruppe II 3 b

Veterinärpolizei

	Dr.Zeug, ORR-u.vRat	Blättermann, StI.
	Dr.Töllner, RVR	

Gruppe II 3 c

Veterinärhygiene

	Dr.Töllner, RVR	Blättermann, StI
--	--------------------	---------------------

Gruppe II 3 d

Wissenschaft, For-  
schung, Institute,  
Tiergesundheits-  
dienst

	Dr.Zeug, ORR uv.Rat	Blättermann, StI
--	------------------------	---------------------

Abteilung II 4.

Fürsorge und Selbst-  
hilfe

Leiter: Degenhard, Oberbereichsleiter,  
Vertreter: Kyas, Reichshauptstellenleiter

Büroleitender Beamter: Wulf, Stadtamtmann  
Aktenverwalter: Schwarz, Angest.

Gruppe II 4 a.

Allgemeines

<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
n.Zt.unbesetzt	Wulf, Sta Haid	

Gruppe II 4 b.

Fürsorge Ostland

Kyas, k.RHptStL.  
Haid

Gruppe II 4 c.

Fürsorge Ukraine

Kyas, k.RHStL.  
Haid

Gruppe II 4 d.

Fürsorge Zentral-  
russland

Kyas, k.RHStL.

Gruppe II 4 e.

Fürsorge Kaukasien

Kyas, kRHStL.

## Abteilung II 5

### Rechtswesen

Leiter: Dr. Wilhelmi, Min.Rat  
 Vertreter: Dr. Quint, Oberlandesgerichtsrat

Büroleitender Beamter: Hantigk, JOI.  
 Aktenverwalter: Brockelmann, MiniReg.  
 { in Generalsachen  
 { in Einzelsachen Sitterlee, RS.

<u>Gruppe II 5 a</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Verfassung und Verwaltung	Dr. Quint, OLGR Bietz, RR v. Peets, IGR Dr. Haensel		Barth, ROI Hantigk, JOI
<u>Gruppe II 5 b</u>			
Strafrecht und Strafrechtspflege	Dr. Gugler, URR von Peets, IGR Bietz, RR		Otto, JOI Hantigk, JOI
<u>Gruppe II 5 c</u>			
Strafvollstreckung und Strafvollzug, Arbeit und Wohlfahrt	Haensel, ORR Bietz, RR		Otto, ROI
<u>Gruppe II 5 d</u>			
Bürgerliches und Handelsrecht, bürgerliche Rechtspflege	Dr. Weithauer AGR v. Peets, IGR Dr. Schäfer, IGR Bietz, RR Dr. Quint, OLGR		Hantigk, JOI Barth, JOI
<u>Gruppe II 5 e</u>			
Justiziarstat	Dr. Schäfer, IGR v. Peets, IGR Bietz, RR Dr. Weithauer, AGR		

Abteilung II 6

Finanzen

Leiter: Dr. Stolts, Min. Dirig.  
Vertreter: Dr. Lange, Oberreg. Rat

Büroleitender Beamter: Hepner, ROI.  
Aktenverwalter: Galaske, Min. Reg.

Gruppe II 6 a

Allgem. Finanzwesen,  
Finanzpolitik in den  
bes. Ostgebieten

Referent  
Dr. Lange, ORR.

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Geller, ROI

Gruppe II 6 b

Besitz- und Verkehrs-  
steuern

Werner, RR.

Reimann, OSTI

Gruppe II 6 c

Monopole, Zölle, Ver-  
brauchssteuern

Dr. Stolz, ORR

Gläser, OZI

Gruppe II 6 d

Vermögens- und Liegen-  
schaftsverwaltung

Kayser, ORR

Wietzer, OSTI

Gruppe II 6 e

Bauverwaltung

s.Zt. unbesetzt

Gruppe III 6 f

Haushalts-, Kassen-  
und Rechnungswesen

Haas, RR.

Seeberger,  
St.Amtmann  
Becker,  
St.Amtmann

Kimmel, ORI  
Wulf, OSTI  
Hofmeister,  
OSTI  
Schröter,  
OSTI

Führungsstab  
Wirtschaftspolitik

Leiter: Der Ständige Vertreter des Reichsministers,  
Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Alfred Meyer

Generalreferent für Wirtschaftsfragen: Oberregierungsrat Dr. Thüsing

Büroleiter: Reg. Inspektor Liebscher

Sekretärinnen: Frau Bente, Sekretärin des Ständ. Vertreters  
Frau Troschke, im Büro des Ständigen Ver-  
treters,  
Frl. Freutler, im Büro des Ständigen Ver-  
treters.

Chefgruppe Wirtschaftspolitische  
Kooperation III Wi

Leiter: Dr.Schlotterer, Min.Dir.,  
Vertreter: Dr.Tex-Nedden, MR,  
Persönl.Referent: z.Zt. unbesetzt,  
Referent für Sonderaufgaben: Dr.Weidmann, OKVR.

Büroleitender Beamter: Beyer, RI  
Aktenverwalter: Dietzsch, ROS.

Dem Leiter der Chefgruppe unmittelbar unterstellt:

<u>Sonderreferente</u>	<u>III Wi</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
	Zimmermann, SS-Brigadeführer			Baumann KVI,
	Dr.Schneider, OKVR			Maier, KVA
	Koch, Sturmführer			Göbel, RS.
	Schottky, Kap.z.See, v.Eltern, RbkR.			
	Dr.Almendinger, Oberst			
	Winter, RbkDir.			
	Oehlke, wiss.Mitarb.			
	Dr.Elkensat			
	Dr.Bosch			

Bezirks sind der Chefgruppe III Wi folgende Herren zugewiesen:

Dr.Spitte, Min.Dirigent a.D.  
Fzhr.von Hader, Reichshauptstellenleiter.

Abteilung III Wi 1

Organisation und Verwaltung

Leiter: Dr. Hillmer, Dir.b.d.Rbk.  
Vertreter: Dr. Schulz, RR.

Büroleitender Beamter: Beyer, RI  
Aktenverwalter: Gebhard, Angest.

~~Kampftruppe~~

<u>Gruppe III Wi 1 a</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Organisation	Dr. Hillmer Bliesener, RR.	Dr. Müller	Zimmer KVS.
<u>Gruppe III Wi 1 b</u>	Bliesener, RR.		Hohnroth RI
Personaleinsatz	Dr. Brühl Jurka, AR Wiese, AR Künze, RR	Dr. König, KVS <u>Knapke, Angest.</u>	Noeske, KVI Moening, KV Mende, KVA Meier, SdF
<u>Gruppe III Wi 1 c</u>	Künzel, RR	Opalke, AR	Grosser, KVI
Personaleinsatz	Klisterarent, RR		
<u>Gruppe III Wi 1 d</u>	Wrampe, AR		Beyer, RI
Allgem. Verwaltungs- angelegenheiten			Pengrata, Angest.

Abteilung III Wi 2

Allgemeine Wirtschaft

Leiter: Dr. Ter-Nedden, MR  
Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: Fullgraf, ROI  
Aktenverwalter: Neuling, KVS

Gruppe III Wi 2 a

Grundsatzfragen der  
Ostwirtschaft

Kremin, RR  
v.d.Heide, KVR  
Becker, OKVR  
Endemann, RbKR.

Fullgraf, ROI

Gruppe III Wi 2 b

Beteiligung des Auslands  
an der Wirtschaftser-  
schließung der neube-  
setzten Ostgebiete

Dr.Coste, ORR  
(zugl.b.Beauf-  
tragt.f.Sonder-  
fragen)

Rollert, ROI  
Boyungs, ROI

(zgl.b.Beauf-  
tragt.f.Son-  
derfragen)

<u>Gruppe XII Wi 2 c</u> Wirtschaftliche Fragen der Finanz- und Steuer- politik	<u>Referent</u> Dr. Eckhardt, ORR	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
<u>Gruppe III Wi 2 d</u> Währung und Kredit- politik	Dr. Rust, ORR Sperl, RR		Dr. Walter, KVI
<u>Gruppe III Wi 2 e</u> Auswertung wirtschafts- wissenschaftlicher Er- gebnisse	Krüger, KVR Dr. Edding Eberle		Schützmann- ky, Angest. v. Weisky, Angest.
<u>Abteilung III Wi 3</u>			
Treuhandverwaltung			
Leiter: Dr. Reinbothe, MR Vertreter: z.Zt. unbesetzt			
Büroleitender Beamter: Lehmann, ROI Aktenverwalter: Morgenstern, Angest.			
<u>Gruppe III Wi 3 a</u> Organisation und Verwaltung	v. Rumohr, Landrat Seifert, RR Dr. Borgmann, Ass.		Lehmann, ROI Gansmüller, RS
<u>Gruppe III Wi 3 b</u> Grundsätzliche Wirtschafts- politische Fragen	Dr. Neister v. Payer, KVR		
<u>Gruppe III Wi 3 c</u> Grundsätzliche Rechts- fragen	Dr. Ackmann, Landrat Minning Dr. Görge, RA.		Lier, OSTL
<u>Gruppe III Wi 3 d</u> Gewerbliche Wirtschaft	Dr. Littringhaus, Ass.		Rid, RI
<u>Gruppe III Wi 3 e</u> Holz- und Forstwirtschaft	Schacht		

Gruppe III Wi 3 f  
Landwirtschaft

Referent  
Schacht

Hilfereferent

Mitarbeiter

Gruppe III Wi 3 g  
Sonstiges Treuhand-  
vermögen

"

Gruppe III Wi 3 h  
Privatisierung

Bender,  
Staatsanwalt

Sensch, AR

Abteilung III Wi 4

Sondergruppe Gewerbliche  
Wirtschaft

Leiter: Dr. Kenna, KVAmt.Chef,  
Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: Berger , KVS  
Aktenverwalter: Retka, RI

Gruppe III Wi 4 a

Zusammenfassende Planung

Dr.Kenna,  
Dr.Prantzel,  
OKVR  
Dr.Albrecht,  
RR  
Dr.Platzer,  
KVR  
Dr.Mathern,  
Hachmeister,  
KVR  
Dr.Martin  
Schrader,  
KVR

Berger,KVS  
Kolbe,KVI  
Bierich,  
Angest.

Gruppe III Wi 4 b

Bergbau

Jehow, OBR  
Dr.Neynaber,  
OKVR  
Umbach, KVR  
Pafflock, BR  
Priebsch, KVR

Morhenn,  
KVR  
Blume,KVR  
Dr.Hermann,  
KVR

Beack,KVI

Gruppe III Wi 4 c

Eisen- und metallschaffen-  
de Industrie

Schols, RR  
Hopf, KVR  
Jesimke, RR  
Endemann, RbKR  
Fries, KVR  
Wiedemann, KVR

Schultze,  
KVS  
Stuirbrink  
KVS

zu Gruppe III Wi 4 c

Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
Dr. Maschner OKVR	Giese, KVR	Heidrich, KVA
Dr. Bardey, KVR		Immelmann, KVI

Gruppe III Wi 4 d

## Energiewirtschaft

Dr. Keller, ORR	Glunz, KVS
Dr. Walter, OKVR	Hoffmann
Drapé, Senator	KVS
Dr. Boettcher, KVR	
Burtscheidt, KVR	

Gruppe III Wi 4 e

## Mineralöl

Frhr. v. Bülow, KVR	Ruperti,
Lamm, KVR	SdF.Z.
Dr. Roessler, KVR	Krull, KVI
	Hamel, KVI
	Becker, KVI

Gruppe III Wi 4 f

## Chemie

Dr. Bolte, KVAbtChef	Neubauer, KV
Oehrn, KVR	
Ruge, KVR	
Dr. Kraft, KVR	

Gruppe III Wi 4 gTextil-, Zellstoff-  
und Papierindustrie

Graf, Major	Sentmeier,
Rötter, KVR	KVOI
Hilbert, KVR	

Gruppe III Wi 4 h

## Steine und Erden

Dr. Maeser, ORR	Schwantes,
Dr. Brandau,	KVAR

Körner,
KVOI

Gruppe III Wi 4 iLeder, Holzverarbeitende  
Industrie, Tabak

Dr. Hoffmann-Bagiensky, MR	Bäuerle,
Silber-Bonc,	KVI
Hptm.	Montag,
Dr. Fracht,	SdF.
KVR	Paul, StI.
Dr. Schomaker,	
RR	

Abteilung III Wi 5

Sondergruppe Arbeits-  
politik und Sozialver-  
waltung

Leiter: Dr. Rachner, MinDirig.

Vertreter: Beil, ORR (für Gruppen a - d)

Dr. Kolb, GSStL (für Gruppen e - g)

Büroleitender Beamter: Weiher, Reg.Amtm.

Aktenverwalter: Weber, Min.Reg.

Gruppe III Wi 5 a

Aufbau

Referent

Beil, ORR  
Harth, RHStL  
Weiher, RA  
Dr. Koch, ORR  
Müller, RStL  
Jache, ORR

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Krommer, ROI  
Merker, Ang.  
Maurin, Ang.

Gruppe III Wi 5 b

Arbeitseinsatz

Jache, ORR  
Dr. Schünicke,  
Dr. Appelt, RR

Benkwitz, ROI  
Hecht, Ang.  
Kullack, Ang.  
Probst, ROI  
Schulze, ROI

Gruppe III Wi 5 b

Arbeitsrecht

Hempel, ORR  
Dr. Koch, RR  
Hannemann, RR  
Kernkes, ORR

Herrmann, RI  
Schwarz, RI

Gruppe III Wi 5 d

Sozialversicherung

Hellan, MR  
Harth, RHStL

Gols, AR

Tessendorf,  
ROI

Gruppe III Wi 5 e

Betriebsordnungen

Dr. Kolb, GSStL  
Harth, RHStL  
Willau, RStL  
Adum, GSStL

Gruppe III Wi 5 f

Unterkunft und Ver-  
pflegung

Baden, GSStL

<u>Gruppe III Wi 5 a</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Berufsplanung und Nachwuchsausbildung	Fuchs, . Dipling Dr.Just, stellv.RStL. Dr.Plötzer, Dipl.Volksw.		

#### Abteilung III Wi 6

Sondergruppe Preisbildung und Preisüberwachung

Leiter: Dr.Heimeran, MR  
Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt  
Aktenverwalter: i.V. Dietzsch, ROS

#### Gruppe III Wi 6 a

Allgemeine Fragen der Preisbildung und Preisüberwachung

Dr.Heimeran  
MR

#### Gruppe III Wi 6 b

Preisbildung und Preisüberwachung f.d.Gebiete der Chefgruppe wirtschaftspolitische Kooperation

Dr.Kleiner,ORR  
Kurze, RR

#### Gruppe III Wi 6 c

Preisbildung und Preisüberwachung f.d.Gebiet der Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft

Dr.Krüger

#### Abteilung III Wi 7

Sondergruppe Verkehr

Leiter: Schiedlausky, ORR aD  
Vertreter: z.Zt. unbesetzt,  
Referent s.b.V.: Santo, RR

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt  
Aktenverwalter: i.V. Dietzsch, ROS

Gruppe III Wi 7 a  
Verkehrs- und Transport-  
planung

Referent      Hilfreferent      Mitarbeiter  
Dr.Ottmann,  
MR

Gruppe III Wi 7 b  
Seeschiffahrt

Dr.Schubert,  
RR

Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft  
III B

Leiter: Riecke, Min. Dir.,  
Vertreter: KVVicechef Kliper  
Persönl. Referent: Obm. Lanpe

Büroleitender Beamter: Holstein, KVI  
Aktenverwalter: Reimann, KVA

Unmittelbar dem Chefgruppenleiter unterstellt:

Dr. Schebold, MinDirig. (hauptamtlich im REM tätig)  
Dr. Fritsch, OBR, Referent für Monopolfragen

Abteilung III E 1

Landwirtschaftliche Verwal-  
tung und Organisation

Allgemeine landwirtschaftli-  
che Angelegenheiten

Abteilungsleiter: Hauptmann Dr. Körner  
Vertreter: OKVR Dr. von Bismarck

Büroleitender Beamter: KVI Holstein  
Aktenverwalter: KVA Reimann

<u>Gruppe III E 1 a</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Landwirtschaftliche Verwaltung und Organi- sation.	Dr. Körner, Hptm. Dr. v. Auf- sess, OKVR Dr. v. Bismarck, OKVR	Winterstein, KVR KVA	Holstein, KVI, Berndt, KVI, Natusch, KVA  Frau Müller, Angest.

Landwirtschaftliche Personalausbildungsstelle.

Leiter: Dr. Canenbley  
KVAChef  
Vertreter: Dr. v. Bismarck,  
OKVR  
Büroleitender Beamter: Harck, KVI  
Aktenverwalter: KVS Thiemann

Scholz, KVR Dr. Schlimm, KVR v. Heydebreck KVR	Schlauwitz, KVOI Maas, KVGI Berghoff, KVOI	Harck, KVI Guth, KVS Friedrich, KVA Hermann, KVA  Hoppe, KVA Meyer, KVA Heise, KVI Looper, KVA Sok, KVI Brook, KVA Bartkus, Sdf Sek
--	--	---

Gruppe III E 1 bAllgemeine Agrar- und  
Wirtschaftsfragen

<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Dr.Schiller, OKVR	v.Traubenberg Sdf.	Schiereck, KVA
Dr.Schlinemann, KVR	Geist, Sdf.	Meske,Sdf
Dr.Szoge,OKVR Engelmann,Ref.		Rischner,KVS
Dr.Stock,OKVR		

Abteilung III E 2

Erzeugung

Leiter: Patry, KVAChef  
Vertreter: Seifert, MajorBüroleitender Beamter: Schütte, KVS  
Aktenverwalter: Schütte, KVSGruppe III E 2 aAllgemeine Betriebs-  
wirtschaft

Dr.Friebe,KVR Seifert, Major	v.Engelbrech- ten, OLtn.	Lindner,KVS
Dr.Krause Bonner,OKVR	Retzlaff, KVOI	Horn,KVA Frau Spange, Angest.

Gruppe III E 2 bAgrarordnung und Boden-  
politik

Dr.Schiller,  
OKV.  
Dr.Schlinemann,  
KVR  
Bonner, OKVR

Gruppe III E 2 c

Acker- und Pflanzenbau

Prof.Dr.Isen-  
beck,OKVR  
Dr.Spannagel  
(vorübergehend)  
Dr.Philipp  
v.Cetto,KVR  
Dr.Isecke,OKVR

Gruppe III E 2 d

Tiersucht

	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
	Möltzer, Hptm. v.Cetto, KVR Klithe,MR (hptantl.i.REM tätig) Kube, Ref. (hptantl.Gesch.P.d. HV der Fischwirtsch.)	Hünk,Sdf	

Dr.Zeug,OVR.  
(sugl.Grupplt.  
i.Abt.II 3-Vete-  
rinarwesen)

Gruppe III E 2 eTechnik in der Land-  
wirtschaft

Dr.Bencker, Prof.OKVR. Hischer, KVR v.Waechter,OKVR	Rudolph Meyer,Sdf Kiefer, Sdf	Wefelshütte,Sdf
--	-------------------------------------	-----------------

Gruppe III E 2 fForschung und land-  
wirtschaftl.Fachschul-  
wesen

Dr.v.Rosen-  
stiel,OKVR X  
Reinarts, ORR,  
(sugl.Ref.f.Schul-  
wesen b.d.Hpt.Abt.I)

Abteilung III E 3

Erfassung

Leiter: Kliper, KVVochef  
Vertreter: Dr.Baath, OKVR

Büroleitender Beamter: Schwołkowsky, KVS  
Aktneverwalter: "

Gruppe III E 3 aAllgemeine Fragen  
der Erfassung und Veror-  
gung

Dr.Baath,OKVR Wolff,Ass.Dr. KV-Ass. Hansen KVR Engelmann	Brück, KVA	Schiereck,KVA Meseke,Sdf
--	---------------	-----------------------------

Gruppe III E 3 b

Preisbildung, Statistik,  
Tarif- und Verkehrswesen

<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Poelchau, OKVR Friedrich, OKVR Dr. Berger	Tödting	Brdpenger, KVS Techaffler Sdi Fr. Rahn

Gruppe III E 3 c

Getreide- und Putter-  
mittelwirtschaft, Oel-  
saaten

Dr. Gaebel, KVR  
Friedrich, KVR

Gruppe III E 3 d

Sonstige pflanzliche Er-  
zeugnisse

Siegmund, Ref.  
Dr. Wolff,  
KV-Ass.  
Weide  
(hypatnl. Geschäftsf.  
d. HV. d. dtsh. Brau-  
wirtschaft)  
Friedrich, KVR

Gruppe III E 3 e

Vieh- und Fleischwirt-  
schaft, Fischwirtschaft

Andersch, KVR  
Kube, Ref.  
(hypatnl. Geschäftsf.  
d. HV. d. dtsh. Fisch-  
wirtschaft)

Gruppe III E 3 f

Milch- und Fettwirt-  
schaft

Poelchau, OKVR

Gruppe III E 3 g

Technische Betreuung der  
be- und verarbeitenden  
Betriebe

Füner, KVR  
Dr. Behringer,  
KVR

Hagedorn,  
KVI

Chefgruppe Holz - und Forstwirtschaft  
III FH

Leiter: Barth, Min. Dirigent  
Vertreter: Lerp, Oberforstrat.

Abteilung III FH 1  
Forstwirtschaftliche  
Verwaltung und Organisa-  
tion

Leiter: Lerp, Oberforstrat  
Vertreter: Dr. Bauersachs, Forstmeister

Büroleitender Beamter: Pritsche, RI,  
Aktenverwalter: Moog und Fischer, Angest.

<u>Gruppe III FH 1</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Allgemeine Verwal- tungsangelegenheiten	Lerp, OFR. Renninger, Forstmstr. Neumann, Hptm.		Pritsche, RI Frau Deistig Dr. Stürker Gütze, Rev. Förster Koch, KVI Roderfeld, KVA

<u>Gruppe III FH 1 b</u> Arbeitseinsatz in der Forstwirtschaft	Schüssler, Forstmstr.	Frau Niemann
--	--------------------------	--------------

Gruppe III FH 1 c

Statistik und Wirtschaftsplanung	<u>Referent</u> Dr. Bauersachs, Forstmstr.	<u>Hilfsreferent</u> Numsen, Forstass.	<u>Mitarbeiter</u> Wietasch, Ang. Forstass.
----------------------------------	--	--	---

Gruppe III FH 1 d

Jagd	OFR. Lerp	Numsen, Forstass.	Götze, Rev. Fürster Frau Deising
------	-----------	----------------------	-------------------------------------

Gruppe III FH 1 e

Naturschutz und Landschaftspflege	s.Zt. unbesetzt
-----------------------------------	-----------------

Abteilung III FII 2

Forstwirtschaft

Leiter: Barth. Min. Dirigent  
Vertreter: Dr. Hesmer, Prof.

Büroleitender Beamter: Pritsche, RI,  
Aktenverwalter: Moog, Angest.

Gruppe III FII 2 a

Forstverwaltung und  
Forstwirtschaftsbetrieb

Barth, MinDirig.  
Schüssler,  
Forstmestr.  
Dr. Hesmer, Prof.  
Dr. Bauersachs,  
Forstmstr.  
Dr. Kretschmar,  
KVR

Frl. Blum,  
Hartwig,  
Angest.

Gruppe III FH 2 b

Forstliche Sonder-  
und Nebenbenutzungen

<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Dr. Buchholz Forstmeister.		

Gruppe III FH 2 c

Forstpolitik und Forst-  
wissenschaft

Dr. Hesmer, Prof.	Nunsen, Forstass.
----------------------	----------------------

Gruppe III FH 2 d

Fachliche Technik in der Schlosser,  
Forst- und Holzwirtschaft Forststr.  
Tischler,  
Ing.  
Buchardt, KVR

Pfarr Niemann  
Goy, KVI  
Schinner, Rev.  
Förster  
Fürber, KVB

Abteilung III FH 3Holzwirtschaft

Leiter: Stratmann, KVR  
Vertreter: Ebersbach, OKVR

Büroleitender Beamter: Pritsche, RI  
Aktenverwalter: Mogg, Angest.

Gruppe III FH 3 a

Organisation und all-  
gemeine Holzwirtschafts-  
fragen

Stratmann, KVR	Hannak, KVR
Burchardt, KVR	

Gruppe III FH 3 bHolzversorgung

Brandenburg OKVR	Hannak, KVR
Burchardt, KVR	
Ebersbach OKVR	

41

<u>Gruppe III FH 3 c</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Preisbildung und Treuhandangelegenheiten	Ebersbach, OKVR Burchardt KVR	Hannak, KVR	

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Kop312/16/1

Zentralstelle für Angehörige der Ostvölker

Leiter Dr. G u t k e l o h  
(zugl. in der Gruppe I I f)

Sekretariat: Frau Schultheiss  
Prl. Siebenhaar

Rechtsvertreter der ZfAdO: Dr. jur B o y w i d t

Mitarbeiterin: Prl. Mom

Sonderreferate für Volkstumsbelange

Leiter: Die zuständigen Verbindungsträger

Mitarbeiterin: Prl. Radent

<u>Arbeitsgebiete:</u>	<u>Besetzung:</u>
Litauer	Berg (vom SdRef.Le)
Letten und Lettgaller	Schults (AD <sup>+</sup> ) Berg (AD) Frau Rumpit (AD)
Esten und Finnen	Bazancourt (AD) Prl. Bild (von S II)
Weissruthenen	Bochenow (AD)
Russen	Castel (AD)
Ukrainer und Kosaken	Schoresch (AD) Sadiwnyshyj (AD)
Tataren	
Kaukasier	Dipl.Ing. Jourouli (v.d.Arzb.Gr.Zeitler) Frau Mietens (von S III)

-----  
<sup>+</sup>AD = im Aussendienst als Sprachmittler, Mitglied oder Leiter einer Lagerbesichtigungskommission einsatzfähig.

Sektion	Sektionsleiter	Mitarbeiter
I. Allgemeine und Organisations- RR. Wittlich fragen		Frl. Oswald v.Deringer (AD), Bochonow (AD) Hilsendeger (AD) Panzer (AD) Sadiwnytschyj (vom SdRef.U.) Zarogewski (AD), Frau Chilewitsch(AD Frau Grube (AD) Frau Rumpit (AD) St. Amtm. Cyrus Frl. Neue StAmtm. Cyrus Frl. Rossow Frau Küsner RI Jahn Frau Kühnel (AD) Hardtke (vom Büro d.AD) Kirchgesener (AD) Frl. Köhler (AD) Frau Grube (AD) Frau Kirpal (von I d)
II. Rechts- Auskunftswesen (S II)	Dr. Heinrichs	Spangenberg (/) Hoffmann (AD) Bochonow (AD) Frl. Bild (AD) Frl. Markowa (AD) Bay (AD), Buchwald (AD), Könemann (AD), Lenssen (AD), Rackow (AD) Rossol (AD), Vetter (AD), Frl. Mosert (AD), Frl.v.Pfeiffer (AD) Willke Frl. Frühn (AD)

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

Sektion	Sektionsleiter	Mitarbeiter
III. Betreuungshilfe	Dr. Rensmann	AR Roterberg Frl. v. Dölgow (AD) Puess (AD) AR Roterberg v. Trott Frl. Leski Buchmann (AD) Frau Mietens (AD) Frau Müller (AD) v. Hunnius (AD) Stark (AD) Kübler (von I l e) Schulz (AD) Erhardt (AD)
IV. Gesinnungsformung	Dr. Thiele und Fhr. v. Stackelberg	Dr. v. Trott (von S III) Dr. Thiele Dr. Springerum (Fr. Mitarb.) Rubesame (AD) Frl. Boldt Richard Schmidt (AD) Menke Rohr (AD) Gym. Dir. v. Boetticher (AD) Puess (von S III) Frl. Ligasky (AD)

-----

Aussendienst: Leiter: Vizekonsul a.D. Müller (AD)  
Mitarbeiterin: Frau Plath  
Dipl.Ing. v.Rutke (AD)  
Hardtke (AD)  
Frau Brunner  
Frl. Dickel

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

V 3

Oberministerium

SV Plan

(Lst nach Sqd 43)

Generalstaatsanwalt  
dem Kammergericht

Ab 4164

(RSHA)

Generalstaatsanwalt  
dem Kammergericht

Ab 4164

(RSHA)

FUEHRUNGSSTAB POLITIK

Leiter : SS Obergruppenfuehrer Gottlob BERGER

Vertreter :

Personlicher Referent : SS Hauptsturmfuehrer BRANDENBURG

Adjutant :

Fuehrungsgruppen

P 1 Allgemeine Politische Angelegenheiten

Leiter : Ministerialdirigent Dr. Otto BRAEUTIGAM

P 2 Deutschum

Leiter : Ministerialdirigent Dr. Wilhelm KINKELIN

P 3 Fremdes Volkstum

Leiter : Professor Dr. Gerhard von MENDE

P 4 Kulturfragen

Leiter : Anatol von MILWE-SCHROEDEN

P 5 Jugend

Leiter : HJ Hauptbannfuehrer Siegfried NICKEL

P 6 Frauen

Leiter : Dr. PETMECKY

P 7 Arbeitspolitik

Leiter :

REICHSMINISTERIUM

FUER DIE BESETZTEN OSTGEBiete

Zentralabteilung

Leiter :

Schul und Ausbildungswesen I/8

(Leiter) : Staedtischer Schuldirektor Dr. Georg GROSS

Hauptabteilung Presse und Propaganda

(Leiter) : Ministerialdirigent Job ZIMMERMANN

Zentralverwaltung

(Leiter) : Ministerialrat Werner LANGENBERG

Generalreferent fuer Raumordnung

(Leiter) : Ministerialrat Dr. Heinrich SIEMER

Sonderabteilung Treuhandverwaltung

Leiter : Ministerialrat Dr. Hermann REINBOTHE

Abteilung II Personal

Leiter : Ministerialdirigent Leo JENNES

Hauptabteilung II

Leiter : Senator Wilhelm von ALLWOCERDEN

Hauptabteilung Arbeit

(Leiter) : Ministerialrat Albert BEIL

Sonderbeauftragter fuer die Arbeitskraefte aus den besetzten  
Ostgebieten

(Leiter) : Staatsrat Harry HENNINGSEN

Leiter :

Dienststelle Westen

Leiter :

Zentrale fuer Ostforschung

Leiter : Regierungsrat Dr. Erwin HOELZLE

ZAVO

Leiter : Pfarrer Dr. Egon PALLON



REICHSMINISTERIUM  
FUER DIE BESETZTEN OSTGEBiete

Reichsbahnleiter  
Reichsminister

: Alfred ROSENBERG

Staendiger Vertreter : Staatssekretär Dr. Alfred MEYER

Führungsstab Politik

Chef : SS Obergruppenführer Gottlob BERGER

Presseschef : Ministerialdirigent Dr. Job ZIMMERMANN

Hauptabteilung Verwaltung

Chef : Senator Wilhelm von Allwoerden

Hauptabteilung Wirtschaft

Chef :

Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft

Chef :

Hauptabteilung Forst- und Holzwirtschaft

Chef : Ministerialdirigent Johannes BARTH

Sonderabteilung Arbeit

Chef : Staatsrat Rudi PEUCKERT

Chef : Staatsrat Rudi PEUCKERT

Beauftragter für Sonderfragen

NSDAP Oberbereichsleiter Walter MALLETKE

V 4

Ostkreislinien

Erläuterungen zum  
SV-Plan v. 1.1.43

Generalestaatsanwalt  
am Kammergericht

1 b 4164

(RSHA)

Offiziell vertraulicher Bericht auf Grund  
auffallende Tatsachen im Staatsgebiet aufgezeichnet  
und mit Urkunden besiegelt;

Gliederungsplan und Inhaltsübersicht  
zum Geschäftsverteilungsplan des Reichsministeriums für  
die besetzten Ostgebiete

Seite

Reichsminister	1
Ministerbüro	1
Pressechef	1
Ständiger Vertreter des Reichsministers	2
Büro des Ständigen Vertreters des Reichsministers	2
Beauftragter für Sonderfragen	2 <i>et cetera</i>
Generalreferent für Raumordnung	2 u. 50
Generalreferent für Treuhandwesen	2
Sonderbeauftragter für den Einsatz der Ostarbeiter	2
Verbindungsführer (Reichsführer-SS, Wehrmacht, Partei, Auswärtiges Amt, Reichsministerium Speer, Reichspostmin.)	2
Zentralverwaltung Z	3

Abteilung Z 1 - Geschäftsleitung des Ministeriums  
und Fernmeldewesens -

Gruppe Z 1a - Hauptamt -	4
Gruppe Z 1b - Allgemeine Angelegenheiten der Zentral- verwaltung, Verwaltung der Außenstellen und Sonder- einrichtungen des Ministeriums -	5
Gruppe Z 1c - Fernmeldewesen	5

Abteilung Z 2 - Beschaffungen, Dienstbekleidung, Kraft-  
fahrwesen, Amtskasse -

Gruppe Z 2a - Beschaffungsbewirtschaftung, Dienstbe- kleidung, Kraftfahrwesen -	6
Gruppe Z 2b - Transportwesen, Amtskasse -	7
Gruppe Z 2c - Beschaffungsamt -	7
Gruppe Z 2d - Kriegsbedingte Beschaffungssondermaßnahmen -	8

Generalreferat für Raumordnung, RO	50
Gruppe RO_a - Allgemeine Angelegenheiten -	50
Gruppe RO_b - Wirtschafts- und Verkehrsplanung -	50
Gruppe RO_c - Siedlungsplanung -	51
Gruppe RO_d - Raumordnung und Flächennutzung -	51
Gruppe RO_e - Zentralstatistik f.d. Ministerium -	51

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep 312/16/1

Seite

Hauptabteilung I, Politik

100

Sonderdezernate der Hauptabteilung I - 1 a, Persönliches Referat, I b, Organisation, I c, Verbindung s.d.OKW, OKH u.z.d. Heeresgruppen, I d, Politische Raumgestaltung, I e, Rassenpolitik, I f, Bergung von Kulturgütern -

100 - 101

Abteilung I 1 - Allgem. politische Angelegenheiten -

102

Gruppe I 1a - Ostpolitik, Recht und Wirtschaftsfragen - 102

Gruppe I 1b - Außenpolitische Fragen - 102

Gruppe I 1c - Einsatzüberwachung - 103

Gruppe I 1d - Politische Sprachregelung und Sprachendienst 103

Gruppe I 1e - Zentralinformation - 104

Gruppe I 1f - Verbände und Kriegsgefangene, Sport- und Wehrfragen 104

Abteilung I 2 - Ostland -

105

Gruppe I 2a - Allgemeines - 105

Gruppe I 2b - Estland - 105

Gruppe I 2c - Lettland - 106

Gruppe I 2d - Litauen - 106

Gruppe I 2e - Weißenruthenien - 106

Abteilung I 3 - Ukraine -

108

Gruppe I 3a - Allgemeines - 108

Gruppe I 3b - Ukrainische Kerngebiete - Russische Siedlungsgebiete - 108

Gruppe I 3c - Ukrainische Randgebiete - 109

Gruppe I 3d - Krim - 109

Abteilung I 4 - Rußland -

110

Gruppe I 4a - Allgemeines - 110

Gruppe I 4b - Die russischen Gebiete - 110

Abteilung I 5 - Kaukasien -

111

Gruppe I 5a - Allgemeines - 111

Gruppe I 5b - Verwaltung, Recht und Wirtschaft - 111

Gruppe I 5c - Kultur - 111

Abteilung I 6 - Kulturpolitik -

112

Gruppe I 6a - Allgemeine Kultur der Völker, Musik, Theater, bildende Kunst - 112

Gruppe I 6b - Schulpolitik - 113

Gruppe I 6c - Wissenschaft und Forschung - 115

Gruppe I 6d - Schrifttum - 116

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep 312/16/1

	Seite
<u>Gruppe I 6e - Religionspolitik -</u>	116
<u>Abteilung I 7 - Deutsche Volkstums- und Siedlungs-</u>	
<u>politik</u>	118
<u>Gruppe I 7a - Allgemeines, Volkstumspolitik und</u>	
<u>Volkstumsarbeit -</u>	118
<u>Gruppe I 7b - Rechts- und Lebensverhältnisse der</u>	
<u>Volksdeutschen -</u>	118
<u>Gruppe I 7c - Siedlungspolitik und Siedlungsplanung</u>	119
<u>Abteilung I 8 - Presse und Propaganda -</u>	120
<u>Gruppe I 8a - Allgemeine Presse- u. Propagandafragen</u>	120
<u>Gruppe I 8b - Ostauklärung Inland -</u>	120
<u>Gruppe I 8c - Reichspresse -</u>	121
<u>Gruppe I 8d - Ostpresse -</u>	122
<u>Gruppe I 8e - Verlagswesen -</u>	123
<u>Gruppe I 8f - Propaganda Ost -</u>	123
<u>Gruppe I 8g - Rundfunk und Film Ost -</u>	124
<u>Gruppe I 8 - Sonderreferat Auslands presse -</u>	124
<u>Abteilung I 9 - Jugend -</u>	125
<u>Gruppe I 9a - Allgemeine Fragen der Jugendpolitik</u>	125
<u>Gruppe I 9b - Öffentliche Jugendarbeit der fremden</u>	
<u>Völker -</u>	125
<u>Gruppe I 9c - Freie Jugendarbeit nichtdeutscher</u>	
<u>Völker -</u>	126
<u>Gruppe I 9d - Reichs- und volksdeutsche Jugendarbeit -</u>	126
<u>Abteilung I 10 - Frauen -</u>	127
<u>Gruppe I 10a - Reichsdeutsche -</u>	127
<u>Gruppe I 10b - Volksdeutsche -</u>	127
<u>Gruppe I 10c - Fremdvölkische -</u>	128
 <u>Hauptabteilung II, Verwaltung</u>	 200
<u>Abteilung II Pers - Personalverwaltung -</u>	200 a
<u>Gruppe II Pers a - Personalangelegenheiten des</u>	
<u>Ministeriums -</u>	200 a
<u>Gruppe II Pers b - Allgemeine Personalangelegenhei-</u>	
<u>ten u. Einsatzplanung f.d.bes.</u>	
<u>Ostgebiete -</u>	201
<u>Gruppe II Pers c - Personalien der Hoheitsträger,</u>	
<u>Hauptabteilungsleiter, Abtei-</u>	
<u>lungsleiter -</u>	202
<u>Gruppe II Pers d - Personalien der Referenten, Hilfs-</u>	
<u>referenten u.d. Angest.d.Vergütungs-</u>	
<u>gruppe II aufwärts, Sonderverträge</u>	203
<u>Gruppe II Pers e - Personalien des gehobenen, mittle-</u>	
<u>ren u. einfachen Dienstes u.a. An-</u>	
<u>gest.d.Verg.Gr. IV - X T0.A. -</u>	203
<u>Referat Besoldung</u>	
<u>der Gruppen II Pers b bis e -</u>	
<u>Besoldungsangelegen. d.Amtsträger</u>	
<u>in den bes. Ostgebieten (Einzelfälle) -</u>	204

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Kep312/16/1

	Seite
<u>Abteilung II 1 - Innere Verwaltung -</u>	205
<u>Gruppe II 1a - Beamten- und Verwaltungssicherrecht</u>	205
<u>Gruppe II 1b - Besoldungs- u. Tarifrecht, Stellenplane, Allgemeines -</u>	205
<u>Gruppe II 1c - Organisation und Gesetzgebung -</u>	206
<u>Gruppe II 1d - Hoheitsangelegenheiten, Verwaltungs- und Polizeirecht -</u>	207
<u>Gruppe II 1e - Kommunalrecht -</u>	208
<u>Gruppe II 1f - Vermessungswesen -</u>	209
<u>Abteilung II 2 - Gesundheitswesen und Volkspflege -</u>	212
<u>Gruppe II 2a - Allgemeine Gesundheitsfragen -</u>	212
<u>Gruppe II 2b - Medizinal- u. Anstaltswesen -</u>	213
<u>Gruppe II 2c - Hygiene -</u>	214
<u>Gruppe II 2d - Arzneiwesen -</u>	215
<u>Gruppe II 2e - Zahnärztlicher Gesundheitsdienst -</u>	216
<u>Gruppe II 2f - Volkspflege -</u>	217
<u>Abteilung II 3 - Veterinarwesen</u>	218
<u>Gruppe II 3a - Allgemeine Veterinarverwaltung -</u>	218
<u>Gruppe II 3b - Veterinärpolizei -</u>	218
<u>Gruppe II 3c - Veterinärhygiene -</u>	219
<u>Gruppe II 3d - Wissenschaft, Forschung, Institute, Tiergesundheitsdienst -</u>	220
<u>Abteilung II 4 - Fürsorge und Selbsthilfe -</u>	221
<u>Gruppe II 4a - Allgemeines -</u>	221
<u>Gruppe II 4b - Fürsorge Ostland -</u>	221
<u>Gruppe II 4c - Fürsorge Ukraine -</u>	222
<u>Gruppe II 4d - Fürsorge Zentralrußland -</u>	223
<u>Gruppe II 4e - Fürsorge Kaukasien -</u>	224
<u>Abteilung II 5 - Rechtswesen -</u>	226
<u>Gruppe II 5a - Verfassung und Verwaltung -</u>	226
<u>Gruppe II 5b - Strafrecht und Strafrechtspflege -</u>	227
<u>Gruppe II 5c - Strafvollstreckung und Strafvollzug -</u>	228
<u>Gruppe II 5d - Bürgerliches und Handelsrecht, bürgerliche Rechtspflege -</u>	229
<u>Gruppe II 5e - Justitiariat -</u>	230
<u>Abteilung II 6 - Finanzen -</u>	231
<u>Gruppe II 6a - Allgemeines Finanzwesen, Finanzpolitik in den bes. Ostgebieten -</u>	231
<u>Gruppe II 6b - Besitz- und Verkehrssteuern -</u>	231
<u>Gruppe II 6c - Monopole, Zölle, Verbrauchssteuern -</u>	232
<u>Gruppe II 6d - Vermögens- u. Liegenschaftsverwaltung</u>	232
<u>Gruppe II 6e - Bauverwaltung -</u>	233
<u>Gruppe II 6f - Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen</u>	234

Hergestellt im  
Bundesarchiv

Reo312/16/1

	Seite
<u>Führungsstab Wirtschaftspolitik</u>	300
<u>Chefgruppe Wirtschaftspolitische Kooperation, III Wi</u>	300 a
<u>Sonderreferate III Wi a) bis h)</u>	300
<u>Abteilung III Wi 1 - Organisation und Verwaltung -</u>	301
<u>Gruppe III Wi 1a - Organisation -</u>	301
<u>Gruppe III Wi 1b - Personal Einsatz -</u>	301
<u>Gruppe III Wi 1c - " "</u>	302
<u>Gruppe III Wi 1d - Allgemeine Verwaltungsangelegen.</u>	302
<u>Abteilung III Wi 2 - Allgemeine Wirtschaft -</u>	303
<u>Gruppe III Wi 2a - Grundsatzfragen der Ostwirtschaft -</u>	303
<u>Gruppe III Wi 2b - Beteiligung des Auslandes an der Wirtschaftseröffnung der neu besetzten Ostgebiete -</u>	303
<u>Gruppe III Wi 2c - Wirtschaftliche Fragen der Finanz- und Steuerpolitik</u>	303
<u>Gruppe III Wi 2d - Währung und Kreditpolitik -</u>	304
<u>Gruppe III Wi 2e - Auswertung wirtschaftswissenschaft- licher Ergebnisse -</u>	304
<u>Abteilung III Wi 3 - Treuhandverwaltung -</u>	305
<u>Gruppe III Wi 3a - Organisation und Verwaltung -</u>	305
<u>Gruppe III Wi 3b - Grundsätzliche wirtschaftspolitische Fragen -</u>	305
<u>Gruppe III Wi 3c - Grundsätzliche Rechtsfragen -</u>	305
<u>Gruppe III Wi 3d - Gewerbliche Wirtschaft -</u>	305
<u>Gruppe III Wi 3e - Holz- und Forstwirtschaft -</u>	306
<u>Gruppe III Wi 3f - Landwirtschaft -</u>	306
<u>Gruppe III Wi 3g - Sonstiges Treuhandvermögen -</u>	306
<u>Gruppe III Wi 3h - Privatisierung -</u>	306
<u>Abteilung III Wi 4 - Sondergruppe Gewerbliche Wirtschaft -</u>	307
<u>Gruppe III Wi 4a - Zusammenfassende Planung -</u>	307
<u>Gruppe III Wi 4b - Bergbau -</u>	307
<u>Gruppe III Wi 4c - Eisen- und metallschaffende Industrie</u>	307
<u>Gruppe III Wi 4d - Energiewirtschaft o</u>	308
<u>Gruppe III Wi 4e - Mineralöl -</u>	308
<u>Gruppe III Wi 4f - Chemie -</u>	308
<u>Gruppe III Wi 4g - Textil-, Zellstoff- und Papier- industrie -</u>	308
<u>Gruppe III Wi 4h - Steine und Erden -</u>	309
<u>Gruppe III Wi 4i - Leder, holzverarbeitende Industrie, Tabak -</u>	309

Hergestellt im  
Bundesarchiv

Reo312/16/1

<u>Abteilung III Wi 5 - Sondergruppe Arbeitspolitik und Sozialverwaltung</u>	
<u>Gruppe III Wi 5a - Aufbau -</u>	310
<u>Gruppe III Wi 5b - Arbeitseinsatz -</u>	310
<u>Gruppe III Wi 5c - Arbeitsrecht -</u>	311
<u>Gruppe III Wi 5d - Sozialverwaltung -</u>	311
<u>Gruppe III Wi 5e - Betriebsordnungen -</u>	312
<u>Gruppe III Wi 5f - Unterkunft und Verpflegung -</u>	312
<u>Gruppe III Wi 5g - Berufsplanung und Nachwuchsausbildung</u>	312
<u>Abteilung III Wi 6 - Sondergruppe Preisbildung und Preisüberwachung -</u>	
<u>Gruppe III Wi 6a - Allgemeine Fragen der Preisbildung und Preisüberwachung -</u>	313
<u>Gruppe III Wi 6b - Preisbildung und Preisüberwachung für die Gebiete der Chefgruppe Wirtschaftspolitische Kooperation -</u>	313
<u>Gruppe III Wi 6c - Preisbildung und Preisüberwachung für die Gebiete der Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft</u>	313
<u>Abteilung III Wi 7 - Sondergruppe Verkehr -</u>	314
<u>Gruppe III Wi 7a - Verkehrs- und Transportplanung -</u>	314
<u>Gruppe III Wi 7b - Seeschiffahrt -</u>	314
<u>Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft, III E</u>	315
<u>Abteilung III E 1 - Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation, allg. landwirtschaftl. Angelegenh.</u>	316
<u>Gruppe III E 1a - Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation - Landwirtschaftliche Personalnachsustelle -</u>	316
<u>Gruppe III E 1b - Allgemeine Agrar- u. Wirtschaftsfragen</u>	317
<u>Abteilung III E 2 - Erzeugung -</u>	318
<u>Gruppe III E 2a - Allgemeine Betriebswirtschaft -</u>	318
<u>Gruppe III E 2b - Agrarordnung und Bodenpolitik -</u>	318
<u>Gruppe III E 2c - Acker- und Pflanzenbau -</u>	318
<u>Gruppe III E 2d - Tierzucht -</u>	319
<u>Gruppe III E 2e - Technik in der Landwirtschaft -</u>	319
<u>Gruppe III E 2f - Forschung u. landw. Fachschulwesen</u>	319a
<u>Abteilung III E 3 - Erfassung -</u>	320
<u>Gruppe III E 3a - Allgemeine Fragen der Erfassung und Versorgung -</u>	320
<u>Gruppe III E 3b - Preisbildung, Statistik, Tarif- und Verkehrswesen -</u>	320
<u>Gruppe III E 3c - Getreide- und Futtermittelwirtschaft, Ölsaaten -</u>	321

Mergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

<u>Gruppe III E 3d</u> - Sonstige pflanzliche Erzeugnisse -	321
<u>Gruppe III E 3e</u> - Vieh- und Fleischwirtschaft, Fischwirtschaft -	321
<u>Gruppe III E 3f</u> - Milch- und Fettwirtschaft -	322
<u>Gruppe III E 3g</u> - Technische Betreuung der be- und verarbeitenden Betriebe -	322
 <u>Chefgruppe Forst- und Holzwirtschaft, III FH</u>	 323
<u>Abteilung III FH 1</u> - Forstwirtschaftliche Verwaltung und Organisation -	323
<u>Gruppe III FH 1a</u> - Allgemeine Verwaltungsangelegen. -	323
<u>Gruppe III FH 1b</u> - Arbeitseinsatz in der Forstwirtsch.-	323
<u>Gruppe III FH 1c</u> - Statistik und Wirtschaftsplanung -	323
<u>Gruppe III FH 1d</u> - Jagd -	324
<u>Gruppe III FH 1e</u> - Naturschutz und Landschaftspflege -	324
<u>Abteilung III FH 2</u> - Forstwirtschaft -	325
<u>Gruppe III FH 2a</u> - Forstverwaltung und Forstwirt- schaftsbetrieb -	325
<u>Gruppe III FH 2b</u> - Forstliche Sonder- und Nebennutzun- gen -	325
<u>Gruppe III FH 2c</u> - Forstpolitik u. Forstwissenschaft -	325
<u>Gruppe III FH 2d</u> - Forstliche Technik in der Forst- und Holzwirtschaft -	326
<u>Abteilung III FH 3</u> - Holzwirtschaft -	327
<u>Gruppe III FH 3a</u> - Organisation und allgemeine Holzwirtschaftsfragen -	327
<u>Gruppe III FH 3b</u> - Holzversorgung -	327
<u>Gruppe III FH 3c</u> - Preisbildung und Freihandange- legenheiten -	327

Hergestellt im  
Bundesarchiv

Rep 312/16/1

70

Beauftragter für Sonderfragen  
Oberbereichsleiter Malletke

Vertreter: Reichshauptstellenleiter Frh.v.Harder

Zugeteilt: ROI, Bovungs  
Aktenverwalter: Engel

Derzeitiger Aufgabenbereich: Einsatz außerdeutscher europäischer  
Arbeits- und Industriekapazitäten

- 1 Sämtliche Verhandlungen im Ostland und der Ukraine zur Mobilisierung der europäischen Arbeits- und Industriekapazitäten für die besetzten Ostgebiete v.Harder
- 2 Länderbearbeitung: Dänemark, Belgien, Frankreich; Einzelfragen der Ostgesellschaften. Dr.Coste (zgl.bei III Wi 2 tätig)
- 3 Länderbearbeitung: Norwegen, Verbindungsman zu Auslandsorganisation der NSDAP, Einsatz der Auslandsdeutschen in den besetzten russischen Gebieten. Schleicher
- 4 Länderbearbeitung: Holland; grundsätzliche Fragen, Bearbeitung des gesamten Einsatzes der niederländischen Wirtschaft für die besetzten Ostgebiete - Zusammenarbeit mit der NOC - Hauck
- 5 Vertreter des Beauftragten für Sonderfragen in den Niederlanden mit Sitz in Den Haag Puttkammer
- 6 Länderbearbeitung: Protektorat, Slowakei; Organisation und Verwaltung der Dienststelle Boyungs (zgl. bei III Wi 2 tätig)
- 7 Länderbearbeitung: Italien, Schweiz, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Einzeleinsatz Rollert (zgl. bei III Wi 2 tätig)
- 8 Übrige europäische Länderbearbeitung z.Zt. noch unbesetzt

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

H a u p t a b t e i l u n g I

Leiter: Ministerialdirektor Dr. Leibbrandt  
Vertreter: Ministerialdirigent Dr. Brügelmann  
Sekretariat: Frl. Fücke  
Registraturleitung: ROI. Szymanski

Dem Hauptabteilungsleiter unmittelbar unterstellt Sonderdezernate

Sonderdezernat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
I a	Persönliches Referat Vorbereitung und Mitwirkung bei den dem Hauptabteilungsleiter vorbehaltenen Angelegenheiten-Verbindung mit den übrigen Stellen des Ministeriums	RR. Dr. Drescher		StI. Winter z. Sammlg. Leibbrandt abgestellt
T b	Organisation Organisationsfragen der HA Bearbeitung der allgemeinen, die HA betreffenden Angelegenheiten-Geschäftsverteilung, Geschäftsverteilung, Diensträume i.d.HA, Haushalt- und Stellenplanvorbereitung Mitwirkung in Personalangelegenheiten der HA und den nachgeordneten Behörden Geheimsachenbearbeitung	ORR. <u>Beringer</u>		ROI. Hartwig Frl. Daus
I c	Verbindung z.d.OKW, OKH u. zu den Heeresgruppen Laufende Führungnahme personelle u. sachliche Angelegenheiten sowie Betreuung d. Vertreter d. RMfdbO b.OKW, OKH u. bei den Heeresgruppen, Berichtsauswertung	Min. Dirig. <u>Dr. Brügelmann</u>		Lattermann
I d	Politische Raumgestaltung Landeskunde des Ostraums Mitwirkung bei der gebietlichen Gliederung und Grenzfragen. Auftragserteilung für selbständige wissenschaftliche Arbeiten (Zusammenfassung d. Ostinstitute)	Busse	Kah	v. Egidy RI. Schulze Schocke
I e	Rassenpolitik Leiter: ORR. Dr. Wetzel			
1	Rassen- und Bevölkerungspolitik Mitwirkung in allen gesetzgeberischen Maßnahmen zum Schutz des deutschen Blutes. Sicherstellung einheitl. Maßnahmen i.d.bes. Ostgebieten. Durchführung und Überwachung der rassenpolitischen Richtlinien. Bearbeitung von Ehegenehmigungssachen. Mitwirkung in Gesundheits- u. Erbgesundheitsangelegenheiten. Bearbeitung einschl. giger Gnaden- u. Befreiungs- gesuche. Bevölkerungspolitische Maßnahmen.	CRR. Dr. <u>Wetzel</u>		

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

Fas

onderde- Sachgebiet Referent Hilfs- Mitarbeiter  
zernat

Rassen- u. bevölkerungspolitische ORR.Dr.  
Aufklärung im u.über den Osten. Wetzel  
Angelegenheiten der artfremden u. artverwandten  
Mischlinge. Auswertung der Ergebnisse  
der Rassenkunde u.d.rassischen  
Bestandsaufnahme im Ostrum, politische  
Auswertung der Ergebnisse  
vorgeschichtlForschungen u.Funde.

2 Rasse und fremdes Volkstum Dr.Teich  
Verwertung d.Ergebnisse d.Völker- zugleich I 2  
kunde. Erfassung d.Fremdvölker u.  
Überwachung ihrer volksbiologischen  
Dynamik. Rassen- u.volksstumspolitische  
Grundsätze für d.Behandlung d.Fremd-  
völker. Siedlung u. Umsiedlungsfragen  
der Fremdvölker.

3 Abstammungsangelegenheiten, Statistik Dr.Holtz Olschewski  
Klä rung zweifelhafter Abstammungsfälle  
i.d.bes.Ostgebieten Klärung von Fällen  
zweifelhafter Volkstumszugehörigkeit.  
Urkundenbeschaffungsstelle. Statist.  
Überprüfung d.Bevölkerungsbewegung.  
Auswertung von Volkszählungen. Statist.  
Erfassung u.Kontrolle einzelner Volks-  
tümmer.

4 Rassen- u. Volkstums-Psychologie " i.V.  
Verwertung der Forschungen auf dem Ge-  
biet der Rassen- und Volkstums-Psycholo-  
gie in der praktischen politischen Ar-  
beit. Bearbeitung aller in der Zentral-  
stelle für die Ostvölker anfallenden Rassen-  
u.Volkstumsfragen.

I f Bergung von Kulturgütern Utikal (ehrenamtlich)  
Bergung von Kulturgütern, allgemeine  
Maßnahmen, Bestimmung der Verwendung  
sicher gestellter Kulturgüter

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep 312/16/1

## A b t e i l u n g . I I .

### Allgemeine politische Angelegenheiten

Leiter: Min. Dirigent Dr. Bräutigam

Vertreter: Prof. Dr. von Mende

*z* zugeteilt zur Erledigung von Sonderauftragen (Führung der tatarischen und turkestanischen Mittelstelle)

Sekretariat: Fr. Krause

Büroleitender Beamter: Land. Oberinspektor Lattermann

Aktenverwalter: Justizobersekretär Steinberg

Referat Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

#### Gruppe I 1.a

##### Ostpolitik, Recht und Wirtschaftsfragen

Leiter: Dr. Markull

1 Rechtsetzung der HA Grundsatzfragen Dr. Markull Ruperti  
Rechts- und verwaltungspolitische Beratung der HA

2 Mitwirkung an Rechtsetzungen der anderen HA, Nationalitätenrecht, insbesondere Steffens differenzierte Rechtsetzung für einzelne Ostvölker

3 Völkerrecht und allgemeine Völkerpolitik Dr. Klein  
Ostpolitik allgemein, Auswertung der Erfahrungen fremder Mächte

4 Wirtschaftspolitik: RA Fechner  
Politische Mitwirkung bei der Wirtschaftsplanung u. -lenkung.  
Verbindung zu den Chefgruppen wirtschaftspolitische Cooperation u. Ernährung u. Landwirtschaft.

#### Gruppe I 1.b

##### Aussenpolitische Fragen

Leiter: Dr. Poralla

1 Besetzte Ostgebiete und angrenzende Staaten, Fragen der an die besetzten Ostgebiete angrenzenden Staaten (Rumänien, Finnland, Türkei usw.), Verbindung zu den Beauftragten bei den Reichskommissaren Organisation und Durchführung von Besuchen ausländischer Persönlichkeiten usw.

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep 312/16/1

74

Gruppe I 1 c

E i n s a t z ü b e r w a c h u n g

Leiter: Nachwuchsführer Walther

Refe- rat	Sachgebiet	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
1	Personaleinsatz-Überwachung der Reichs- deutschen, Volksdeutschen und Umsiedler im Gesamtbereich der besetzten Ostgebiete, insbesondere Einreisefragen	Walther	Altmeyer	RI. Wenko
2	Personaleinsatz-Überwachung der Litauer, "Esten, Letten und Weißruthenen im Gesamt- bereich der besetzten Ostgebiete, insbe- sondere Einreisefragen	"	Lenz	Amberger
3	Personaleinsatz-Überwachung der Russen, RR.Dr. Ukrainer, Georgier, Armenier, Aserbeids- haher, Nordkaukasier im Gesamtbereich der besetzten Ostgebiete, insbesondere Einreisefragen.	RR.Dr. Häusler		
4	Personaleinsatz-Überwachung der Ausländer " im Gesamtbereich der besetzten Ostgebiete, insbesondere Einreisefragen, Sonder Einsätze	"		

Gruppe I 1 d

Politische Sprachregelung und Sprachendienst

Leiter: Dr.Kommoß

1	Lenkung der Veröffentlichungen grund- sätzlichen Charakters über Ostfragen Sprachregelung politischwissenschaft- lichen Charakters.	Dr.Kommoß	Frl. Basener
	Zensur aller Veröffentlichungen (Bücher, Dr.Geiger Broschüren) grundsätzlichen Charakters Haynberg über Ostfragen. Zusammenarbeit mit der Presseabteilung in der Zensur von Presseartikeln und Propagandabroschüren		Frl. Schaepe
3	Aufbau u. Leitung der polit.Bücherei des Dr.Rempel Ministeriums. Gutachten in allen Fragen der Ostliteratur		Fr.v.Berg- strässer
			Frl.Germa- nus
			Frl.Schnell
			Fr.Sihle
4	Übersetzung bzw. Überprüfung aller fremd- sprachigen Ein- und Ausgänge, fremdsprachi- ger Verordnungen, Aufrufe, Manuskripte u. Bücher. Aufstellung u. Überwachung einer einheitlichen Terminologie in den Ostsprä- chen für die Aufgaben der Zivilverwaltung. Abfassung von Sprachführern. Regelung der Transkription.	Fr.Woywod	Fr.Carnatz
			Fr.Kornelsen

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

Referat Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

- 5 Politische Schulung. Allgem. Fragen der ostpol. Schulung u. ihrer Einrichtungen. Auswahl von Schulungskräften u. Stoffplangestaltung

Gruppe I.1.e

Zentralinformation

Leiter: Krausskopf

- 1 Planung und Aufstellung grundsätzl. Richtlinien u. Sprachregelung für das Ausland. Herausgabe der "Ostpolitischen Information".

Krausskopf

Wolf

*Jahrlin*

- 2 Ostpolitisches Archiv und Ostpolitische Dr. Husemann "Kartei", Zentrale Materialsammlung und Beschaffung des RMO.

2

- 3 Tagessinformation f. eigene u. fremde Dienststellen sowie f. Verbreitung durch Presse und Rundfunk. Fachzeitschriften im Ausland.

Ganske

2

- 4 Förderung und Steuerung von Informations- Zeitschriften f.d. Ausland (Bücher u. Broschüren). Rednereinsatz, Ausarbeitung von Vorträgen, Beobachtung ostpolitischer Aus- u. Rückwirkungen im Ausland auf dem Gebiet des Schrifttums u. des Vortragswesens.

2

Gruppe I.1.f

Verbände und Kriegsgefangene  
Sport- und Fahrfragen

Leiter: Dr. Knüppfer

- 1 Kriegsgefangene u. Überläufer allg. Dr. Knüppfer RI. Rinesk  
gen, Auswahl und Aufstellung von Musterungskommissionen. Einsatz ungeschulter Kriegsgefangener und Überläufer. Sonderlager

- 2 Aufklärung unter Kriegsgefangenen und Dr. Pallon Überläufern.

- 3 Politische Fragen beim Arbeitseinsatz von zivilen Arbeitskräften aus dem Osten im Reich Dr. Gutkovich, Amtm. RI. Jahn RR. Wittlich, Cyrus (ZfG) Amtsr.

Rotherberg x)  
z.Zt.unbesetzt

- 4 Arbeitsdienst und Aufbaudienst in den besetzten Ostgebieten.

- 5 Freiwilligenverbände, Ostlegionen, Sport. Geibel i.V.

x) abgestellt zur Zentralstelle f. Angehörige der Ostvölker

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep 312/16/1

Abteilung I 2

O s t l a n d

Leiter: Dr. Kleist  
Vertreter: R. Mauch  
Sekretariat: Frl. Kuhl, Fr.v.Moltke

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt  
Aktenverwalter: Mangelsdorf

Refere- Sachgebiet Referent Hilfs-Mitarbeiter  
rat

Gruppe I 2 a

A l l g e m e i n e s

Leiter: Dr. Kleist

1 Allgem. politische Fragen im Ostland Dr.Kleist  
Mitwirkung bei der Lenkung der auf  
Angelegenheiten des RK Ostland gerich-  
teten Institutstätigkeit.

2 Politische Bearbeitung der Fragen Thurmahn  
der Emigration. Beobachtung der po-  
litischen Strömungen. Vorsowjetische  
Emigration aus dem Ostland, in Deutsch-  
land und im Ausland.

3 Politische Fragen der Rück - und Umsiedlung. wird v. Gruppenlt.  
Rücksiedlung von deutschen Volks- I 2 e wahrgenommen  
gruppen, sowie Rückführung deutscher Um-  
siedlung und Aussiedlung von Nicht- Wapnstein  
deutschen.

4 Fremdes Volkstum. Politische Lenkung  
der Russen, Polen, Ukrainer, Schwei-  
den, Krimtataren und sonstigen Volks-  
splitter wird v. Gruppenlt.  
I 2 b wahrgenommen

Gruppe I 2, b

E s t l a n d

Leiter: Dr. Teich

wird v. Gruppenlt.  
wahrgenommen

Bertschy

wie Ref. 1

1 Allgem. politische Maßnahmen f.d.  
Generalbezirk. Politische Angelegen-  
heiten der landeseigenen Verwaltung.  
Deutsche und nichtdeutsche Mitarbei-  
ter, politische Auswahl. Führung bzw.  
Begleitung von Besuchern im Reich.

2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen  
auf d. Gebiet d. Wirtschaft, der Ver-  
kehrspolitik u. Technik.

3 Politische Bearbeitung der Maßnahmen  
auf d. Gebiet der Kultur, Presse und  
Propaganda.

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

Gruppe I 2 c

L e t t l a n d

Leiter: wird vom Abtl. Leiter  
wahrgenommen

77

Refe-  
rat

S a c h g e b i e t

R e f e r e n t

H i l f s - M i t a r -  
r e f e r e n t b e i t e r

- 1 Allgem. polit. Maßnahmen f.d. Generalbezirke, Politische Angelegenheiten der landeseigenen Verwaltung. Deutsche u. nichtdeutsche Mitarbeiter, politische Auswahl. Führung bzw. Begleitung von Besuchern im Reich.
- 2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen auf dem Gebiet der Wirtschaft, der Verkehrspolitik und Technik.
- 3 Politische Bearbeitung von Maßnahmen auf dem Gebiet der Kultur, Presse und Propaganda

Gruppe I 2 d

L i t t a u e n a

Leiter: ORR. Baumgärtel

- 1 Allgem. polit. Maßnahmen f.d. General- bezirk. Politische Angelegenheiten der landeseigenen Verwaltung. Deutsche u. nichtdeutsche Mitarbeiter, politische Auswahl. Führung bzw. Begleitung von Besuchern im Reich. wird vom Gruppenlt. wahrgenommen
- 2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen wie Ref. 1 auf dem Gebiet der Wirtschaft, der Verkehrspolitik und Technik
- 3 Politische Bearbeitung der Maßnahmen auf dem Gebiet der Kultur, Presse und Propaganda

Gruppe I 2 e

W e i s s r u t h e n i e n

Leiter: RA. Mauch

- 1 Allgem. polit. Maßnahmen f.d. Generalbezirk. Politische Angelegenheiten der landeseigenen Verwaltung. Deutsche und nichtdeutsche Mitarbeiter, politische Auswahl. Führung bzw. Begleitung von Besuchern im Reich. wird v. Gruppenlt. wahrgenommen
- 2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen wie Ref. 1 auf dem Gebiet d. Wirtschaft, d. Verkehrspolitik u. Technik.

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

zu Gruppe I 2 e

78

Referent Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

- 3 Politische Bearbeitung der Maßnahmen wie Ref. 1  
auf dem Gebiet der Kultur, Presse und Propaganda.

107 by wo

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

A b t e i l u n g I 3

U k r a i n e

Leiter: Dr. Kinkelih  
Vertreter: Middelhauve  
Sekretariat: Frl. Franz

Büroleitender Beamter: Allinger  
Aktenverwalter: Frl. Molly

Referat Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

Gruppe I 3 a

A l l g e m e i n e s

Leiter: Dr. Kinkelih

- 1 Allgem. politische Fragen im Reichskommissariat Ukraine. Landeseigene Verwaltung. Beziehungen zu anderen Reichskommissariaten und Reichsbehörden. Personalienkung. Führung bzw. Begleitung von Besuchern im Reich bzw. RK Ukraine Dr. Kinkelih
- 2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen auf d. Gebiet d. Kultur, Presse und Propaganda. Ettinger VMIO
- 3 Wirtschafts- und sozialpol. Fragen, so wie Fragen des Verkehrs und der Technik, wird vom Gruppenlt. I 3b wahrgenommen soweit sie von politischer Rückwirkung sind.
- 4 Kosakentum. Allgem. polit. Fragen. Kosakische Siedlungsgebiete. Beobachtung u. Prüfung der Führungsansprüche des ukrain. Kosakentums. Beobachtung u. Prüfung der Führungsansprüche des russ. Kosakentums. Staatpolitische Bestrebungen der Nationalkosaken. Kosakische Emigration
- 5 Emigration. Deutschland einschl. Protektorat u. Generalgouvernement sowie i.d. anderen Staaten Europas und in Übersee. Beobachtung ihrer polit. Organisationen (OUN, UPR, SWU, Hetman-Bewegung usw.), sowie der von ihnen ausgehenden Bestrebungen

Gruppe I 3 b

Ukrainische Kerngebiete  
Russische Siedlungsgebiete

Leiter: Middelhauve

- 1 Ukrainische Kerngebiete. Allgem. polit. Fragen. Landeseigene Verwaltung, Kultur, Presse und Propaganda. Wirtschafts- und sozialpolitische Fragen. Verkehr und Technik. wird v. Gruppenlt. wahrgenommen

Hergestellt im  
Bundesarchiv

Reo312/16/1

zu Gruppe I 3 b

Referent Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

- 2 Russische Siedlungsgebiete. Allgem. wie Ref.1  
polit. Fragen. Landeseigene Verwaltung, Kultur, Presse u. Propaganda.  
Wirtschafts- und sozialpolitische Fragen. Verkehr und Technik

~~X~~

Gruppe I 3 c

Ukrainische Randgebiete

Leiter: Kornelsen

- 1 Ukraine. Randgebiete. Allgem. polit. wird vom Gruppenlt.  
Fragen. Beobachtung der rumänischen wahrgenommen  
Maßnahmen gegenüber den Ukrainern in Transnistrien, Bessarabien und in der Bukowina.

~~X~~

- 2 Beobachtung der von den Ukrainern in Rumänien ausgehenden polit. Strömungen  
Verbindung zur Regierung des Genf-Souveränen. Fühlungnahme mit dem Gen. Gouvernement hinsichtl. der gegenüber den Ukrainern in Galizien zur Durchführung gelangenden Maßnahmen. Beobachtung der von den Ukrainern in Ostgalizien ausgehenden polit. Strömungen.

Gruppe I 3 d

K r i m

Leiter: z.Zt. unbesetzt

- 1 Krim. Allgem. polit. Fragen. Landeseigene wird vom  
Verwaltung. Gruppenlt. I 3 c wahrgenommen

~~X~~

Kultur Presse u. Propaganda, wirtschafts- und sozialpolit. Fragen. Verkehr u. Technik, polit. Organisationen

A b t e i l u n g I 4

R u s s l a n d

Leiter: Dr. Zeitler (ehrenamtlich)  
Vertreter: Dr. Schlempp (ehrenamtlich)

- - - - -

Büroleitender Beamter: Verw.Insp.Beringer  
Aktenverwalter: z.Zt. unbesetzt  
Sekretariat: Frl. Menz

Refe- Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitreferent

Gruppe I 4 a

a l l g e m e i n e s

Leiter: Dr. Schlempp

- 1 Allgemeine polit. Fragen des russischen Raumes. Angelegenheiten der einheimischen Hilfsverwaltung. Beobachtung und Lenkung aller Organisationen. Dr. Weiß
- 2 Allgem. polit. Bearbeitung der Fragen der Emigration. Beobachtung der politischen Strömungen wie Ref. 1

Gruppe I 4 b

Die russischen Gebiete

Leiter: Dr. Weiß

- 1 Politische Bearbeitung der Maßnahmen Dr. Weiß auf dem Gebiet der Kultur, der Presse und Propaganda im Hinblick auf ihre Auswirkungen

11/108

- 2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen auf wirtschaftlichen und sozialen Gebiet sowie des Verkehrs und der Technik im Hinblick auf ihre Auswirkungen. Dr. Mas- sing

überprüfung  
Anfertigung

-III-

Abteilung I.5

Kaukasien

Leiter: Professor von Mende  
 Vertreter: Stadler  
 Sekretärin: Frau T. Peritz  
 Büroleit. Beamter:  
 Aktenverwaltung:

Referat Sachgebiet Referent Hilfsref. Mitarbeiter

Gruppe I.5.a

Allgemeines

Leiter: Prof. v. Mende

1 Polit. Bearbeitung aller allgem.  
 Fragen, die die Länder Kaukasiens  
 betreffen. Volkstumspolit. Fragen  
 in Kaukasien. Organisation der  
 kaukasischen Bevölkerung

wird vom Abt.  
 Leiter wahrgenommen

2 Beobachtung der Beziehungen des  
 Auslands zu Kaukasien

Stadler Bielefeld

3 Auslandskaukasier und Emigration  
 Führung der kaukasischen nationalen  
 Ausschüsse

wie Ref. 2 wie Ref. 2

4 Steuerung d. kaukasischen Personal-  
 einsatzes. Führung der Arbeitsgrup-  
 pe "Buchenstr." (Kaukasische Mit-  
 telstelle).

Zeitler

Gruppe I.5.b

Verwaltung, Recht u. Wirtschaft

Leiter: Dr. Himpel

1 Polit. Bearbeitung der Rechts- u.  
 Verwaltungsfragen Kaukasiens un-  
 ter Beachtung d. landesmäßigen Ver-  
 schiedenheiten.

wird vom Gruppenlt.  
 wahrgenommen

2 Angelegenheiten der landeseigenen  
 Verwaltungen.

wie Ref. 1

3 Wirtschaftsfragen: a) Industrie  
                                   b) Handwerk,  
                                   in den politischen Auswirkungen.

wie Ref. 1

4 Agrarverfassung in polit. Bedeutung

wie Ref. 1

Gruppe I.5.c

Kultur

Leiter: wird vom Abt. Lt. wahrgenommen

1 Kulturfragen Kaukasiens, insbes. in  
 ihren polit. Auswirkungen

Hergestellt im  
Bundesarchiv

Rep312/16/1

zu Gruppe I 5 c

83

Referat	S a c h g e b i e t	Referent	H. Referent	Mit- arbeiter
2	Erarbeitung der polit. Grund-sätze für die Schul- u. Ausbildungssysteme in den einzelnen Ländern Kaukasiens			
3	Sprachen, Politik u. Schriftpolitik			
4	Kultur- und religions-politische Fragen Kaukasiens in ihren Beziehungen und Auswirkungen zu den Nachbargebieten u.-ländern.			

A b t e i l u n g I 6  
Kulturpolitik

Leiter: Scheidt (ehrenamtlich)  
 Vertreter: v.d.Milwe-Schröden (ehrenamtlich)  
 Sekretariat: Frau Pries, Fr. Graunke  
 Büroleit.Beamter: Insp. Zoll  
 Aktenverwalter:

Gruppe I 6 a

*offiziell*

Allgemeine Kultur der Völker  
Musik, Theater, bildende Kunst

Leiter: v.d.Milwe-Schröden

- |   |   |                                     |
|---|---|-------------------------------------|
| 1 | Germanisches und slavisches Kul-turleben  | wird vom Gruppenlt.<br>wahrgenommen |
| 2 | Einheimisches Musikleben. Lenkung u. Überwachung von Veranstaltungen u. Spieldplänen, Konzertveranstalter u. Organisationen. Lenkung deut-scher Musikgastspiele.  | Killer<br>(ehrenamtlich)            |
| 3 | Theaterarbeit i.d.bes.Ostgebieten Planung u.Lenkung sowie Überwa-chung, Überprüfung anderer Über-setzungen.   | Künkler<br>(ehrenamtlich)           |
| 4 | Bildende Kunst. Allgen.Fragen der bildenden Kunst.Künstlerorganisa-tionen, Kunstausstellungen und Kunstdokumentation. Mitwirkung bei Massnahmen zum Wiederaufbau von zerstörten Kunstdenkmalen, Kunsthochschulen, Akademien und sonstige kunstbildende Anstalten, | Scholz<br>(ehrenamtlich)            |
|   |   | Dr. Kuntze<br>(ehrenamtlich)        |

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

z Abteilung I 6

Referat Sachgebiet Referent H. Referent Mit-  
arbeiter

Gruppe I 6 b  
Schulpolitik  
(Erziehung und Unterricht)  
Leiter: Kienzlen

Fingern 19

- 1 Auslese von Lehrpersonen f.d.Ost- RR Günzler  
einsatz. Vorschläge für Ernennungen, Beförderungen u. Versetzungen von Lehrkräften -allgen.u. Einzelfälle. Führung der Personalakten bis zur Einweisungsreife. St.I.  
Dietz  
Nowak
- 2 Innere Angelegenheiten der Schulen " RI.  
a) allgen. Fragen der Erziehung u. Erb.  
des Unterrichts. Sonderfragen  
weibl. Erziehung. Schülerauslese  
Schülerheime. Kindergärten. Erbert-  
seder
- b) Fachfragen: Die einzelnen Unterrichtsfächer(Lehrpläne):  
Leibeserziehung. Deutsch. Ge-  
schichte, Heimat- u. Erdkunde.  
Naturwissenschaft(Biologie,  
Chemie, Physik). Kunsterziehung  
mit Werkarbeit. Musik. Rechnen  
u. Mathematik. Fremdsprachen.  
Fächer des Frauenschaffens  
(Handarbeit, Hauswirtschaft,  
Pflege).
- c) Lehr- u. Lernmittel, allgemein.
- d) Unterrichtsfilm, Schulfunk.
- 3 Schulung und Lehrerfortbildung Siegmann Tröster  
Umschulung der volksdeutschen Lehrkräfte. Vorbereitung des Einsatzes reichsdeutscher Lehrkräfte f.d.Osteinsatz. Austausch volksdeutscher Lehrkräfte mit reichsdeutschen Lehrkräften. Umschulung einheimischer Lehrkräfte(Sprachlehrgänge, Ferienschulung usw.) Erwachsenenbildung i.d.volksdeutschen Siedlungsgebieten. Einschlägige Pressefragen (Schüler- und Lehrerzeitschriften).
- 4 Äussere Angelegenheiten. Dr. Tauscher  
Rechts- u. Verwaltungsfragen der Schule, Schulbauwesen, Schulgesundheitspflege, Lehrerwohnungen. Schulgärten. Mitwirkung bei Haushalts- und Besoldungsfragen.

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

zu Gruppe I 6 b

85

Referat	S a c h g e b i e t	Referent	H. Referent	Mitarbeiter
---------	---------------------	----------	-------------	-------------

- 5 Volks- und Hauptschulen. Dr. Szliska  
a) Volksschulen. Errichtung Frl. Klein (Hilfs.-Ref.)  
und Überwachung des deutschen  
u. nichtdeutschen Volksschul-  
wesens. Schulpflicht. Schulzeit.  
Unterrichtszeit Unterrichts-  
fächer. Lehr- u. Lernmittel.  
Lehrpläne. Besoldungsfragen d.  
volksdeutschen u. reichsdeutschen  
Lehrkräfte im Volks- u. Hauptschul-  
dienst. Fachliche Berufungen und  
Ernennungen und Beförderungen von  
Lehrkräften - fachlich -  
b) Hauptschulen. Errichtung und Über-  
wachung von Haupt- u. Mittelschu-  
len für volksdeutsche u. einhei-  
mische Kinder. Auslese der deut-  
schen u. einheimischen Kinder usw.  
(vgl. Bemerkung bei 5 a)  
c) Sonderschulen

- 6 Oberschulen. Errichtung und Über- Dr. Höffke  
wachung von Oberschulen für reichs-  
und volksdeutsche Kinder. Umbau  
der Oberschulen i.d.baltischen Ge-  
meindebezirken. Prüfungen und Be-  
rechtigungen. Ausbildung des Ober-  
schulnachwuchses usw. (vgl. Bemer-  
kung bei 5 a)

- 7 Berufs- u. Fachschulen f. land- ORR. Reinartz  
wirtschaftliche u. verwandte  
Berufe (forstwirtschaftl. u.  
Gärtnerische Berufe). Errichtung  
u. Überwachung v. landwirt-  
schaftl. Beruf- u. Fachschulen f.  
d. deutsche und einheimische Ju-  
gend. Prüfungen und Berechtigun-  
gen. Ausbildung des Lehrernach-  
wuchses usw. (vgl. Bemerkung bei  
5 a);

- 8 Gewerbliches Berufs- und Fach- Dr. Groß  
schulwesen. Errichtung und Über-  
wachung von Berufs- und Fachschu-  
len für Handwerker Industrie u.  
Technik für die deutsche Jugend  
u. einheimische. Prüfungen u.  
Berechtigungen. Ausbildung des  
Lehrernachwuchses usw. (vgl. Be-  
merkung bei 5 a)

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

- 115 -  
Zu Gruppe I 6 b

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent, H. Referent, Mitarbeiter
9	Kaufmännisches Berufs- und Fachschulwesen u. Verwaltungsschulen Errichtung u. Überwachung von kaufmännischen Berufs- u. Fachschulen u. Verwaltungsfachschulen f.d. deutsche u. einheimische Jugend. Prüfungen u. Berechtigungen. Ausbildung des Lehrernachwuchses usw. (vgl. Bemerkung bei 5 a)	wird vom Gruppenlt. wahrgenommen
10	Sonstige Berufs- und Fachschulen. s. Ref. 7 (Feldschere, Pharmazeuten, Veterinäre usw) Errichtung u. Überwachung von Berufs- und Fachschulen der einheimischen Jugend für Feldschere, Pharmazeutengehilfen u. Veterinärgehilfen. Prüfungen u. Berechtigungen Ausbildung des Lehrernachwuchses usw. (vgl. Bemerkung bei 5 a)	
11	Lehrerbildungsanstalten Errichtung und Überwachung von Lehrerbildungsanstalten für volksdeutsche u. einheimische Lehrkräfte. Prüfungen und Berechtigungen. Ausbildung des Lehrernachwuchses usw. (vgl. Bemerkung bei 5 a)	Dr. Gutmann

Gruppe I 6 cWissenschaft und Forschung

Leiter: z.Zt. unbesetzt, wird von Abteilungsleiter wahrgenommen

Deutsche Ostwissenschaft und Ostforschung. Planung und Ausrichtung. Kulp

2 Deutsches Hochschul- Wissenschafts- und Forschungswesen i.d. bes. Ostgeb. Planung und Aufbau der deutschen Hochschulen, der wissenschaftl. Institute u. sonstigen wissenschaftl. Einrichtungen und Forschungsstätten i.d. bes. Ostgeb. Auswahl und Ausrichtung der deutschen Lehrkräfte. Aufstellung von Studien- u. Lehrplänen.

3 Fremdvölkisches Hochschul-, Wissenschaft- u. Forschungswesen. Selbständige fremdvölkische wissenschaftl. Institute. Lenkung und Überwachung der fremdvölkischen Hochschulen. Aufstellung von Lehr- u. Forschungsplänen.

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

Zu Gruppe I 6 c

Referent	sachgebiet	Referent H. Referent Mitarb.
----------	------------	------------------------------

- |   |  |                                     |
|---|--|-------------------------------------|
| 4 | Deutsches u. fremdvölkisches Bibliotheks- und Museumswesen, Natur- schutz. Lenkung des wissenschaftl. Schrifttums. Aufbau, Lenkung u. Überwachung wissenschaftl. Bibliotheken des Museumswesens u. Naturwissens.   | RA Leibnitz                         |
| 5 | Deutsches u. fremdvölkisches Hochschulrecht. Wissenschaftl. Organisationen u. Vereinigungen. Aufbau eines Wissenschafts-, Forschungs-, Vereins- und Satzungsrechts sowie Lenkung u. Überwachung wissenschaftl. Organisationen u. Vereinigungen und studentischer Verbände. | RA Leibnitz                         |
| 6 | Sonderreferat Archivwesen  | Gen. Dir. Dr. Zipfel (ehrenamtlich) |
| 7 | Sonderreferat Vor- u. Frühgeschichte   | Prof. Reinhardt (ehrenamtlich)      |

Gruppe I 6 d

Schrifttum

Leiter: Pultz

- |   |   |       |
|---|---|-------|
| 1 | Schrifttumsplanungen, Autorenbe- trcung, Veröffentlichungen des Ministeriums.   | Holbe |
|   | Schrifttumsplanungen in Zusammen- arbeit mit der Gruppe Verlagswe- sen. Autorenbetreuung. Veröffentli- chungen des Ministeriums, Betreu- ung, soweit nicht die Abteilung Presse u. Information zuständig ist. |       |

- |   |  |       |
|---|--|-------|
| 2 | Lektorat. Zentrallektorat. Allgen. Leitung u. Abstimmung der Arbeit der Lektoren | Urbat |
|---|--|-------|

- |   |  |                                    |
|---|--|------------------------------------|
| 3 | Büchereiwesen, Kataloge, Ausstel- lungen. Büchereiwesen i.d.bes. Ostgebieten. Weltanschauliche u. kulturpolitische Ausstellungen, Beratung und Durchführung. | wird v. Gruppenlt.<br>wahrgenommen |
|---|--|------------------------------------|

Gruppe I 6 e

Religionspolitik

Leiter: Rosenfelder (ehrenamtlich tätig)

- |   |  |                                    |
|---|--|------------------------------------|
| 1 | Allgem. Rechtsfragen u. Rechtsge- staltung der Konfessionen. Per- sonallenlenkung. Allgem. Fragen der konfessionellen Rechtsordnung u. der konfessionellen Befriedigung. (Verhältnis der Konfessionen zu- einander, konfessionelle Personal- politik). | wird v. Gruppenlt.<br>wahrgenommen |
|---|--|------------------------------------|

Zu Gruppe I 6 e

Referat	Sachgebiet	Referent H. Referent, Mitarb.
2	Orthodoxe Kirchen, orthod. Sekten und die Gottlosenbewegung Römisch-katholische und griechisch-unierte Kirche, evangelische Kirchen und Sekten. Islam, Buddhismus und andere Religionen. Aufbau der einzelnen Konfessionen in kirchenrechtlicher u. dogmatischer Hinsicht. Die Abhängigkeit der Konfessionen von kirch.-politischen bzw. religiopolitischen Zentren außerhalb der besetzten Ostgebiete. Verhältnis der Konfessionen zu den Nationalitätsfragen und zur panslawischen Idee sowie zu Restaurations- und Separationsbestrebungen. Priestererziehung und Priester einsatz. Feiertagsgestaltung und konfessionelles Brauchtum. Konfessionelle Jugendersziehung und Erwachsenenbetreuung. Konfessionelle Propagandatätigkeit in Schrifttum und Veranstaltung. Konfessionelle Propagandaorganisationen (Missionen und wandernde Kirche, katholische Aktion und Synodal-Deichorganisation)	Dr. Bruchmüller

A b t e i l u n g I . 7

Deutsche Volkstums- und Siedlungspolitik

Leiter: Dr. Hinkelmann (zugleich Abtl.Lt. I 3)  
Vertreter: Dr. Maurer  
Sekretariat: z.Zt. unbesetzt  
Büroleit. Beamter: Allinger (zugleich für I 3)  
Aktenverwalter: Lasiewicz

Referat Sachgebiet Ref. II, Ref. Miterb.

Gruppe I.7.a

Allgemeines, Volkstumspolitik  
und Volkstumsarbeit

Leiter: Dr. Maurer

1 Allgem. Deutschtumsfragen i.d.Reichs- wird v. Gruppenlt.  
kommissariaten. Beobachtung der wahrgenommen  
deutschen Volksgruppen außerhalb der  
bes. Ostgebiete.

2 Volkstumspolitik. Richtlinien für den wie Ref. 1  
Aufbau des Deutschtums i.d.bes.Ost-  
gebieten. Politische Auswertung der  
Einsätze i.d.bes. Ostgeb. Lehrerzie-  
hung und Selbstschutz

3 Sondereinsätze, Kommandos und Abord- wie Ref. 1  
nungen.

4 Allgem. Kultur- und Bildungsfragen. wie Ref. 1 - Zusätzlich  
Volksdeutsches Schrifttum. Religions-  
und Kirchenfragen.

5 Volkstumsarbeit. Dorfberichte. Sicherung der Archivalien. Verbindung mit dem Russlanddeutschtum im Reich  
wird v. Gruppenlt. wahrgenommen - Spieweck  
und Übersee. Stammesgebundene  
Volkstumspflege und Auswanderungs-  
forschung. Dokumente des Volks-  
deutschtums, Bücherei, Kartei, Archiv.  
Pflege des Brauchtums, Heimkunst,  
Dorfgeschichte, Dorfbuch.

Gruppe I.7.b

Rechts- und Lebensverhältnisse  
der Volksdeutschen

Leiter: Dr. Staub

1 Fragen der Volkstumszugehörigkeit, wird vom  
Volksliste, Volkstumsausweise. Gruppenlt. I 1 a  
Rechtsentwicklung und Gesetzgebung wahrgenommen  
f.d.Volksdeutschen. Beobachtung der Rechtsverhältnisse der Volksdeut-  
schen in Transnistrien. Rechts-  
grundlagen des alten Kolonisten-  
rechts. Volksdeutsche Selbstverwal-  
tung.

Referat Sachgebiet Ref. H. Ref. Mitarb.

- 2 Arbeits- und Lebensverhältnisse der Volksdeutschen. Ernährung, Wohnung, Kleidung, Entlohnung, Sozialversicherungen, Unterstützungen, Arbeitsschutz. Volksdeutsche im Arbeitseinsatz im Reich. Volksdeutsche in der deutschen Verwaltung id. bes. Ostgebieten. Volksdeutsche Kriegsgefangene
- 3 Fragen der volksdeutschen Rassen- und Bevölkerungspolitik

wird vom Gruppenlt.  
wahrgenommen

wird von Dr. Netzel I e  
wahrgenommen.

Gruppe I.7.c

Siedlungspolitik und  
Siedlungsplanung.....

Leiter: v. Schrader

- 1 Allgem. Siedlungsfragen, fremdvölkische Siedlungen im deutschen Siedlungsgebiet. Siedlung germanischer Völker

wird vom Gruppenlt.  
wahrgenommen

- 2 Auswahl der Siedlungsgebiete, Sicherung des organischen Aufbaues in den Siedlungsgebieten. Fragen der berufständischen Gliederung u. Zusammenfassung der Siedler. Mitarbeit am Entwurf geeigneter Bauformen und Bauweisen, Hof-, Dorf- und Stadtgestaltung in baulicher Hinsicht, Landschaftsgestaltung

wie Ref. 1

- 3 Auswirkung der neuen Agrarordnung auf die deutschen Siedlungsgebiete, bevorzugte Einführung der Einzelwirtschaft i.d.deutschen Siedlungsgebieten. Schaffung einer neuen Bodenordnung, eines Boden- und Siedlungsrechts im Anschluß an die Kolonistengesetze und das Erbhofgesetz.

wie Ref. 1

## A b t e i l u n g I 8

### Presse und Propaganda

Leiter: Ministerialdirigent Zimmermann  
Vertreter: Dr. Hohenstein  
Sekretariat: Ludwig/Bulisch  
Büroleit. Beamter: Koch  
Aktenverw.: Herr

Referent H. Referent Mitarb.  
Referat Sachgebiet

Gruppe I 8 a  
Allgem. Presse- und  
Propagandafragen

Leiter: Kickheben-Schmidt i.V.

1 Zentralnachrichtenstelle Klarowski  
Zentrale Nachrichten- und In-  
formations-Materialbeschaffung  
für die gesamte Presse- und Propagan-  
darbeit des RMO.

2 Pressearchiv

3 Beschaffungsfragen. Beschaffung al- Trefz  
ler für die Propaganda erforderli-  
chen techn. Einrichtungen (Kraftwa-  
gen, Lichtspielapparate, Filmwa en,  
Lautsprecherwagn), techn. Vorberei-  
tung von Reisen und Empfängen zu  
Presse und Propagandazwecken.

4 Personal und Organisation Dr. Hohenstein Insp. Koch  
a) Sachgebiet: Personalverwaltung zugleich Grup- Insp. Kornblum  
b) Sachgebiet: Organisation penleiter I 8 3  
und allgem. Verwaltung

Gruppe I 8 b

Ostaufklärung Inland

Leiter: Kickheben-Schmidt

1 Planung. Entwurf von Aufklärungs- wird vom Gruppenlei- Schönfeld  
und Verbeaktionen. Auswertung ter wahrgenommen  
der Aufklärungs- und Verbeubstrate, Aufstellung von Aufklärungs- und Wer-  
berichtlinien Bildung eines Verbin-  
dungskreises für Zusammenarbeit in  
der Ostaufklärung und -werbung (Zi-  
vilverwaltung, Partei, Reichsbehör-  
den, Institute usw.) Überwachung  
und Kontrolle fremder Ostwerbung  
Einflußnahme auf fremde Publikatio-  
nen, Abwehr falscher Darstellungen  
und Auffassungen über den Osten.

Referent Sachgebiet Referent H. Referent Mitarb.

- 2 Osteinsatzwerbung RR Messerschmidt  
Weckung u. Förderung des Ostinteresses, persönliche psychologische Beeinflussung. Beratungsdienst und Auskunftserteilung. Einrichtung von Auskunftsstellen
- 3 Wirtschafts- und Verkehrswerbung. Dr. Wilutzky  
Wahrnehmung des Messe- und Ausstellungswesens; Einrichtung eigener Ausstellungsräume, Veranstaltung von Werbeschauen.
- 4 Drucksachen-Redaktion  
Lenkung von Broschürenreihen, Unterrichts- und Aufklärungsschriften, Verkehrsdrucksachen, Fachbroschüren, Jugendbroschüren; Werbeschriften.  
Anregung und Förderung der Herausgabe von Bildwerken, Bildserien, Postkarten und des Einsatzes graphischer Aufklärungs- und Werbemittel.
- 5 Film und Rundfunk  
Dienstbarmachung des Films für Ostaufklärung und Werbung:  
Wochenschau, Kulturfilme, Werbefilme, Lehrfilme, Anregung für die Filmproduktion. Dienstbarmachung des Inlandrundfunks: Nachrichten, Vorträge, Zeitgeschehen, sonstige Sendungen.  
Einsatz musischer Aufklärungs- und Werbemittel. Überwachung und Kontrolle von Film, Rundfunk, Bühnen usw.

... Gruppe I 8 c  
Reichspresse

Leiter: Kickheben-Schmidt i.V.

- 1 Politische Information Dr: Hohenstein  
Vertretung auf der Reichspressekonferenz, zugl. Gruppenl. I 3 g  
Vertretung auf der Wirtschaftskonferenz,  
Vertretung auf der Zeitschriften- und Kulturpresse-Konferenz  
Aussage pressepolitischer Richtlinien des Ostministeriums (Presseinformation)
- 2 Pressebetreuung  
Bildung eines Verbindungskreises zu Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtenbüros usw.  
Anregung für die Presse, Entgegennahme von Wünschen der Presse Anlage einer Pressekarteistelle Durchführung von Informationsreisen und Pressezusammenkünften

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Reo3f2/16/1

Referent H. Referent Mitarbeiter  
Referat Sachgebiet

- 3 Presseüberwachung Meyer  
Beobachtung der Reichspresse:  
Tagespresse, Wirtschaftspresse,  
Landwirtschaftspresse, Kultur-  
presse sonstige Fachpresse.  
Auswertung der Ostpublikationen  
Zensur, Herausgabe der "deutschen  
Ostinformation"
- 4 Zeitschriften und Korrespondenzen  
Vorbereitung und Überwachung mini-  
steriumseigener Presseorgane  
Herausgabe der ministeriellen Zeit-  
schrift "Der neue Osten"  
Herausgabe der "Deutschen Ostkorres-  
pondenz" und der "Deutschen Ostinfor-  
mation"
- Auslands presse und -rundfunk  
wird vom Gruppl.  
I 8 d wahrgenommen

Gruppe I 8 d  
Ost presse

Leiter: ORR Stein (nebenamtlich tätig)

- 1 Pressepolitische Führung  
Ausbabe von Richtlinien, Zensur-  
anweisungen, Sprachregelungen.  
Leitung der Pressedienste (Korres-  
pondenzen), -Betreuung der Korres-  
pondenten der Ost presse. -Deutsch-  
landreisen von Schriftleitern der  
Ost presse  
arbeitsmäßig angegliedert:  
Berliner Büro der deutschen Ost-  
zeitungen,  
unterstellt:  
Schriftleitung der Ost-Korrespondenz  
Schriftleitung des "Schnelldienst"

- 2 Auswertung der fremdsprachigen Ost- Drescher Fr. Lica  
presse außerhalb der Ostgebiete:  
Betreuung, Überwachung, Auswertung,  
Materialbeschaffung bezüglich der  
Ost presse im Reich, Protektorat,  
Generalgouvernement, Ausland.  
Ostarbeiterblätter, Legionärs-  
blätter, Pressekartei, bücherwesen  
unterstellt:  
Verlage Nowoje, Slowo, Holos usw.

- 3 Auswertung der fremdsprachigen v. Krusenstjern  
Presse in den Ostgebieten:  
Betreuung, Überwachung, Auswertung,  
Materialbeschaffung für die fremd-  
sprachige Presse im Osten

- 4 Leitung der Ostlektorate Fr. Götting  
Fr. Boletzky  
Fr. Teschel

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep 312/16/1

Referat Sachgebiet Referent H. Referent Mitarbeiter

- 5 Berufsständische Führung  
Lehrgänge und Schulung für Ost-  
schriftleiter, Schriftleitergesetze,  
Berufsverbände, Personalfragen der  
Ostschriftleiter, Presserechtsfragen.

Gruppe I 8 e  
Vorlagewesen

Leiter: Döring

- 1 Genehmigung der Errichtung und Wieder- Döring  
eröffnung der Zeitungs- und Zeit- (ehrenamtlich tätig)  
schriftenverlage i.d.bes.Ostge-  
bieten, von Korrespondenz- und

Nachrichtenbüros sowie Unternehmun-  
gen, die Erzeugnisse derartiger Ver-  
lage und Büros vertreiben.

- 2 Genehmigung der Herausgabe von perio- Raykowski  
dischen Druckerzeugnissen. Genehmi-  
gung der Errichtung und iedertrüff-  
fing auswahlfähiger Verlage der Gruppe  
Schrifttum Genehmigung der Heraus-  
gabe von Schriften

- 3 Papierwirtschaftsstelle: wie Referat 2  
Verbreitung nach und in den besetzten  
Ostgebieten. Lenkung des Verbrauchs  
von Zeitungsdruckpapier i.d.bes.Ost-  
gebieten. Vertrieb nach und in den  
bes. Ostgebieten.

Gruppe I 8 f  
Propaganda Ost

Leiter: Freiherr v. Stokolberg

- 1 Politische Richtliniengebung wird vom Gruppl.  
Prop. Richtliniengebung, Propaganda- wahrgenommen

- 2 Planung Stahf  
Prop. Druckerzeugnisse, Ausstellungs-  
und Preszewesen, Bildpropaganda, Red-  
nereinsatz, prop. Schrifttum und Kul-  
turpropaganda

- 3 Erkundigung Dr.v.Brümmer  
Überwachung der Feindpropaganda  
Überwachung der Stimmung und feindpro-  
pagandistischer Einflüsse i.d.bes.Ost-  
gebieten,  
Belieferung der Ostdienststellen mit  
Informationen und Ergebnissen der Er-  
kundung

- 4 Propagandistische Sonderaktionen Grünbaum

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Reo312/16/1

Referat Sachgebiet Referent, Hilfsref. Mitarbeiter

**Gruppe I 8 g**  
**Rundfunk und Film Ost**

Leiter: Dr. Hohenstein

1 Politische Richtliniengabeung

2 Rundfunkpolitische Steuerung

Programmgestaltung

Sondergruppen

Geheim-Sender

3 Funktechnische Überwachung

4 Filmpolitische Steuerung

a) Produktionsplanung

b) Technik

Überwachung und Lenkung der Produk-

tion der Zentralfilmgesellschaft Ost

m.b.H.

**Gruppe I 8 h**  
**Sonderreferat Auslandspresse**

ORR.  
Stein

100

- 200 -

H a u p t a b t e i l u n g II

Leiter: Ministerialdirektor Dr. R u n t e

Persönl. Referent: Oberregierungsrat Hermann

opm wizue all

## Abteilung II-Pers.

Leiter: Ministerialdirigent Jennes  
 Vertreter: Regierungsdirektor Knoblock  
 Persönlicher Referent: Scherer

Büroleitender Beamter:  
 Einsatzregistratur: RI. Unger

## Gruppe II Pers.a

Personalangelegenheiten des Ministeriums

Leiter: Ministerialrat Dr. Lohbeck

<u>Hauptreferent</u>	Sachgebiet	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
----------------------	------------	-----------------	----------------------	--------------------

Allgemeine Personalangelegenheiten (Personaleinsatz und -anforderungen) | Dem Gruppenleiter vorbehalten | RA. Leverenz  
 \* ROI. Peters

Regress- und Disziplinarsachen | XA054 | RA. Leverenz

Stellenpläne | " | " | OStI Bernau

Personalangelegenheiten der Beamten von Bes. Gr. A 3 aufwärts des Ministeriums | Aufklärung | " | RA. Leverenz

Mitwirkung bei Lehrgängen, fachlicher Schulen und Fortbildung | " wichtig | " | OStI Brehe

Personalangelegenheiten der Beamten der Bes. Gr. A 4 abwärts des Ministeriums | RR. Burde | " | OStI Dünschel

Reisekosten, Umzugskosten, Beschäftigungstagegelder, Trennungsentschädigungen, einschl. Einzelfälle

5 Personalangelegenheiten der Angestellten der TO.A. Verg. Gr. I-IV und Dienststelle Westen | Amtsrat Wienieke | ROI Peters

Personalangelegenheiten der Angestellten der TO.A. Verg. Gr. V-X und aller Lohngruppen der TO.B | Aufklärung wichtig | ROI. Nehr-stede Zi. Ruhe

Registratur | MinReg. Brunzel Verw. Geh. Gröpler

Gruppe II Pers. b

Allgemeine Personalangelegenheiten und Einsatzplanung für die besetzten Ostgebiete

Leiter: Regierungsdirektor Knobloch

<u>Refe-</u> <u>rat</u>	<u>Sachgebiet</u>	<u>Referent</u>	<u>Mitar-</u> <u>referent</u>	<u>Mitar-</u> <u>beiter</u>
1	Allgemeine Angelegenheiten, Grundsatzfragen, soweit nicht II 1 a Uk-Stellungsfragen	unbesetzt (zunächst Reiss vom Gruppen-leiter wahrgenommen)	St.R. RA. Möbus St.I. Nagler	
2	Einsatz und Personalplanung Personelle Zusammenstellung und Bearbeitung der Einzelpersonalien der Aufbau-, Einsatzstabs	RR. Werner		St. I. Briest JOI. Görtsch
	RK Ukraine			
	RK Kaukasien			
	RK Russland			
	Verwaltung des Personalvorrats, Bearbeitung der allgemeinen Personalanforderungen der nachgeordneten Behörden und der Fachabteilungen (keine Einzelfälle) und der allgemeinen Personalanforderungen an andere Verwaltungen und Dienststellen			VOI. Piorkowski
3	Stellenpläne	unbesetzt	St.R. Reiss (s.a. Ref. 1)	ROI Uhlmann
	Stellenkontrolle			RI. Ehlers
	Inmarschsetzungen nach Krössinsee und Ladeburg und Bearbeitung der damit zusammenhängenden Fragen. Zuweisungen für vorübergehende Aufgaben			RAss. Zietz
	Dienstausweise			RS. Grese
4	Bewerbungen und Personalvorschläge: RR. von Beamten und öffentl. Angestellten aus freien Berufen	Hagelberg		ROI. Riedel Kreissekr. Kreutzmann RI. Waldl

zu Gruppe II Pers.b

Refe- rat	Sachgebiet	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
	Bearbeitung der Zuweisungsvor- schläge der Fachabteilungen und der nachgeordneten Dienststellen ohne Dolmetscher, Kraftfahmer, Stenotypistinnen und weibl. Ange- stellten			Kreissekr. Meyer
	Bewerbungen und Anforderungen weibl. Hilfskräfte			
	Bewerbungen und Anforderungen von Dolmetschern und Kraftfahrern			ROI. Uhlmann RI.Meyer RS.Haren- berg Registr.Ltr OVS.Hesse
	Bewerberkartei			
5	Einsatz von politischen Leitern und Führern der Gliederungen	Obergem.Ltr. Geib		Gem.F. Grünwald NF.Weber

Referat Besoldung siehe besondere Aufstellung

*Handwritten note: 1. und 2. Gruppe II Pers. c*

Gruppe II Pers. c				
	Personalien der Hoheitsträger, Hauptabteilungsleiter, Abteilungsleiter			
	Leiter: ORR. Dr. Jourez			
	Personalien der Reichs-, General-, Haupt- und Gebietskommissare		RA.Wol- schendorf	OSTI. Starke
	Ostland		Ang.	
	Russland		Becker	
	Ukraine		(s.a.Ref.2)	
	Kaukasien			
2	Personalien der Hauptabteilungsleiter und Abteilungsleiter	unbesetzt unbesetzt	ROI. Kellhoff Ang.	
	Ostland	wird z.Zt. durch RA.	Becker	
	Russland	Wolschendorf wahr-	(s.a.Ref 1)	
	Ukraine	genommen		
	Kaukasien			

Referat Besoldung siehe besondere Aufstellung

Gruppe II Pers.d

Personalien der Referenten und Hilfsreferenten  
und der Angestellten der Vergütungsgruppe III  
aufwärts. Sonderverträge

Leiter: ORR. Dr. Jourez i.V.

<u>Referat</u>	<u>Sachgebiet</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
----------------	-------------------	-----------------	----------------------	--------------------

- 1 Personalien der Amtsträger der Reichskommissariate  
Ostland RR. Kärst ROI. Fuchs  
RI. Beer
- 2 Kaukasus "
- 3 Ukraine ORR. Hamann RA. Forkert  
OStI Müller
- 4 Russland "

Referat Besoldung siehe besondere Aufstellung

*Aufgaben*  
Gruppe II Pers. e

Personalien des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes und der Angestellten der Verg.  
Gr. X - IV der TO.A.

Leiter: Ministerialrat Bärwinkel

- 1 Personalangelegenheiten der Amtsträger des gehobenen Dienstes RR. Humke JOI.  
Teschke  
ROI. Göllner  
JI. Welling  
ROI. Zerrahn  
ROI Schütte
- 2 Personalangelegenheiten der Amtsträger des mittleren und einfachen Dienstes RR.  
Czwalinna ROI. Hofmann  
Diesener OStI. Steinfelder  
StS. Schäidle  
OStI. Linnemann  
OStI. Martin  
RI. Wiesner  
StI. Rojahn
- 3 Personalangelegenheiten der männl. Angestellten der Verg.  
Gr. IV-X der TO.A. außer Dolmetscher  
(soweit nicht delegiert) RR. Müller RA. Diesener OStI. Steinfelder  
StS. Schäidle  
OStI. Linnemann  
OStI. Martin  
RI. Wiesner  
StI. Rojahn
- 4 Personalangelegenheiten der weibl. Angestellten der Verg.  
Gr. IV-X der TO.A., der Dolmetscher und der Lohnempfänger  
(soweit nicht delegiert) Amtsrat Wagner RI. Nägele  
GI. Regener  
StS. Oppermann  
StI. Assmann  
StI. Busse

Referat Besoldung siehe besondere Aufstellung

Referat Besoldung

der Gruppen b, c, d und e

Besoldungsangelegenheiten der Amtsträger  
in den besetzten Ostgebieten (Einzelfälle)

Sachgebiet

Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

Dienstbezüge der Verwaltungsführer unbesetzt

ROI.Grosser  
VI.Haberstumpf  
StI.Becker  
Ang.Rendt  
Ang.Meyer

Dienstbezüge der zugewiesenen Amtsträger (vor der Berufung ins Verwaltungsführerverhältnis)

Besoldung von Personen bei vorübergehendem Einsatz

Versorgung

Reg.Amtm.  
Steinhorst

Reisekosten

RI.Huschert

Umzugskosten

RS.Weiner

Beschäftigungsvergütung

RS.Kröck

Trennungsentschädigung

RS.Leidig

Unterstützungen

Beihilfen

Schulbeihilfen

5611

1024

Abteilung II 1  
Innere Verwaltung

Abteilungsleiter: Ob.Reg.Hat Dr. Lab  
Vertreter: Ob.Reg.Rat Disch

Büroleitender Beamter: Reg.Amtm. Schwarzelt  
Aktenverwalter: Reg.Sekr. Gureis

Gruppe II 1 a

Gruppenleiter: Min.Rat. Foerster  
Beamten- und Verwaltungsführerrecht

<u>Referat</u>	<u>Sachgebiet</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
1.	<u>Beamten- und Verwaltungsführerrecht</u> Beamten- und Verwaltungsführerrecht, Allgemeine Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	Min.Rat Foerster		RA. Schwarzelt
	<u>Laufbahn, Ausbildung, Anstellung</u> Laufbahnrichtlinien, Anstellungsgrundsätze, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	"		"
3.	<u>Versorgung</u> Ruhegehalts-, Hinterbliebenen-, Dienstunfalls- und Dienstbeschädigungsversorgung für Beamte und Verwaltungsführer, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	"		"
4.	<u>Dienststrafrecht</u> Dienststrafangelegenheiten der Beamten und Verwaltungsführer, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	"		"
5.	<u>Dienstkleidung</u> Dienstkleidung für Beamte und Verwaltungsführer im Bereich des Reichsministeriums f.d.besetzten Ostgebiete Uniformfragen in den besetzten Ostgebieten (soweit nicht II 1 d 1)	"	RA. Schwarzelt	

Gruppe II 1 b

Gruppenleiter: Landrat z.D. Dr.Johannes

1.	<u>Besoldungsgesetz</u> Besoldungsrecht für Beamte und Verwaltungsführer im Reich und in den besetzten Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	RR. Bothe	AR. Schildt	St.I. Rodenbeck
2.	<u>Tarifrecht</u> Tarifrecht für Angestellte und Arbeiter im öffentl.Dienst im Reich und in den besetzten Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	"	"	"

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep 312/16/1

zu Gruppe II 1 b

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
3.	Fürsorge für Beamte und Verwaltungsführer, Angestellte und Arbeiter Reise- und Umzugskostenrecht, Unterstüztungen, Beihilfen usw., Wohnungs- und Siedlungsfürsorge, einschl. Reichswohnungsvorschriften für Beamte, Verwaltungsführer, Angestellte und Arbeiter im Reich und in den besetzten Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	RR. Bothe	"	AR. St.I. Schildt Rodenbeck
4.	Stellenpläne Stellenpläne, Allgemeines Stellenpläne für das Ministerium für die besetzten Ostgebiete und die diesen nachgeordneten Behörden und Dienststellen	"	"	AR. Schildt

Gruppe II 1 c

Gruppenleiter: RR. Dr. Guilleaume  
Organisation und Gesetzgebung

1.	Staats- und Verfassungsrecht Staats- und Verfassungsrecht in den besetzten Ostgebieten Mitwirkung bei allgemeinen Rechts- u. Verfassungsangelegenheiten in den besetzten Ostgebieten (Zweckmäßigkeit und Einheitlichkeit der Gesetzgebung) NSDAP Gliederungen und angeschlossene Verbände in den besetzten Ostgebieten	RR. Dr. Guilleaume	"	RA. Soltmann
2.	Rechtseinführung Mitwirkung bei Verordnungen des Ministeriums f.d. bes. Ostgebiete und bei der Rechtsetzung durch die Reichs- und Generalkommissare (Einheitlichkeit und Gesetzgebung) Reichsministerialbeschlußsachen	RR. Reimann	"	VA. Paulus
3.	Ministerium für die besetzten Ostgebiete Gliederung Geschäftsverteilung u. Geschäftsbüros Hauserlässe	RR. Dr. Guilleaume	"	RA. ZI. Soltmann Meyer
4.	Verwaltung in den besetzten Ostgebieten Verwaltung, Allgemeines, Nachgeordnete Reichsbehörden (Reichskommissare, Generalkommissare, Haupt- und Gebietskommissare), Aufbau Sonstige deutsche Dienststellen und Organisationen, Landeseigene Verwaltung, Mitwirkung bei der Organisation und in allgemeinen Angelegenheiten Abgrenzung und Bezeichnung der Reichskommissariate, General- und Hauptbezirke sowie Kreisgebiete	"	"	"

zu Gruppe II 1 c

105

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
---------	------------	----------	---------------	-------------

Schriftverkehr (Reich und besetzte RR.Dr. Ostgebiete, besetzte Ostgebiete untereinander und besetzte Ostgebiete mit den übrigen besetzten Gebieten), allgemeine Weisungen.

Lageberichte (der zivilen Behörden und Dienststellen sowie der militärischen Kommandostellen), allg. Auswertung.

**5 Wirtschaft in den besetzten Ostgebieten**  
Mitwirkung

Berufsständischer Aufbau, Wirtschaftsorganisation,  
Selbstverwaltung der Wirtschaft

VA.	R. Sekr.
Paulus	Gambert

**6 Abwehrbeauftragter**

Abwehrangelegenheiten,  
Überwachung der Geheimsachen

VOL.	Dietz
------	-------

Angegliedert:

Geschäftsstelle des Verordnungsblattes und des Ministerialblattes des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete

Verordnungsblatt, Schriftleitung,  
Ministerialblatt Schriftleitung  
Sammlung der Verordnungs- und Mitteilungsblätter der Reichs- und Generalkommissare

Gruppe II 1 d

Gruppenleiter : ORR. Lindemann

Hoheitsangelegenheiten, Verwaltungs- und Polizeirecht

ROI.	Degen
------	-------

Allgemeine Hoheitsangelegenheiten // ORR.  
Allgemeines Hoheitsrecht (Flaggen, // Lindemann  
Dienstsiegel, Amtsschilder, Orden,  
Ehrenzeichen, Titel, Uniformen- so-  
weit nicht II 1 a 5 - )

Staatliche Veranstaltungen

**2 Verwaltungsrecht, Dienstaufsicht**

Verwaltungsrecht im Reich und in den bes. Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen

Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstrafverfahren, einschl. Verwaltungskosten und Gebühren, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen

Enteignungsrecht

Allgemeine Geschäftsaufsicht über die nachgeordneten Behörden.

AR.	Grützemann
-----	------------

Amtssprache, Amtsschrift  
Dienstausweise

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Reo 312/16/1

- 208 -

zu Gruppe II 1 d

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
3	<u>Mitwirkung auf dem Gebiet des Polizeirechts</u> Polizeirecht in den bes. Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen Materielles Polizeirecht, Polizeiverordnungsrecht Sicherung und Befriedigung der besetzten Ostgebiete Paß- und Freudenwesen (auch Durchlaßscheine) Vereins- und Versammlungsrecht Gesundheits- und Veterinärpolizeirecht Baupolizeirecht Gewerbepolizeirecht Polizeistatistik Verkehrspolizeirecht +	ORR. Lindemann	RA. Krückeberg	RI. Link Ritzinger Prasse
4	<u>Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen</u> Materielles Staatsangehörigkeits- und Personenstands-, Namens-, Freizügigkeits- und Urkundenrecht in den bes. Ostgebieten, Allgemeines Bevölkerungs-, Volkstums-, Rasse- und Blutschutzfragen verwaltungsmäßiger Art	"		+ ROI. Degen RA. Krückeberg
5	<u>Reichsverteidigungsangelegenheiten</u> Allgemeine Mob.-Organisation Erfassung, Musterung Reichsleistungsgesetz Kriegssachschäden Luftschutz Kriegspersonenschäden	AR. Grützemann		
	Gruppe II 1 e			
	Gruppenleiter: ORR. Disch			
	Kommunalrecht			
1	<u>Allgemeine Kommunalsachen</u> Kommunalrecht in den bes. Ostgebieten, Allgemeines, Rechtsetzung Landeseigene Selbstverwaltung u. ukrainische Hilfsverwaltung, Allgemeines, Rechtsetzung Verwaltung volksdeutscher Siedlungen Verwaltung der Stadtgebiete Gebiets- und Grenzfragen der Gemeinden und Gemeindeverbände. Mitwirkung bei der ländlichen Siedlung Mitwirkung bei Städteplanungen und Städtebau Mitwirkung bei der allgemeinen Verwaltungsorganisation	ORR. Disch		+ ROI. Waldenmaier

## zu Gruppe II 1 e

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
2.	<u>Gemeindeverfassungsrecht, Angelegenheiten der Gemeindebediensteten</u> Verfassung und Verwaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände in den besetzten Ostgebieten, Namens und Hoheitszeichen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einwohner- und Bürgerrecht Kommunales Beamten-, Angestellten und arbeiterrecht Mitwirkung beim Einsatz rechtsdeutscher Kommunalbeamten und Angestellten in den besetzten Ostgebieten, insbesondere bei Stadtgebieten	ORR Disch		REI Waldenmier
	<u>Finanz- und Wirtschaftsführung der Gemeinden und Gemeindeverbände</u> Mitwirkung beim Finanzausgleich Kommunales Steuerwesen Vermögens- und Steuerverwaltung Kommunkredite und Bürgschaften Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen Gemeindeprüfungsamt Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und Gemeindeverbände Wirtschaftsförderung durch die Gemeinden und Gemeindeverbände, Mitwirkung bei der Aufsicht über die öffentlichen Sparkassen	Fin. Prüf. Dr. Jentsch		"
4.	<u>Familienunterhalt</u> Allgemeines und Rechtssetzung FU für Deutsche Staatsangehörige und für Volksdeutsche FU für Landesinwohner nicht deutscher Volkszugehörigkeit	ORR. Disch		"

## Gruppe II 1 f

Gruppenleiter: Reg. Verm. Rat Dünschel

## Vermessungswesen

1. Organisation	Reg. u. Verm. Rat	z.Zt. nicht besetzt	z.Zt. nicht besetzt
Plannäßige Lenkung des Einsatzes; Einrichtung und Aufgabenkreis der unterstellten verm.techn. Dienststellen; Forschungs- und Dienstansweisungen; Reichs- und Landesgrenzangelegenheiten (techn. Durchführung); Ausbildung und Prüfung des verm.techn. Nachwuchses, Berufswerbung;	Dünschel		
Ausstattung der unterstellten Behörden mit vermessungs-technischen Instrumenten und Geräten, Kontingentbewirtschaftung;			
Gebührenwesen;			
Aufsicht über die i.d. besetzten Ostgebieten tätigen freischaffenden Vermessungsingenieure;			

zu Gruppe II 1 f

<u>Refe-</u> <u>rat</u>	<u>Sachgebiet</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfs-</u> <u>referent</u>	<u>Mitar-</u> <u>beiter</u>
	Erfassung und Einsatz des landeseigenen Fachpersonals;	Reg.u. Verm.Rat	z.Zt. nicht besetzt	z.Zt. nicht besetzt
	Vermessungstechnische Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, Landwirtschaft, des Finanzwesens usw.;	Dünschel		
	Ziviles Vermessungs- u. Kartenzwesen als Grundlage für das militärische Vermessungs- und Kartenzwesen;			
	Mitwirkung bei den Personalangelegenheiten der Vermessungskundigen;			
	Mitwirkung bei Festsetzung und Bewirtschaftung des Haushaltes.			
2.	<u>Großraumvermessung</u>	"		
	Triangulation;			
	Höhenmessung;			
	Topographie und Tachymetrie;			
	Photogrammetrie;			
	Übersicht über Luftbild und Bildmaterial;			
	Erfassung und Verwertung vorhandener Messungsergebnisse;			
	Verwendung vorhandener Messungsergebnisse und Kartenwerke bei der Neuaufnahme;			
	Schutz der Vermessungsmarken und Schutzflächen;			
	Mitwirkung in den übrigen Sachgebieten, soweit technische Fragen der Großraumvermessung berührt werden.			
3.	<u>Kleinvermessung</u>	"		
	Polygonisierung;			
	Grundeigentumsvermessung;			
	Siedlungsmessungen, Aufteilungen u.a.;			
	Messungen mit anderweitigen Zweckbestimmungen z.B. bautechnische Vorarbeiten;			
	Erfassung und Verwertung vorhandener Messungsergebnisse;			
	Bodenschätzung;			
	Anwendung der Photogrammetrie bei der Kleinvermessung;			
	Vermarkung der Grundstücke;			
	Aufstellung und Fortführung der Liegenschaftslisten;			
	Mitwirkung in den übrigen Sachgebieten, soweit technische Fragen der Kleinvermessung berührt werden;			
4.	<u>Kartographie</u>	"		
	Kartographische Bearbeitung sämtlicher Karten;			
	Kartographische Verwertungen, Grenzgebiete-Ortsbezeichnungen usw.			
	Netzeintragung der Einzelkarten;			
	Herausgabe kartographischer Musterblätter;			
	Kartendruck- und Reproduktionstechnik;			

- 211 -

zu Gruppe II 1 f

Refe- rat	Sachgebiet	Referent	H. Referent	Mitarbeiter
	Kartenstelle des Ministeriums;	Reg.u.	z.Zt.	z.Zt.
	Vertrieb	Verm.Rat	nicht	nicht
	Abwehrprüfung kartographischer Darstellungen;	Dünschel	besetzt	besetzt
	Überwachung der Herstellung und des Vertriebes kartographischer Erzeugnisse anderer Stellen;			
	Erfassung und Auswertung vorhan- dener Karten;			
	Mitwirkung in den übrigen Sachge- bielen, soweit technische Fragen der Kartographie berührt werden.			

Abteilung II 5  
Rechtswesen

117

Leiter: Ministerialrat Dr. Wilhelm  
Vertreter: Oberlandesgerichtsrat Dr. Quint

Büroleitender Beamter: Justizoberinspektor Hantigk  
Aktenverwalter: Ministerialregisterator Brockelmann  
in Generalsachen  
Regierungsschreiber Sitterlee  
in Einzelsachen

Gruppe II 5 a

Verfassung und Verwaltung

Leiter: Oberlandesgerichtsrat Dr. Quint

Referent Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

- 1 Organisations- und Personalangelegenheiten OIGR. Dr. Quint ROI. Barth  
Beteiligung an Fragen des Verfassungs-, Staats- und Verwaltungsrechts und der Volkstumszugehörigkeit; Rechtspflege und Justizverwaltung im allgemeinen, Organisation der deutschen Justizbehörden, Beteiligung an beamtenrechtlichen und an Personalangelegenheiten allgemeiner Art und des höheren Dienstes, einschl. Dolmetscher; Ersatzansprüche gegen den Fiskus aus dem Geschäftsbereich der Abt. II 5.
- Beteiligung an beamtenrechtlichen RR. und an Personalangelegenheiten des Bietz " nicht höheren Dienstes, desgl. bei Angestellten und Lohnempfängern; Besoldungswesen, soweit Abteilung II 5 beteiligt ist.
- 2 Landeseigene Gerichtsbarkeit LGH. " Organisation und Verwaltung von Peetz der landeseigenen Gerichtsbarkeit, landeseigene Justizverwaltung u. ihre Personalien aller Dienstzweige; Ausbildung des Nachwuchses für die RR. juristischen Berufe Dr. Rausch z. Zt. Wohrdienst, Vertr. LGR v. Peetz
- 3 Geschäftsgang, Haushalt RR. JOI. Hantigk Geschäftsgang der Abt. II 5, Bietz bei den deutschen u. den landeseigenen Justizbehörden, Aktenordnung Statistik (Personalbedarfsgrundsätze);

zu Gruppe II 5 a

Referent Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Erstattungssachen und Verwaltungsbüchern im Bereich der Abteilung II 5,  
Beschaffungswesen,  
Hausbücherei der Abteilung II 5

RR.Bietz

JOI.  
Hantigk

4. Presseangelegenheiten,  
Unterrichtung der Öffentlichkeit  
über Rechtsangelegenheiten, Presseangelegenheiten.

RR.Dr.Rausch  
z.Zt. Wehrdienst  
Vertr.RR.Bietz

RR.Dr.Rausch  
z.Zt.Wehrdienst  
Vertr.LGR v.Peetz

Gruppe II 5 b

Strafrecht und Strafrechtspflege

Leiter: Oberregierungsrat Dr.Gugler

Strafrechtspflege

ORR.Dr.  
Gugler

JOI.  
Otto

Erlaß von Vorschriften strafrechtlichen Inhalts und Beteiligung beim Erlaß solcher Vorschriften durch andere Stellen, Strafrechtspflege im allgemeinen;

Mitwirkung bei Fragen des Polizeistrafrechts, der Standgerichtsbarkeit, der Beteiligung der SS an staatsanwaltschaftlichen Aufgaben;

Waffengebrauch der Amtsträger;  
Strafsachen von besonderer Bedeutung  
(Todesurteile usw.)

Strafverfahrensrecht

" i.V. "

Erlaß von Vorschriften strafverfahrensrechtlichen Inhalts und Beteiligung beim Erlaß solcher Vorschriften durch andere Stellen,

Landesrechtliche Vorschriften strafrechtlichen und strafverfahrensrechtlichen Inhalts;  
Rechtshilfe, Auslieferung, Gnadenwesen,  
Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft  
- allgemeines -

Landesrechtliche Vorschriften

LGR.

"

Beteiligung bei landesrechtlichen Vorschriften straf- und strafverfahrensrechtlichen Inhalts;

Rechtshilfe in Strafsachen (Einzels.) RR.Dr.Rausch z.Zt.Wehrdienst  
Vertreter LGR.v.Peetz

Strafrechtliche Einzelsachen der landeseigenen Gerichtsbarkeit. LGR.  
v.Peetz

Strafverfahrenskosten

RR.Bietz

JOI.

Kosten der Strafrechtspflege  
(deutsche und landeseigene Gerichtsbarkeit);

Hantigk

zu Gruppe II 5 b

129

<u>Referent</u>	<u>Sachgebiet</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
	Kriminalstatistik;	RR.Bietz		JOI. Kantigk
	Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft (Einzelsachen) Strafregisterangelegenheiten	RR.Dr.Rausch z.Zt.Wehrdienst Vertr.RR.Bietz		
5	Auslieferungssachen und alle strafrechtlichen Einzelsachen	RR.Dr.Rausch z.Zt.Wehrdienst Vertr. ORR.Haensel		JOI. Otto
Gruppe II 5 c				
Strafvollstreckung und Strafvollzug, Arbeit und Wohlfahrt				
	Leiter: Oberregierungsrat Haensel			
1	<u>Strafvollzug</u> Beteiligung an beamtenrechtlichen und an Personalangelegenheiten im Bereich der Strafvollzugsverwaltung; Erlaß von Vorschriften betr. die Strafvollstreckung und Beteiligung beim Erlaß solcher Vorschriften durch andere Stellen, Rechtshilfe auf dem Gebiet der Strafvollstreckung; Allgemeine und Einzelsachen des Strafvollzuges, Vollzug der Todesstrafe; Beschäftigung, Fürsorge, Gesundheit der Gefangenen, Verkehr mit der Außenwelt, Arbeitsbetriebe, Transportwesen, Statistische Erhebungen; Arbeitsrecht, Arbeitsgerichtswesen, Wohlfahrtspflege, Außerstrafrechtliche Jugendgesetzgebung	ORR. Haensel		JOI. Otto
2	<u>Landeseigener Strafvollzug</u> Allgemeine und Einzelsachen des landeseigenen Strafvollzuges und seines Personals. Landesrechtliche Vorschriften auf dem Gebiete der Strafvollstreckung.		RR.Dr.Rausch z.Zt.Wehrdienst Vertr.ORR.Haensel	"
3	<u>Tarifwesen, Sozialversicherung,</u> Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Strafvollzugsverwaltung im allgemeinen	RR.Dr.Rausch z.Zt. Wehrdienst Vertr.RR.Bietz		"

Gruppe II 5 d

120

Bürgerliches und Handelsrecht  
bürgerliche Rechtspflege

Leiter: Amtsgerichtsrat Dr. Weitnauer

Referent	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitreferent
----------	------------	----------	---------------	-------------

- 1 Bürgerliches und Handelsrecht AGR. Dr. Weitnauer  
 Anwendung und Einführung deutschen Rechts auf dem Gebiete  
 a) des bürgerlichen und des Handelsrechts (einschl. Genossensch.-, Wechsel- und Scheckrechts)  
 b) des Verfahrensrechts in Streitsachen (einschl. Zwangsvollstreckung u. Konkurs)  
 c) der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Grundbuch-, Register-, Hinterlegungssachen usw.)  
 - nebst Einzelsachen, soweit nicht II 5 e zuständig -  
 Wiederherstellung des Privateigentums in den besetzten Ostgebieten (allg.), Rechtshilfe (allgemeines), Beteiligung auf dem Gebiete des Personenstandsrechts, Rassefragen
- 2 Landesrechtliche Vorschriften LGR. v. Peetz  
 Landesrechtliche Vorschriften auf dem Gebiete  
 a) des bürgerlichen und des Handelsrechts,  
 b) des Verfahrensrechts in Strafsachen,  
 c) der freiwilligen Gerichtsbarkeit in dem Umfange wie unter 1 c, Beteiligung bei Einzelentschädigungs- sachen und Gesuchen von In- und Ausländern.  
 Wiederherstellung des Privateigentums in den besetzten Ostgebieten, Rechtshilfe (Einzelsachen) RR. Dr. Rausch  
 z. Zt. Wehrdienst  
 Vertr. LGR. v. Peetz
- 3 Gewerblicher Rechtsschutz LGR. Dr. Schäfer  
 Gewerblicher Rechtsschutz, literarisches und künstlerisches Urheberrecht, Vertragsrecht u.ä.  
 - Allgemeines und Einzelsachen -
- 4 Gerichtskosten und Gebührenwesen RR. Hantigk  
 Gerichtskosten und Gebührenwesen Bietz  
 jeder Art (einschl. Zeugen- u. Sachverständigenentsch. u. ä.) der deutschen und der landeseigenen Gerichtsbarkeit; Einziehungs- und Beitreibungswesen (Kostenmarken), Kassenmäßige Behandlung der Hinterlegungssachen; Gerichtsvollzicherwesen.

zu Gruppe II 5 d

121

Refe rat	Sachgebiet	Referent	Hilfs referent	Mitar beiter
5	Rechtsanwälte und Notare Angelegenheiten der deutschen Rechtsanwälte und Notare.	OLGR. Dr. Quint		JOI. Barth
	Desgl. der landeseigenen Rechts- anwälte und Notare.	LGR. v. Peetz		"
Gruppe II 5 e Justiziarat				
Leiter: Landgerichtsrat Dr. Schäfer				
1	Rechtsfälle des Hauses Rechtsfälle des Hauses insbes. Schadenersatzangelegenheiten u. Ver- tragsabschlüsse; Beteiligung beim Erlass von Vorschrif- ten außerstrafrechtlichen Inhalts a) durch andere Abteilungen b) durch die Reichskommissare, soweit nichts anderes bestimmt ist; Rechtshilfe, soweit sie weder Straf- sachen noch das bürgerliche Streitver- fahren betrifft, Legalisation von Ur- kunden, - im allgemeinen - ; LGR. Rechtshilfe in denselben Umfang-Einzel- Sachen v. Peetz	LGR. Dr. Schäfer		
	Legalisation von Urkunden - Einzel- sachen -	RR. Dr. Rausch z. Zt. Wehrdienst Vertr. RR. Bietz		
2	Beteiligung bei Fragen des Kirchenrechts, des Finanz- u. Steuerrechts, des Rechts der öffentl. Genossensch., des Gewerberights, des Agrar-, Boden- u. Wasserrechts, des Forst-, Jagd- u. Fischereirechts, des Bergrechts, Kriegs- u. Prisenrechts des Völkerrechts, RR. Dr. Rausch z. Zt. Wehrdienst des privaten und öffentl. Verkehrsrechts Vertr. LGR. Dr. Schäfer (einschl. Luft- und Seerecht); des Schul- und Hochschulwesens, sowie in sonst. wissenschaftl. Angelegenheiten des öffentl. Vereinsrechts, der Kapital- AGR. Dr. pflege, des privaten und öffentl. Ver- Weitnauer sicherungsrechts (einschl. Seeversicherung).	LGR. Dr. Schäfer		
3	Feindvermögen in den besetzten Ostgebieten, LGR. Dr. Allgemeines und Einzelsachen.		Schäfer	

↓  
Vorläufig auf ungeeignete gilt

107

- 300 -

Führungsstab

Wirtschaftspolitik

Leiter: Der Ständige Vertreter des Reichsministers,  
Gauleiter und Reichsstatthalter  
Dr. Alfred Meyer

Generalreferent  
für Wirtschaftsfragen: Oberregierungsrat Dr. Thüsing

Büroleiter: Reg.Insp. Liebscher

Sekretärinnen: Frau Bente, Sekretärin des Ständigen Vertreters  
Troschke, im Büro des Ständigen Vertreters  
Frl. Treutler, im Büro des Ständigen Vertreters

188  
Chefgruppe Wirtschaftspolitische  
Kooperation III Wi

Leiter: Dr. Schlotterer, Min.Dir.  
Vertreter: Dr. Ter-Nedden, MR.  
Persönl. Referent: z.Zt. unbesetzt  
Referent für Sonderaufgaben: Dr. Weidmann, OKVR.

Büroleitender Beamter: Beyer, RI.  
Aktenverwalter: Dietzsch, ROS.

Dem Leiter der Chefgruppe unmittelbar unterstellt:

Referat Sachgebiet	Referent Hilfsref. Mitarb.
a) Überleitung der Militärverwaltung auf die Zivilverwaltung	Zimmermann, SS-Brigade- führer Dr. Schneider, OKVR.
Sonderfragen für Kräfteeinsatz der Wirtschaft	Baumann KVI Maier, KVA Koch, Sturm- führer
b) Verbindung zur Rüstungswirtschaft sowie alle Fragen des Schiffbaues für See- und Binnenschiffahrt	Schottky, Kap.z.See v.Eltern, RbkR.
c) Verbindung zum OKW	Dr.Allmen- dinger, Oberst
d) Verbindung zum Reichsbankdirektorium	Winter, Rbk.Dir.
e) Verbindung zum Reichspostministerium	Oehlke, wiss.Mitarb.
f) Presse	Dr. Elksnat
g) Verbindung zur Hauptabteilung I	z.Zt. unbesetzt
h) Zentrale Bearbeitung der Frage der Errichtung von Fachvereinigungen	Dr. Bosch

~~Ferner sind der Chefgruppe III Wi folgende Herren zugewiesen:~~

~~Dr. Spitta, Ministerialdirigent a.D.~~

~~Fahr. von Harder, Reichshauptstellenleiter~~

10

### Abteilung III Wi 1

## Organisation und Verwaltung

Abteilungsleiter: Dr. Hillmer, Dir.b.d.Rbk.  
Vertreter: Dr. Schulz, RR.

Büroleitender Beamter: Beyer, RI.  
Aktenverwalter: Gebhard, Angest.

### Gruppe III Wi: 1 a

## Organisation

Leiter: Dr. Hillmer, Dir.b.d.Rbk.

Referent Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

- 1 Organisation Dr. Hillmer Dr. Müller KVS.  
2 Einrichtung u. Ausbau der Wirtschafts- Bliesener,  
dienststellen RR.

### Gruppe III Vi 1 b

### Personaleinsatz

Leiter: Dr. Schulz, B.A.

- |    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| 1  | Grundsatzfragen des Personaleinsatzes   | Bliesener<br>RR.                                | Hohnroth<br>RI.   |
| 2  | Bewerbungen   | Dr. Brühl                                       | Noeske, KVI<br>Koenig, KVS<br>Mende, KVA<br>Maier, Sdf.Z. |
| 3. | Personaleinsatz in der Chefgruppe   | Jurka, AR.                                      |   |
| 4  | Personaleinsatz der Hauptabtlg.<br>Wirtschaft im Bereich des RK<br>Ostland      | Wisse, AR.                                      | Hohnroth, R.  |
| 5  | Personaleinsatz der Hauptabtlg.<br>Wirtschaft im Bereich des RK<br>Ukraine      | Kunze, RR. Dr. König,<br>KVS<br>Knapke,<br>Ang. |   |
| 6  | Personalplanung wird von den Referenten<br>der Sachgebiete 4 und 5 wahrgenommen |   |   |

Abteilung III Wi 5

Sondergruppe Arbeitspolitik und Sozialverwaltung

Abteilungsleiter: Dr. Rachner, Min. Dirig.  
Vertreter: Beil, ORR. (für Gruppen a-d)  
Dr. Kolb, RHSt.L. (f. Gruppen e-g)

Büroleitender Beamter: Weiher, Reg. Amtm.  
Aktenverwalter: Weber, Min. Reg.

Gruppe III Wi 5 a

A u f b a u

Leiter: Beil, ORR.

Referent Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter

Aufbau, Gliederung, Bezirkseinteilung u. Dienstbetrieb der Arbeitsämter, grundsätzliche Personalangelegenheiten, u. Planung, Mitwirkung bei Haushaltsfragen

2 Personalangelegenheiten des Gebiets Harth, RHSt.L.  
"Arbeitspolitik", Mitwirkung im Referat 1 auf dem Gebiet "Arbeitspolitik"

3 Prüfung des Personaleinsatzes des GeW Weiher, geb. Sozialverwaltung, allg. Verwaltung, Bewerbungen, Reg. Amtm. Personalkartei, Mitwirkung im Ref. 1

Krammer  
ROI.  
Merker,  
Ang.

4 Siedlungs- und Wohnungswesen Dr. Koch, ORR.

5 Propaganda Miller, RSt.L.

Arbeits- und Sozialstatistik Jache, ORR. Maurin,  
Ang.

Gruppe III Wi 5 b

A r b e i t s e i n s a t z

Leiter: Jache, ORR.

1 Grundsätzliche Arbeitseinsatzangelegenheiten, gesetzl. Bestimmungen, Organisation und Verfahren, allgemeine Ausgleichsangelegenheiten, grundsätzl. Fragen der Nachwuchslenkung, des Arbeitseinsatzes d. Jugendlichen und d. Fraueneinsatzes

Benkwitz,  
ROI.  
Hecht,  
Ang.  
Kullack,  
Ang.

2 Arbeitseinsatz im Reichskommissariat Dr. Schünicke, RR.  
Ostland, Ausgleich, Organisation u. Technik, Nachwuchslenkung, Anwerbung von Kräften für das Reich

Probst,  
ROI.

zu Gruppe III Wi 5 b

-----  
Befehl Sachgebiet Referent Hilfsreferent Mitarbeiter  
rat

- 3 Arbeitseinsatz im RK Ukraine, Ausgleich Dr. Organisation u. Technik, Nachvorschau- Appelt, RR. kung, Anwerbung von Kräften für das Reich.

Schulze  
RCI

Gruppe III Wi 5 c  
Arbeitsrecht

Leiter: Hempel, ORR.

- 1 Arbeitsrecht, allg. Lohnpolitik, allg. Hempel, ORR. Arbeitsbedingungen, Mitwirkung in sozial- und arbeitspolitischen Fragen

Herrmann  
RI.

- 2 Lohn- u. Arbeitsbedingungen im RK Ostland, Beschäftigungsbedingungen der Kriegsgefangenen, Löhne u. Arbeitsbedingungen der Eisen- u. Metallwirtschaft, der Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Holzindustrie, arbeitsrechtl. Strafbestimmungen

Dr. Kohl, RR.  
Hannemann, RR.

- 3 Löhne und Arbeitsbedingungen im RK Ukraine und in den übrigen besetzten russ. Gebieten, Trennungsent- schädigung Familienbeihilfe, Löhne u. Arbeitsbedingungen des Baugewerbes der Industrie f. Steine u. Erden, des Bergbaues, der chem. Industrie u. d. Energiewirtschaft, Textil-, Bekleidungs-, Papier- u. Vervielfältigungsgewerbe der sonst. Wirtschaftszweige, Sonderfragen der Angestellten, freie Berufe

Schwarz,  
RI.

Gruppe III Wi 5 d

Sozialversicherung

Leiter: Heller, MR.

- 1 Sozialversicherung, Allgemeines, Fragen der Kranken- Unfall- und Invalidenversicherung u. d. Versorgungswesens

Heller, Min. Nat. Götz, AR. Tessendorf, ROI.

- 2 Gewerbeaufsicht u. Arbeiterschutz, Allgemeines

z.Zt. unbesetzt

- 3 Berufsverbände als Träger der Sozial- versicherung

Harth,  
RHSt.L.

## Gruppe III Wi 5 e

## Betriebsordnungen

Leiter: Dr. Kolb, GHSt.L.

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
---------	------------	----------	---------------	-------------

- 1 Auflösung der früheren Gewerkschaften, Berufsverbände im Ostland Dr. Kolb  
GHSt.L.  
Harth, RHSt.L.
- 2 Betriebsverfassung, Werkseinheiten, Müller, RSt.L. ~~Unterkunft und Verpflegung~~
- 3 Grundsätze einer entsprechenden Betriebsordnung, Betriebspropaganda, Arbeitsmoral, Arbeitsdisziplin, Stimmung im Betriebe, Pressefragen "
- 4 Steigerung der Lebensfreude Adam, GHSt.L.

## Gruppe III Wi 5 f

## Unterkunft und Verpflegung

Leiter: Baden, GHSt.L.

- 1 Unterkunft und Verpflegung Baden, GHSt.L.
- 2 Werks- und Massenverpflegung z.Zt. unbesetzt
- 3 Errichtung von Werkskonsumenten und Verkaufsstellen für Arbeiter z.Zt. unbesetzt

## Gruppe III Wi 5 g

## Berufsplanung und Nachwuchsausbildung

Leiter: Fuchs, Dipl.Ing.

- 1 Berufsplanung und Berufsstatistik Dr. Just, stellv. Rstlt.
- 2 Nachwuchsausbildung in Industrie, Dr. Plötzer, Gewerbe und Landwirtschaft, Lehrwerk-Dipl. Volksw. stätten
- 3 Fördernde Berufsausbildung betrieblicher und überbetrieblicher Art z.Zt. unbesetzt
- 4 Betriebsführung, Werks- und Betriebsplanung Fuchs Dipl.Ing.

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Kep312/16/1

Abteilung III Wi 6

Sondergruppe Preisbildung und Preisüberwachung

Abteilungsleiter: Dr. Heimeran, MR.  
Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt  
Aktenverwalter i.V. Dietzsch, ROS.

Gruppe III Wi 6 a

Allgemeine Fragen der Preisbildung und Preisüberwachung  
Leiter: Dr. Heimeran, MR.

~~Referent Sachgebiet~~ Referent ~~Hilfs~~ ~~Mitarbeiter~~  
~~rat~~ referent beiter

- |   |  |                     |
|---|--|---------------------|
| 1 | Allgem. Fragen d. Preisbildung<br>und Preisüberwachung | Dr. Heimeran<br>MR. |
| 2 | Organisation bei den Reichs-<br>komissaren             | "                   |

Gruppe III Wi 6 b

Preisbildung und Preisüberwachung f.d. Gebiet,  
d. Chefgruppe wirtschaftspolitische Kooperation  
Leiter: Dr. Kleiner, ORR.

- |   |   |            |
|---|---|------------|
| 1 | Preisbildung und Preisüberwachung f. Dr. Kleiner<br>d. Gebiet d. Chefgruppe wirtschafts- ORR.<br>politische Kooperation | Kurze, MR. |
|---|---|------------|

Gruppe III Wi 6 c:

Preisbildung und Preisüberwachung f.d. Gebiet  
der Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft  
Leiter: Dr. Krüger

- |   |   |
|---|---|
| 1 | Preisbildung und Preisüberwachung f. Dr. Krüger<br>f.d. Gebiet der Chefgruppe Ernährung<br>und Landwirtschaft |
|---|---|

Abteilung III Wi 7

Sondergruppe Verkehr

Abteilungsleiter: Schiedlausky, ORR.a.D.

Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Referent z.b.V.: Santo, RR.

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt

Aktenverwalter: i.V. Dietzsch, ROS.

Gruppe III Wi 7 a

Verkehrs-u. Transportplanung

Leiter: Schiedlausky, ORR.a.D.

Referent	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
	Verkehrs- u. Transportplanung Dringlichkeitsstufen, allgen. Tarife, Spedition und Logistik	Dr. Ottmann MR.		
2	Eisenbahn	"		
3	Strassenverkehr	"		

Gruppe III Wi 7 b

Seeschiffahrt

Leiter: Dr. Schubert, RR.

1	Seeschiffahrt u. Seehäfen einschl. Schiffsmakler	Dr. Schubert, RR.
---	---	----------------------

Geschäftsverteilungsplan

der

Chefgruppe III E:

Ernährung und Landwirtschaft

Leiter: Ministerialdirektor Riecke  
Vertreter: KVVicechef Küper  
Persönl. Referent: Oltn. Lampe  
Büroleitender Beamter KVI Holstein  
Aktenverwalter: s. III E 1

Unmittelbar dem Chefgruppenleiter unterstellt:

Sondergruppe:

Ausländerereinsatz

Treuhandangelegenheiten

Monopolfragen

Ein- und Ausfuhr mit fremden  
Ländern

Gruppenleiter: Ministerialdirigent Dr. Schefold  
(hauptamtlich im Rbm. tätig)  
Referent für Monopolfragen:  
ORR. Dr. Fritsch.

Abteilung III E 1:

Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation

Allgemeine landwirtschaftliche Angelegenheiten

Abteilungsleiter: Hauptmann Dr. Körner  
Vertreter: OKVR. Dr. v. Bismarck  
Büroleitender Beamter: KVI. Holstein  
Aktenverwalter: KVA. Reimann

Gruppe III E 1 a

Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation

Leiter: Hauptmann Dr. Körner

Refe- rat	Sachgebiet	Referent	Hilfsre- ferent	Mitar- beiter
1	Allgemeine Organisations- und Verwaltungsangelegenheiten.	Hptm. Dr. Körner, OKVR. Dr. v. Aufsess	KVAR. Winterstein.	KVI. Holstein, Berndt, KVA. Natusch
	Landwirtschaftliche Personalien	OKVR. Dr. v. Bismarck, OKVR. Dr. v. Aufsess	KVAR. Winterstein	Angest. Frau Müller
3	Landwirtschaftlicher Haushalt u. Finanzen	OKVR. Dr. v. Aufsess	KVAR. Winterstein	KVI. Berndt Angest. Frau Müller

Landwirtschaftliche Personalauswahlstelle

Leiter: KVAChef Dr. Canenbley  
Vertreter: OKVR. Dr. v. Bismarck  
Büroleitender Beamter: KVI Harck  
Aktenverwalter: KVS. Thiemann

1	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten einschl. Karteien.		KVI. Harek KVS. Guth KVA. Friedrich KVA. Hermann KVA. Hoppe KVA. Meyer
2	Bewerbungen und Personalauswahl landw. Fach- und Verwaltungskräfte sowie landw. Betriebsführer.	KVR. Scholz KVR. Dr. Schlimm	KVOI. Schlauditz KVI. Heise KVA. Loeper

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
5	Personaleinsatz, Personalangelegenheiten der Landbewirtschaftungs- gesellschaften. Verbindung zu Abt. II Pers.	KVR. v. Heydebreck	KVOI.Maas KVOI.Berg- hoff	KVS.Guth, KVI.Sck, LVA.Brock Sdf.Bartus- sek.
Gruppe III E 1 b				
Allgemeine Agrar- und Wirtschaftsfragen				
	Leiter: OKVR. Dr. Schiller Vertreter: OKVR. Dr. Szogs			
1	Allgemeine Agrarfragen Planungsaufgaben, Agrarordnung und Agrar- recht.	OKVR.Dr. Schiller KVR.Dr. Schuhne- mann.		
2	Allgemeine Wirtschafts- fragen	OKVR.Dr. Szogs		
	Fachliche Mitwirkung an Zoll-, Steuer-, Währungs-, Finanz- und Kreditfragen.			
3	Allgemeine Rechtsangele- genheiten	OKVR.Dr. Szogs		
4	Kontingentstelle Versorgung der landw. Dienststellen u. des landw. Verwaltungspersonals mit Einrichtungs- u. Ausrüstungs- gegenständen sowie mit all- gemeinen Bedarfsartikeln.	Ref. Engelmann		KVA. Schiereck Sdf. Meseke
5	Allgemeine Agrarstatistik Zusammenfassung und Aus- wertung der statistischen Arbeiten der Abt. 2 und 3.			
	Karten- und Zeichenstelle			KVS.Rischner
6	Landw. Presse u. Propaganda Landfunk, Film- u. Bild- stelle, Ausstellungswesen, landw. Bücherei. Übersetzungsbüro für landessprachliche Fach- literatur.	OKVR.Dr. Stock	Sdf.v.Trau- benberg Sdf.Geist	

Abteilung III E 2Erzeugung

Abteilungsleiter: KVAChef Patry  
 Vertreter: Major Seifert  
 Büroleitender  
 Beamter: KVS. Schütte  
 Aktenverwalter: KVS. Schütte

## Gruppe III E 2 a

## Allgemeine Betriebswirtschaft

Leiter: Major Seifert

Lebe- rat	Sachgebiet	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
1	Betriebswirtschaft	KVR.Dr. Priebe	Oltn.v. Engelbrechten	
2	Landbew.-Gesellschaften und Betriebsberatung	Major Seifert		
3	Betriebsstatistik und landw. Buchführungswesen	KVR.Dr. Priebe Dr.Krause	KVOI. Retzlaff	KVS.Lindner KVA.Horn Angest.frau Spange.
4	Landw. Arbeitseinsatz	OKVR. Donner		
5	Landw. Bauwesen	KVR.Dr. Priebe		

## Gruppe III E 2 b

## Agrarordnung und Bodenpolitik

Leiter: OKVR. Donner

1 Betriebswirtschaftl.  
Fragen der Agrarordnung OKVR.Dr.  
Schiller  
KVR.Dr.  
Schünemann

2 Bodenordnung und Siedlung OKVR. Donner

## Gruppe III E 2 c

## Acker- und Pflanzenbau

Leiter: OKVR. Prof. Dr. Isenbeck

1 Allgem. Acker- und Pflan-  
zenbau- und Düngungsfra-  
gen OKVR.Prof.Dr.  
Isenbeck  
Dr.Spannagel  
(vorübergehend)

zu Gruppe III E 2 c.

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
2	Pflanzenschutz	Dr. Philipp		
3	Sonderkulturen	KVR.v.Cetto		
4	Gemüse-, Obst- und Weinbau	OKVR.Prof.Dr. Isenbeck		
5	Meliorationen	OKVR.Prof.Dr. Isenbeck		
6	Landw. Untersuchungs- und Versuchswesen	OKVR.Prof.Dr. Isenbeck		
7	Pflanzenzüchtung	OKVR. Dr. Isecke		
8	Vermehrung	OKVR. Dr. Isecke		
	Saatgutbewirtschaftung	OKVR. Dr. Isecke		

Gruppe III E 2 d

T i e r z u c h t

Leiter: Hauptmann Meltzer

1	Allgem. Tierzucht	Hptm.Meltzer	Sdf.Hönk
2	Pferdezucht	KVR.v.Cetto	
3	Rinderzucht		
4	Schafzucht		
5	Schweinezucht		
6	Kleintierzucht	Min.Rat Küthe (hptamtl.imRELM.tätig)	
	Fischerei	Ref.Kube (hptamtl.Geschäftsfr. d. HV der Fischwirtsch.)	
8	Tiergesundheitswesen	Reg.Vet.Rat Dr. Zeug (zugleich Gruppenleiter in der Abt. II 3 - Veterinarwesen -)	

Gruppe III E 2 e

Technik in der Landwirtschaft

Leiter: OKVR. Prof. Dr. Dencker

1	Allgem. Fragen des Einsatzes d. Landtechnik	OKVR. Prof. Dr.Dencker	Sdf.- Wefelshütte
---	---	---------------------------	----------------------

## zu Gruppe III E 2 e

Refe- rat	Sachgebiet	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
2	Beschaffung von Maschinen und Geräten, Panjewagen-Aktion	KVR.Wiseher		Rudolph
3	Versorgung mit Treibstoff und Schmiermitteln	OKVR. von Waechter		
4	Energiewirtschaft	OKVR. von Waechter		
5	Technische Schulung		Sdf.Meyer Sdf.Kiefer	

## Gruppe III E 2 f

## Forschung und landwirtschaftl. Fachschulwesen

Leiter: OKVR. Dr. von Rosenstiel

1	Wissenschaftl. Forschungs- institut, Versuchsstation	{ OKVR. Dr. v.Rosenstiel
2	Landw. Hochschulen	
3	Landw. Fachschulwesen	{ ORR. Reinartz (zugl. Ref.f.
4	Prakt. Berufsausbildung	{ Schulwesen b.d. Hauptabt. I)

Abteilung III E 3

Erfassung

Abteilungsleiter: KVV Chef Küper  
Vertreter: OKVR. Dr. Baath  
Büroleitender  
Beamter: KVS Schwoikowsky  
Aktenverwalter: KVS Schwoikowsky

Gruppe III E 3 a

Allgemeine Fragen der Erfassung und Versorgung

Leiter: OKVR. Dr. Baath

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Planung der Bewirtschaftung	OKVR. Dr. Baath		
2	Wahrmachtversorgung	OKVR. Dr. Baath KV-Ass. Dr. Wolff		
3	Rationierung der Versorgung der Zivilbevölkerung	KV-Ass. Dr. Wolff		
4	Allg. Organisations- und Überwachungsfragen Aufsicht über ZO.	KVR. Hansen	KV Amtm. Brück	
5	Finanzierungs- und Kredit- fragen.	KV-Ass. Dr. Wolff		
6	Handelsverkehr	OKVR. Dr. Baath		
7	Versorgung	Engelmann		KVA. Schier- eck Sdf. Meseke

Gruppe III E 3 b

Preisbildung, Statistik, Tarif- u. Verkehrswesen

Leiter: OKVR. Poelchau

1	Allgem. Preisfragen	OKVR. Poelchau	
2	Preisgestaltung der Be- u. Verarbeitungsbetriebe	OKVR. Poelchau KVR. Friedrich	
3	Statistik	Dr. Berger	KVS. Erdmen- ger, Sdf. Tschaaff- ler, Frl. Kahn
4	Tarif und Verkehr		Tödling.

Gruppe III E 3  
Getreide- und Futtermittelwirtschaft, Olsaaten.

Leiter: KVR. Dr. Gaebel

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Getreidewirtschaft	KVR. Dr. Gaebel		
2	Olsaaten	KVR. Friedrich		
3	Rauhfutter	KVR. Dr. Gaebel		
4	Gespinstpflanzen	KVR. Friedrich		
5	Mühlen	KVR. Dr. Gaebel		
6	Teigwaren, Brotfabriken, Bäckereien	"		
7	Futtermittelhersteller	"		

Gruppe III E 3 d  
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse  
Leiter: Ref. Siegmund

1	Kartoffelwirtschaft	Ref. Siegmund, Holzhausen
2	Obst- und Gemüsewirtschaft	"
3	Zucker- und Süßwarenwirtschaft	"
4	Getränkewirtschaft und Genußmittel	KV-Ass. Dr. Wolff, Weide (hptamt. Geschäftsf. d. HV. d. dtsh. Brau- wirtschaft)
5	Senderkulturen	KVR. Friedrich

Gruppe III E 3 e  
Vieh- und Fleischwirtschaft, Fischwirtschaft  
Leiter: KVR. Andersch

1	Vieh- und Fleischwirt- schaft,	KVR. Andersch
2	Viehmärkte, Schlachthöfe,	"
3	Fleischwarenfabriken,	"
4	Nebenprodukte der Vieh- wirtschaft	"
5	Fischwirtschaft	KVR. Andersch Ref. Kube (hptamt. Geschäftsf. d. HV. d. dtsh. Fisch- wirtschaft)
	Geflügel-, Eier- und Honigwirtschaft	KVR. Andersch

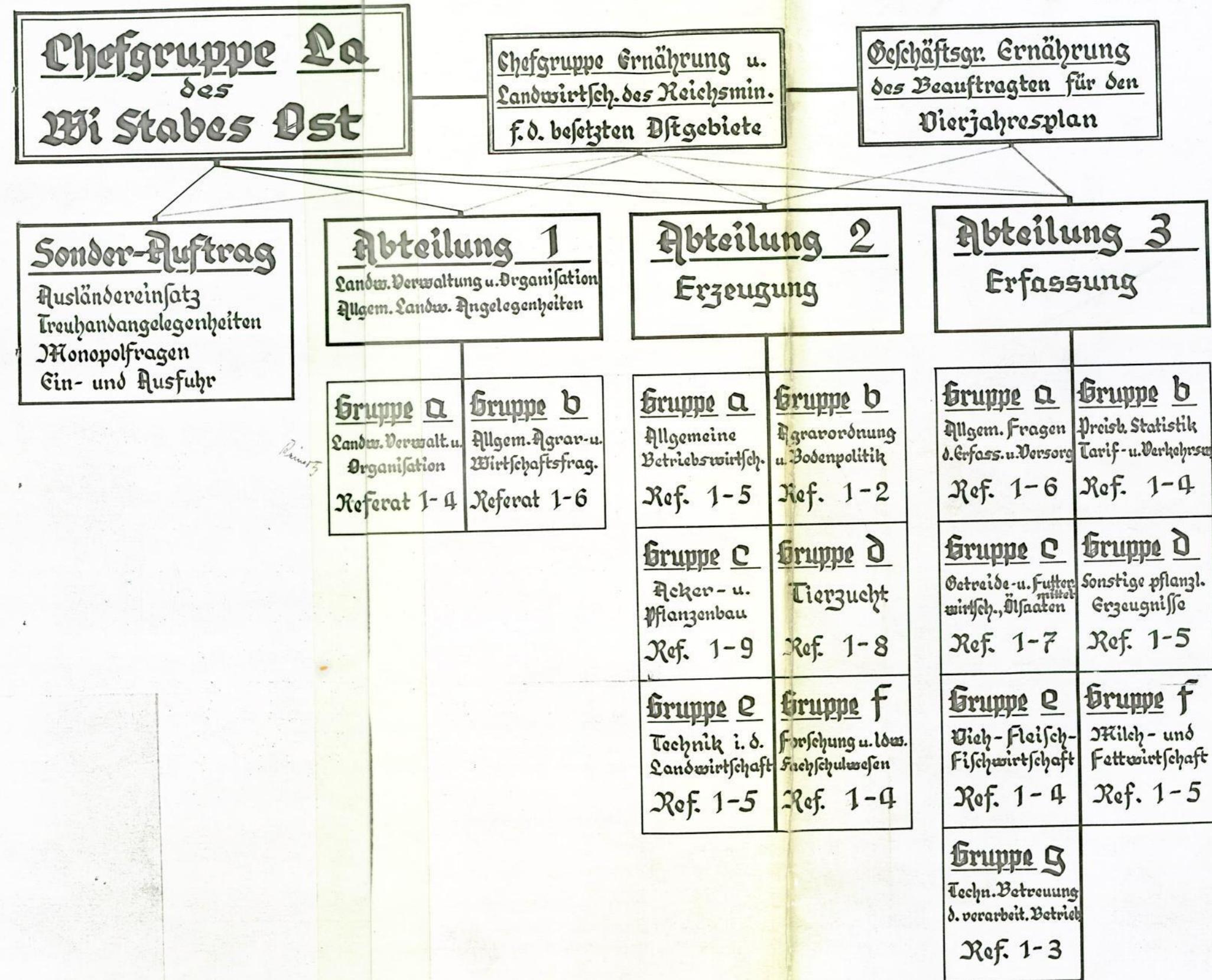
Gruppe III E 3.f  
Milch- und Fettwirtschaft  
Leiter: OKVR. Poelchau

Refe- rat	Sachgebiet	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
1	Allgem. Fragen der Milch- und Fettwirtschaft	OKVR. Poelchau		
2	Milch- und Melkereierzeugnisse	"		
3	Sonstige tierische und pflanzliche Fette	"		
4	Molkereien	"		
5	Ölmühlen, Margarinefabriken und andere fettbereitende Betriebe	"		

Gruppe III E 3.g  
Technische Betreuung der Be- und verarbeitenden Betriebe  
Leiter: KVR. Füner

1	Technische Betreuung der Be- und Verarbeitungsbetriebe und Lagerhäuser	KVR. Füner	KVI. Hagedorn
2	Technische Betreuung der Kuhhäuser, Gefrier- und Trocknungsanlagen	KVR. Füner KVR. Dr. Behringer	
3	Kontingentbeschaffung f.d. Versorgung der landw. Bevölkerung mit Ge- und Verbrauchsgütern	KVR. Füner	KVI. Hagedorn

# Geschäftsverteilungsplan.



Y 5

7/11/2011, am

10/2000

(284)

erstaatsanwalt  
Kammergericht

Ab 4/64

(284)

Berlin-Charlottenburg, den 29. Januar 1943  
Leibnizstrasse 49/53

Die Aufgaben der Zentralstelle für Angehörige der Ostvölker

Die am 13. August 1942 durch Anordnung des Herrn Reichministers für die besetzten Ostgebiete im Rahmen der Hauptabteilung Politik errichtete "Zentralstelle für Angehörige der Ostvölker" ist ein Instrument zur Formung der politischen Gesinnung der ausserhalb ihrer Heimat lebenden Angehörigen der Ostvölker. Als solches übt sie Funktionen schutzrechtlichen Charakters nur insoweit aus, wie dadurch politische Ziele entscheidend gefördert werden. Die Hauptaufgabe der Zentralstelle besteht darin, durch Erzielung einer positiven inneren Haltung der im Reich tätigen Angehörigen der Ostvölker dem deutschen Volk gegenüber

1. die Rüstungsproduktion zu stärken,
2. zur Befriedung der Gebiete im Rücken der Ostfront beizutragen und
3. die deutsche Verwaltung im Osten durch Bereitstellung zuverlässiger ostvölkischer Mitarbeiter und Propagandisten zu unterstützen.

Die Beeinflussung der Gesinnung der ausserhalb der UdSSR und der besetzten Ostgebiete lebenden Angehörigen der Ostvölker sowie die Heranbildung eines einsatzfähigen Vertrauensleute-Korps erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abwehr und mit der Sicherheitspolizei.

Von den zurzeit laufenden Maßnahmen seien erwähnt:

- a) Herausgabe von Druckschriften (z. B. Firmen-Bülschriften, "Kleine Ostarbeiter-Bücherei"),
- b) Ausrichtung und Entsendung von Rednern,
- c) Auslese von 210 im Reich tätigen Ukrainern für einen sofortigen Einsatz bei den Gebietskommissaren,
- d) Einrichtung eines Vorbereitungslagers,
- e) Ausbau der Kartei der ostvölkischen Vertrauenspersonen,
- f) Erstellung von Schulungsplänen.

Im Zusammenhang mit der Heranbildung eines zuverlässigen ostvölkischen Vertrauensleute- und Nachwuchs-Korps wirkt die Zentralstelle gleichzeitig an den Vorbereitungen zur Ausstellung von Volkstumsausweisen mit.

Vertragsmitteilung für die betriebsw. Abgeordnete						Name: <i>Berg</i>
Fernschreibstelle						Dienststelle:
Angenommen: von: am: durch:	weiter an	Datum	Uhrzeit	durch	Vergitterungsmerke:	Straße u. Nr. <i>10</i>
<i>b/w</i>					<i>M11</i>	1. April 1944
					Eing. am	Fernsprecher <i>1173/44f.</i>
						Hausanschluss Nr. <i>1173/44f.</i>
Fernschreiben						<i>3844</i>
Ordnunglichkeitsvermerk: <i>Anliegen</i>						

+ aus dem felde 0219 2. 4. 2120--  
 an das reichsmin. fuer die bes. ostbebiete ministerialdirigent  
 dr. braeutigam, berlin hegelplatz= -- geheim --  
 im verlaufe der evakuierung im bereiche ~~der h. gr. nord~~ der h. gr. nord  
 wurden etwa 1000 sorgfaeltig ausgewahlte leitende angestellte  
 der landeseigenen verwaltung und sonst.

ge angehoerige der  
geistigen berufe des altrussischen raumes,  
familienangehoerige eingerechnet, in lettland und zwar se nn verwies,  
im raum riga bevorzugt untergebracht.

die gehaelter werden weitergezahlt bis zum neuen nn neuen einsatz,  
 um den kuenftigen einsatz dieser leute richtig zu steuern, ist zum  
 arbeit mit dem ostmin. notwendig.- es wird um mitteilung, der  
 fuer die bearbeitung dieser angelegenheit zustaendigen abteilung-  
 pw abteilung des ministeriums gebeten---  
 der vertreter des reichsmin. fuer die bes. gebiete, b. okdo  
 zw okdo. d. h. gr. nord. gez. dr. si mn weissauer oberstabsint. *Wf*  
 br. b. n r 19/44 geh+ *unsertr*.



1) P 3102/44g

14.4.44

Geheim

Dampf Fernsehe 0217 von 2 April

Für Einsatz und Notruf, Abtschüsse aus dem

Osten ist ~~der~~ im Osten in einer Zentralstelle für  
Aufzähle der Völker des Ostens abgestellt Zavro

Palau NW 2 Rom 2. Div. Fernseh L. 2 zuständig

erledigt  
14/4.44 F.

Wann N.  
Rhein

O

Reg P

2) Holt

P 17/4

R 20/4

O

O

O

Raichsministerium für die besetzten Ostgebiete  
Fernschreibstelle *Fr.*

Gemeinde der Grenzberthe

Burgstraße 17  
Berlin & 4, Berlin

Gebr. Brüder

St. 101 2108  
f. b. d. D.

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	durch	Bestätigungsmerke:
von:	<i>Fr.</i>	<i>14.4.</i>	<i>1835</i>	<i>Fr.</i>	
am:	<i>14.4.</i>	<i>14.4.</i>			
durch:					

Fernschreiben

Dringlichkeitsmerk:  
**SSD**

**Geheim!**

Oberstabsintendant d.L. Dr. Weissauer  
-Vertreter des RMfdbO beim Oberkommando der Heeresgruppe Nord-  
über OKH-Kurierstelle

Berlin W 35, Bendlerstr. 11-13

Bezug: Fernschreiben 0219 vom 2.April.

Für Einsatz und Betreuung Arbeitskräfte aus dem Osten ist im Ostministerium Zentralstelle für Angehörige der Völker des Ostens abgekürzt ZAVO - Berlin NW 7, Prinz-Louis-Ferdinandstr. 2, zuständig.

Ostministerium, P 1 *2108/449*  
gez. Bräutigam

*Bräutigam*

I 6

Generalstaatsanwalt  
am Kammergericht

A b 4 / 64

( 2 S H A )

Generalstaatsanwalt  
am Kammergericht

A b 4 / 64

( 2 S H A )

10.1.43.

Betr.: Kriegswichtige Aufgaben der Hauptabteilung Politik.

Der Hauptabteilung Politik obliegt die Ausarbeitung einheitlicher Richtlinien für alle politischen Maßnahmen, die für und im Ostraum zu treffen sind. Sie umfassen die Ausrichtung der deutschen Ostauffassung im Reich, die Unterstützung der militärischen Aktionen auf politischem Gebiet, die politische Führung der deutschen Herrschaft im Osten unterstellten Völker. Diese Maßnahmen müssen in allen Einzelheiten ausgearbeitet werden. Die Tätigkeit der Hauptabteilung Politik ist daher in der Bereitstellung der politischen Waffen für den Kampf im Osten von kriegsentscheidender Bedeutung.

Innerhalb des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete hat die Hauptabteilung I im wesentlichen 3 große Tätigkeitsbereiche:

1. Sie ist an der Gesetzgebung beteiligt, sie hat dabei in voller Konsequenz für die Durchsetzung einer einheitlichen Ostpolitik zu sorgen.
2. Sie besorgt die politische Ausrichtung des Hauses und hat dabei die politischen Gesichtspunkte gegenüber einem fachlichen Ressortstandpunkt zu vertreten.
3. Sie ist der politische Initiator gegenüber den anderen Hauptabteilungen und Chefgruppen.

Im Gegensatz zu anderen Ressorts hat die Hauptabteilung Politik Aufgaben wahrzunehmen, die von anderen Dienststellen weder wahrgenommen werden noch wahrgenommen werden können. Für diese Aufgaben braucht sie nicht nur zahlreiche fachlich qualifizierte Kräfte sondern zugleich ostpolitisch erfahrene Mitarbeiter. Daß hierfür in der Hauptsache jüngere Kräfte zur Verfügung stehen, die ohne Voreingenommenheit durch das Vorkriegsrussland die

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep 312/16/2

Verhältnisse im Osten zu beurteilen vermögen und elastisch genug sind, die völlig neuen Aufgaben zu meistern, liegt in der Natur der Dinge.

Außerhalb des Hauses hat die Hauptabteilung I 3 große territorial gegliederte Wirkungsbereiche:

1. Im Reich hat sie die gesamte ostpolitische Ausrichtung durchzuführen. Hierzu gehören

Ostpolitische Schulung, z.B. Zusammenarbeit mit OKW und OKH, Schulung von Offizieren in allen Wehrkreisen, Schulung des Zivileinsatzes im Osten (für Zivilverwaltung, Post, Reichsbahn, OT )

Einheitliche Ausrichtung der Presse und Propaganda in Bezug auf den Osten

Betreuung der über 2 Millionen Ostarbeiter, insbesondere Verhinderung nachteiliger Rückwirkungen auf die besetzten Ostgebiete (hierfür Zentralstelle geschaffen).

2. In den besetzten Ostgebieten obliegt ihr die Wahrnehmung der Staatsaufsicht in politischer Beziehung sowie der Rechtssetzung in Zusammenwirken mit den Fachabteilungen. Darüber hinaus stellt sie in steter Verbindung mit dem OKW die Richtlinien für die Militärverwaltung auf.

3. Ins feindliche Gebiet wirkt sie in Zusammenarbeit mit der Abwehr und OKW/WPr. Sie hat hierbei insbesondere alle politischen Mittel bereit zu stellen, die geeignet sind, den feindlichen Widerstand zu untergraben.

Diesem inneren und äußeren Aufgabenkreis entsprechend ist die Hauptabteilung I in Länder- und Fachabteilungen gegliedert. Da die Aufgaben nicht allein vom Schreibtisch in Berlin zu lösen sind, muß ein großer Teil der Mitarbeiter der Hauptabteilung I im politischen Einsatz im Reich und zur Orientierung in den Ostgebieten sein und fällt damit für die Arbeit im Hause für diese Zeit aus. Die Personallage innerhalb der Hauptabteilung I ist bereits jetzt so angespannt, daß ein Teil der ihr zufallenden Aufgaben unerledigt bleibt.

Ein weiterer Abzug von Mitarbeitern würde die Erfüllung kriegswichtiger Aufgaben unmöglich machen. Mit der Entwicklung der Kriegshandlungen im Osten und der Ausweitung der besetzten Ostgebiete ist aber ein stärkerer politischer Einsatz unumgänglich.

Der weitaus größte Teil der Aufgaben der Hauptabteilung Politik wird in engster Zusammenarbeit mit der Wehrmacht durchgeführt. Im einzelnen konnte dabei folgenden Anforderungen der Wehrmacht nicht voll entsprochen werden :

1. Für die Truppe müssen Flugblätter in allen Sprachen des Ostens bereitgestellt werden. Die hierfür nötigen sprach- und landeskundigen Mitarbeiter fehlen zum Teil. Den Anforderungen von OKW WPr konnte insbesondere für Kaukasien daher trotz größter Arbeitsanspannung nur zum Teil entsprochen werden.
2. Die Militärverwaltung und die Zivilverwaltung brauchen geeignetes landeseigenes Personal. Durch geeignete Auswahl und Umschulung von Kriegsgefangenen ist das RMfdbO bemüht, diesen Anforderungen zu entsprechen. Sie konnten aus Mangel an Schulungs- und Kontrollkräften nur zum Teil erfüllt werden. Z.B. hat sich der Einsatz von 100 weißruthenischen Propagandisten im Bereich der Zivilverwaltung und im Heeresgebiet Mitte außerordentlich bewährt.
3. Betreuung der Osttruppen ( Ostlegionen und Hilfswillige ) . Für die Ausarbeitung der politischen Richtlinien, für die Legionspresse, für die Betreuung der von OKW WPr durchgeführten Lehrgänge für Legionäre und Hilfswillige, für die Unterrichtung des deutschen Rahmenpersonals bei den Osttruppen und die politische Betreuung der Legionäre und Hilfswilligen selbst stehen ungenügende, meist nichtdeutsche Kräfte zur Verfügung. Für nichtdeutsche Kräfte kann ohne ständige Kontrolle eine politische Garantie nicht übernommen werden. Die Tragweite einer ausreichenden politischen Schulung der Osttruppen ist von den Kommandeuren der Osttruppen immer wieder mit aller Eindringlichkeit herausgestellt worden. Fehlende politische Beeinflussung stellt auch den militärischen Einsatz in Frage.

Auch die auf dem zivilen Sektor wahrzunehmenden Aufgaben sind ausschliesslich kriegswichtig.

1. Zur Unterstützung der Ernährungssicherung und der Bereitstellung von Rohstoffen in den Ostgebieten sollen auf Befehl des Reichsmarschalls die zum Teil sehr gut ausgebauten Forschungsinstitute im Osten herangezogen werden. Der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete hat daher die Schaffung der Zentralstelle für Ostforschung angeordnet, von der aus zentral die vordringlichsten kriegswichtigen Aufgaben auf diesem Gebiet in Angriff genommen werden sollen. Für die Führung der Zentralstelle für Ostforschung stand der Hauptabteilung I ein Mann zur Verfügung. Er soll jetzt abgezogen werden. *Klauß*
2. Die von den deutschen Dienststellen in den besetzten Ostgebieten eingesetzten Fachkräfte aus Emigranten müssen politisch überprüft werden. Diese Überprüfung der Einsatzfähigkeit von Emigranten wird von der Hauptabteilung I mit einem Wochenanfall von durchschnittlich 700 Fällen durchgeführt. Im Interesse einer Einspannung deutscher Kräfte könnte die Zahl der zum Einsatz kommenden Emigranten wesentlich gesteigert werden, je mehr Personal für diese Aufgabe zur Verfügung stünde.
3. Im Interesse der Ruhe und Ordnung in den besetzten Ostgebieten (Beseitigung der Jugend von der Strasse) und zur Ausbildung geeigneter Fachkräfte aus der Landesbevölkerung muss auf Drängen der Wehrmacht das Schul - und Bildungswesen in den besetzten Ostgebieten schnellstens aufgebaut werden. Die völlige Umstellung vom bolschewistischen Erziehungssystem auf das unsrige erfordert mit der Bereitstellung auch nur der primitivsten Schulmittel eine Unsumme von Kleinarbeit, die nicht von wenigen Menschen allein geleistet werden kann.

4. Für den Rednereinsatz im Reich , der nötiger wird, je länger der Krieg dauert, fehlen ausreichende Kräfte.
5. Die Länderabteilungen haben die Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, daß die deutsche Verwaltung mit Rücksicht auf Einsparung deutscher Kräfte auf Führungsaufgaben beschränkt bleibt. Sie haben weiter die Aufgabe, daß den Völkern im Osten , denen im politischen Bereich Zugesständnisse nicht gemacht werden sollen, Auswirkungsmöglichkeiten im wirtschaftlichen Sektor gegeben werden . Die Durchsetzung dieser Auffassung, die für die Stimmungsbildung in den besetzten Ostgebieten von ausschlaggebender Bedeutung ist , kann mit den geringen Kräften, die den Länderabteilungen zur Verfügung stehen, nicht bewältigt werden.

Es muß allgemein betont werden, daß alle Aufgaben, die jetzt durchgeführt werden, schärfstens auf ihre Kriegswichtigkeit überprüft sind, daß aber die durch den Krieg notwendig gewordenen Aufgaben im Osten mit den vorhandenen Kräften auch nicht annähernd bewältigt werden können. Bei einem weiteren Abzug von Kräften kann die Verantwortung für eine sachgemäße Durchführung der der Hauptabteilung I zugewiesenen Aufgaben nicht mehr getragen werden.

Zu den hier bereits aufgezählten Aufgaben treten seit den letzten Tagen erneute Forderungen von Seiten der Wehrmacht. So verlangte der General der Osttruppen eine sofortige politisch-propagandistische Unterstützung bei seinen ungeheuren Ausbildungs- und Erziehungsaufgaben der ihm unterstellten Ostlegionen und Hilfswilligen.

Auf Befehl von Herrn General Schmundt haben das Heerespersonalamt und die Wehrkreise Schulungskurse für Offiziere im ganzen Reich durchzuführen. Die Hauptabteilung I ist gebeten worden, die Ostschulung zu übernehmen. Die gleichen Aufgaben sind für die Offiziersanwärter auf allen Kriegsschulen im Reich durchzuführen.

Für diese neuen Aufgaben, die von entscheidender Bedeutung sind, stehen Kräfte nicht zur Verfügung. Ich bitte daher, mir Gelegenheit zu geben, die für die Erfüllung dieser Aufgaben unbedingt erforderlichen Kräfte in einem besonderen Antrag anfordern zu dürfen.

Mittermaier

Bergosten im  
Büro des Herausgebers  
Reo312/16/2

V 7

Ostküste sterben

"Die Poudre beschwerte  
für die Uebertreibungen  
aus den beschlagnahmten  
Ortsgerichten."

Generalstaatsanwalt  
dem Kammergericht

Ab 4/64

(RSA)

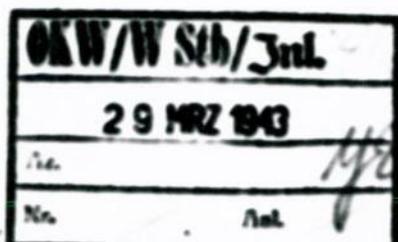
105

# Der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete

Der Sonderbeauftragte  
für die Arbeitskräfte  
aus den besetzten Ostgebieten

Berlin W 35, den 26. März 1943  
Potsdamer Str. 92 III  
Fernsprecher: 21 83 11  
Drahtanschrift: Ostministerium

An  
das Oberkommando  
der Wehrmacht  
Berlin W 35  
-----  
Tirpitzufer 72 - 76



Verfügung Wehrmacht

27 MRZ 1943

Auf Grund meines Auftrages betr. die durch den Einsatz der Ostarbeiter auftretenden Probleme habe ich entsprechend der Anordnung des Herrn Reichsministers für die besetzten Ostgebiete die erforderlichen Massnahmen bei den beteiligten Dienststellen, Erkundung bei den Arbeitskräften aus den besetzten Ostgebieten, die einschlägige Betreuungshilfe für die genannten Arbeitskräfte auf geistigem und materiellem Gebiet sowie die Mithilfe an der Verleihung von Auszeichnungen übernommen.

Mein Aufgabengebiet erstreckt sich hiernach nicht nur auf die als Ostarbeiter bezeichneten Arbeitskräfte aus den besetzten Ostgebieten, sondern nunmehr auch auf die Volksgruppen der Esten, Letten, Litauer, Kaukasier, usw.

Ich gebe hiervon nachrichtlich mit dem Bemerken Kenntnis, daß sich meine Dienststelle in Berlin W 35, Potsdamer Str. 92 III, Fernruf 21 83 11, befindet. Meine Postanschrift lautet: An den Herrn Reichsminister für die besetzten Ostgebiete - Der Sonderbeauftragte für die Arbeitskräfte aus den besetzten Ostgebieten -, Berlin W 35, Potsdamer Str. 92 III.

*Hermann Göring*

Wz. zu 4/II-5

Hauptdienstleiter der NSDAP.  
und Staatsrat

11 UR

RA-OKW/5.B1

u. d. D. n. k.

Kp. 2/3. 43 Kauf

2) 7. V. A. 27 (UR)

*Heßbach 37*

V 8

Ostministerium

Stellungnahme des  
Generalsstaatsanwalt  
am Kammgericht

zur Strafverfolgung

im R.M.-F.Q.-B.O.

Generalstaatsanwalt  
am Kammgericht

1 b 4164

(RSHA)

Generalstaatsanwalt  
am Kammgericht



Stellungnahme zu der Auskämmaktion der Kommission  
=====  
des Generals von U n r u h im Reichsministerium  
=====  
für die besetzten Ostgebiete.  
=====

I. Allgemeines.

Das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete ist nicht organisch gewachsen, d.h. für die aus dem Gesamtauftrag im Laufe der Zeit anfallenden Aufgaben sind nicht etwa nach Bedarf Referate und Abteilungen eingerichtet und Sachbearbeiter und Referenten eingesetzt worden, sondern es ist vielmehr in seinem jetzigen Aufbau eine am "grünen Tisch" theoretisch entstandene Konstruktion, wobei vielfach nicht sachliche sondern ausgesprochen persönliche Gesichtspunkte entscheidend gewesen sind. Die Bildung der Chefgruppen III E und III Wi, wie überhaupt die gesamte Konstruktion des Führungsstabes Wirtschaftspolitik geschah seinerzeit lediglich mit Rücksicht auf die beiden nun einmal vorhandenen Ministerialdirektoren Dr. Schlotterer und Riecke, von denen sich keiner dem anderen unterstellen wollte. Die Bildung der Sondergruppen Arbeitspolitik, Preisbildung usw. erfolgte ausschliesslich mit Rücksicht auf die entsprechenden Reichsressorts und schliesslich ist die Einrichtung eines ständigen Vertreters, des Ministeriums, eine in der Ministerialverfassung bisher unbekannte Instanz, auch kennzeichnend für diese Tendenz, die letztlich auch nur der besonderen Herausstellung des Gauleiters Dr. M e y e r diente ohne irgendeine besondere sachliche Begründung.

Der Geschäftsverteilungsplan des Ministeriums erstand auf dem Papier, es wurden Gruppen und Referate gebildet, für die zum grossen Teil in der Praxis noch gar keine Aufgaben vorhanden waren, umgekehrt versuchten die Referenten nunmehr weitere Aufgaben an sich heranzuziehen, wobei die Planstelleneinstufung eine nicht unmassgebliche Rolle spielte und wodurch sich wiederum neue Referate und Gruppen bildeten. Dabei wurden die Zuständigkeiten vielfach überschritten und Aufgaben übernommen, die bereits von anderen Reichsressorts in den besetzten Ostgebieten bearbeit wurden, oder für die diese eindeutig zuständig waren (Beispiele: Polizeirecht, Passwesen, Judenfragen, Volkstumsangelegenheiten usw.). Es entwickelte sich daraus ein heftiger Zuständigkeitsstreit mit fast allen Reichsressorts, der wiederum wegen seiner erneuten Arbeitsbelastung den Einsatz von Kräften erforderte. So blähte sich der Verwaltungsaufbau des Ministeriums immer mehr auf, und es entwickelte sich das, was sich heute in dem vorliegenden Geschäftsverteilungsplan zeigt.

Hinzu kam die absolute Fehlkonstruktion durch die Bildung der 3 Hauptabteilungen Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die völlig unorganisch und ohne innere Beziehungen nebeneinander standen und die fast vom ersten Tage des Bestehens des Ministeriums an zu einem heftigen Kampf, nicht nur etwa um die politische Grundlinie, sondern auch um die Zuständigkeit mit sich brachte, was andererseits wiederum ganz beträchtliche Überschneidungen zwischen den und innerhalb der Hauptabteilungen und Abteilungen führte, da eine Hauptabteilung sich gegenüber der anderen durch Einrichtung entsprechender Referate sichern wollte. Dieses Bestreben ging insbesondere von der Hauptabteilung

I aus. Sachlich hat dieses zu einer ausserordentlichen Stagnierung der Verwaltungsarbeit geführt, über die insbesondere auch die Reichskommissare klagten, da angeregte Erlasse und Verordnungen im Ministerium eine Laufzeit bis zu 3/4 und einem Jahr benötigten.

So leidet bei der jetzigen Organisation das Reichsministerium Ost so paradox es klingen mag, praktisch noch an Arbeitskräftemangel, weil es sich

- 1.) mit Aufgaben befasst hat, die anderem Reichsressorts ohne zusätzlichen Kräfteaufwand mit erledigen können und
- 2.) die aus der Fehlkonstruktion des Ministeriums sich ergebenden Überschneidungen zu einer Doppel- oder gar Dreifacharbeit geführt haben.

Neben der durch die Unruh-Aktion bedingten Grundforderung einer Neuorganisation des Ministeriums ergeben sich hier die besonderen Ansatzpunkte für die Abziehung von Personal.

### II. Überschneidungen bei den Abteilungen und Referaten

Auf Grund der vorher aufgezeichneten Entwicklung zeigt der Geschäftsverteilungsplan des Ministeriums eine Reihe von Überschneidungen der einzelnen Abteilungen und Referate untereinander auf, bei deren Bereinigung eine Reihe von Kräften freigesetzt werden könnte, ohne dabei in den Verwaltungsaufbau des Ministeriums irgendwie störend eingreifen zu müssen. Bei der Durchsicht des Geschäftsverteilungsplanes fallen folgene Überschneidungen auf:

- 1.) Im Generalreferat für Raumordnung ist in der Gruppe RO b<sub>1</sub> allgemeine- gewerbliche und Wehrwirtschaftsplanung, Versorgungs-Energie- und Wasserwirtschaftsplanung, Planungen der Land-, Holz- und Forstwirtschaft, sowie die Verkehrsplanung vorgesehen.  
Das Referat III FH 1 c sieht ebenfalls eine Wirtschaftsplanung vor.  
Weiterhin ergibt sich, ohne dass dieses weiter ausgeführt ist, in der Praxis eine Überschneidung mit der Chefgruppe III Wi, die ebenfalls Planungen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft im Bergbau usw. durchführt. Das aufgeführte Referat RO b<sub>4</sub> - Verkehrsplanung - ist völlig überflüssig, da die gesamten Verkehrsangelegenheiten durch Führererlass seit längerer Zeit in die Zuständigkeit des Reichsverkehrsministeriums fallen.
- 2.) Bei den Referaten I 1 a<sub>1</sub> bis I 1 a<sub>3</sub>, die sich mit Rechtsfragen befassen, ergibt sich eine Überschneidung mit II 1 c und bei dem Referat I 1 a<sub>4</sub> eine Überschneidung mit der Chefgruppe III Wi.
- 3.) Das Referat I 1 d<sub>4</sub> - Übersetzung bzw. Überprüfung aller fremdsprachigen Ein- und Ausgänge - überschneidet sich mit I 6, da dort ein Zentralallektrorat in Vorbereitung ist.
- 4.) Das Referat I 3 a<sub>2</sub> - Bearbeitung der Massnahmen auf dem Gebiet der Kultur, Presse und Propaganda überschneidet sich einwandfrei mit I 6 (Kultur).
- 5.) Bei den Referaten I 3 b<sub>1</sub> und I 3 b<sub>2</sub> ergibt sich

eine Überschneidung mit den Abteilungen I 6 (Kultur), I 8 (Presse und Propaganda) und der Chefgruppe III Wi.

Ebenso führt die Gruppe I 3 d Aufgaben aus, die gleichzeitig von den genannten Abteilungen bereits wahrgenommen werden.

- 6.) Auch die Abteilung I 4 - Russland - weist verschiedene Überschneidungen mit anderen Abteilungen auf, und zwar nimmt das Referat I 4 b<sub>1</sub>, dass sich mit der politischen Bearbeitung von Massnahmen auf dem Gebiet der Kultur, Presse und Propaganda befasst, Aufgaben der Abteilung I/6 und I/8 und das Referat I 4 b<sub>2</sub> solche der Chefgruppe III Wi wahr.
- 7.) In der Gruppe I 5 b der Abteilung Kaukasien wird die Bearbeitung von Rechts- und Verwaltungsfragen Kaukasiens wahrgenommen, während die Hauptabteilung II in der Gruppe II 1 c ebenfalls die Bearbeitung von Verwaltungsfragen vorsieht. Ausserdem ergibt sich in der gleichen Gruppe eine Überschneidung mit der Chefgruppe III Wi.  
In der Gruppe I 5 c ist eine besondere Bearbeitung der Kulturfragen Kaukasiens vorgesehen, ohne Rücksicht auf die besonders bestehende Abteilung I 6 - Kulturpolitik -.
- 8.) In dem Referat I 7 a<sub>4</sub> der Abteilung deutsche Volksstums- und Siedlungspolitik werden Aufgaben der Gruppe I 6 e wahrgenommen.  
Die gesamte Gruppe I 7 c nimmt Aufgaben wahr, die sich mit Siedlungspolitik und Siedlungsplanung befassen, also somit ausschliesslich Aufgaben, die bereits dem Generalreferat für Raumordnung vorbehalten sind.

9.) Das Referat II 1 d<sub>2</sub> sieht u.a. die Ausstellung von Dienstausweisen vor. Gleichzeitig stellt aber II Pers. 3 Dienstausweise aus und ausserdem führt das Referat III Wi c lo diese Aufgabenstellung auf.

II 1 d<sub>4</sub> überschneidet sich bei der Behandlung von Bevölkerungs-, Volkstums-, und Rassefragen mit der Abteilung I 7 - Volkstum und Siedlung -.

### 3. Zuständigkeitsüberschreitung.

Aus dem Bestreben heraus möglichst viel Aufgaben an sich heranzuziehen, um damit die Bedeutung des Ministeriums zu erhöhen, sieht der Geschäftsverteilungsplan eine Reihe von Abteilungen vor, die sich mit Aufgaben befassen, für die andere Reichsressorts zuständig sind, bzw. die von denen bereits bearbeitet werden. Dieses betrifft insbesondere den Sektor des Reichsführers- $\text{H}$  im weitesten Sinne (Chef der Deutschen Polizei und Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums), trotzdem durch Erlass des Führers vom 21.7.1941 die Kompetenzen in dieser Beziehung eindeutig festgelegt wurden und dem Reichsführer- $\text{H}$  die Zuständigkeit auf seinen Gebieten auch für den Bereich der besetzten Ostgebiete zugestanden worden ist..

An Hand des Geschäftsverteilungsplanes lassen sich folgende Zuständigkeitsüberschreitungen feststellen:

1.) Das Generalreferat für Raumordnung sieht im Referat RO b<sub>4</sub> die Bearbeitung von Verkehrsplanungsfragen vor, trotzdem gemäss Erlass des Führers

die gesamten Verkehrssangelegenheiten dem Reichsverkehrsministerium unterstehen.

- 2.) Das gleiche Generalreferat sieht in der Gruppe R 0 c - Siedlungsplanung, Volkstum, Arbeitseinsatz und Bevölkerungsverteilung vor. Es handelt sich hierbei um eine Arbeitsgebiet, für das der Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums zuständig ist. Die Hauptabteilung II des Stabshauptamtes des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volksstums bearbeitet bereits deratige Fragen für die eingegliederten Ostgebiete, besitzt daher auf diesem Gebiet die grösseren Erfahrungen und könnte in chronologischer Weiterentwicklung auch in den besetzten Ostgebieten diese Fragen mit bearbeiten.
- 3.) Die im Referat I e 1 und I e 2 vorgesehene Bearbeitung von rassen- und bevölkerungspolitischen Fragen, die Bearbeitung von Ehegenehmigungssachen, die rassen- und bevölkerungspolitische Aufklärung über den Osten, ist nicht Aufgabe des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete, sondern teils Angelegenheit des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP, teils des Reichspropagandaministeriums.
- 4.). Die bei der Gruppe I l c vorgesehene Einsatzüberwachung ist Angelegenheit der Sicherheitspolizei und des SD und wird auch dort praktisch erledigt. Die Gruppe stellt nichts anderes dar, als eine Stelle, die die von den einzelnen Dienststellen eingeholten Überprüfungsergebnisse zusammenfasst.

- 5.) Das Referat I 2 a<sub>2</sub> sieht die Bearbeitung der Fragen der Emigration aus dem Ostland, in Deutschland und im Ausland vor. Es handelt sich hierbei um eine ausgesprochene Aufgabenstellung der Sicherheitspolizei und des SD.
- 6.) Im Referat I 2 a<sub>3</sub> werden die politischen Fragen der Rück- und Umsiedlung von deutschen Volksgruppen, sowie Rückführung deutscher Umsiedlung und Aussiedlung von Nichtdeutschen bearbeitet. Die Erledigung derartiger Siedlungs- und Volkstumsfragen ist eine einwandfreie Angelegenheit des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums.
- 7.) Das Referat I 3 a<sub>5</sub> befasst sich ebenfalls mit der Emigration in Deutschland, einschliesslich Protektorat und Generalgouvernement sowie in den anderen Staaten Europas und in Übersee. Darüber hinaus befasst es sich mit der Beobachtung ihrer politischen Organisationen. Es handelt sich hierbei ebenfalls um ein ausschliessliches Arbeitsgebiet der Sicherheitspolizei und des SD, das bereits seit Jahren dort behandelt wird.
- 8.) Das Referat I 4 a<sub>2</sub> befasst sich ebenfalls mit der politischen Bearbeitung der Fragen der Emigration, und zwar diesesmal der russischen und greift damit auch auf das Arbeitsgebiet der Sicherheitspolizei und des SD über.
- 9.) Die gesamte Abteilung I 7 - deutsche Volkstums- und Siedlungspolitik und die dort vorgesehenen Aufgaben sind ausschliesslich eine Angelegenheit des Reichsführers-~~H~~ - Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums - und werden auch

dort bereits praktisch wahrgenommen.

Besonders kennzeichnend hierfür ist die unter I 7 c<sub>2</sub> vorgesehene Aufgabe der Auswahl der Siedlungsgebiete, der Sicherung des organischen Aufbaues in den Siedlungsgebieten usw., die vom Reichsführer-~~H~~ - Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums - gerade in den letzten Wochen in der Ukraine durch die Zusammenfassung des deutschen Volkstums und ihre Umsiedlung in zwei grosse Siedlungsgebiete <sup>erstmals praktisch</sup> durchgeführt wurde, ohne dass das Ministerium daran praktisch mitgewirkt hat.

- 1e.) Das Referat II 1 d<sub>3</sub> befasst sich mit dem Polizeirecht in den besetzten Ostgebieten, der Sicherung und der Befriedigung der besetzten Ostgebiete, dem Pass- und Fremdenwesen und daher mit Aufgaben, die ausschliesslich polizeilichen Charakter tragen und Angelegenheit des Chefs der Deutschen Polizei sind. Auch insbesondere die Erstellung von Durchlaßscheinen dürfte keine Angelegenheit des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete sein und stellt vor allem auch keine Ministeriumsaufgabe dar, abgesehen davon, dass sich hierdurch erhebliche sachliche Schwierigkeiten ergeben. Bei dem Einsatz von Ausländern (Holländern) war beispielsweise es/ursprünglich notwendig, dass sich die Betreffenden bei dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD unterstehenden Ein- und Ausreisestelle einen Durchlaßschein für das Reich beschafften, um dann in Berlin beim Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete einen zweiten Durchlaßschein für den Osten zu erhalten.

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

Erst durch eine besondere Regelung und der durch hiesige Vermittlung zustande gekommenen Übertragung der Hoheitsrechte des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete auf die Ein- und Ausreisestelle in Den Haag für diese speziellen Fälle konnte eine Vereinfachung und damit eine Bereinigung erzielt werden.

- 11.) Das im Geschäftsverteilungsplan nicht genannte Einsatzkommando Dr. Stumpf befasst sich mit den Erhebungen zur Erfassung der Volksdeutschen und ihre erste Betreuung. Es stellt damit nichts anderes dar, als eine Nebenorganisation der Volksdeutschen Mittelstelle und des von dort in die besetzten Ostgebiete geschickten Kommandos des Oberführers Hoffmeyer.

IV. Stellungnahme zu einzelnen Abteilungen, Gruppen und Nebenstellen und ihre Bewertung.

- 1.) Die Geschäftsleitung (Z 1) des Ministeriums zeichnet sich durch eine weitgehende Aufblähung im Personalbestand aus. In der Gruppe Z 1 a - Hauptamt - sind allein für die Häuserverwaltung und Wohnungsfürsorge 3 mittlere Beamte vorgesehen. Weiterhin führt das Hauptamt eine zweite Bücherei, und Archivverwaltung neben der Hauptabteilung Politik.

Die Verwaltung des Kraftfahrwesens liegt wenigen bei ~~XX~~ Fahrzeugen des Ministeriums in der Hand von einem NSKK-Brigadeführer und 3 Mitarbeitern.

Die Zentralabteilung hat offensichtlich den Versuch gemacht, auch die entsprechenden Aufgaben bei den Reichs- und Generalkommissaren bei sich zu zentralisieren, was ihr in der Praxis jedoch

nicht gelungen ist, da die Reichs- und Generalkommissare beispielsweise eigene Beschaffungsstellen, Kraftfahrtabteilungen usw. besitzen und ihre Einkäufe auch in den ausserdeutschen Gebieten zum Teil selbst tätigen.

2.) Das Generalreferat für Raumordnung, unter Leitung eines Ministerialrates, hat bisher kaum einen praktischen Wert gehabt und tritt wenig in Erscheinung. Aus hiesiger Praxis ist ... bekannt, dass ebenso wie im Reich auch in den besetzten Ostgebieten, beispielsweise die Chefgruppe Wirtschaftspolitische Kooperation etwaige Gesichtspunkte der Raumordnung keineswegs berücksichtigt und auch berücksichtigen kann.

Mit der Bildung eines Generalreferates Raumordnung hätte es durchaus bis nach dem Kriege Zeit gehabt. Abgesehen davon, dass bereits eine Reichsstelle für Raumordnung besteht und ausserdem die Hauptabteilung II des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums sich mit gleichen Fragestellungen beschäftigt.

3.) Die Dienststelle des Beauftragten für Sonderfragen hat zweifellos als Vermittlungsstelle für den Einsatz ausserdeutscher Personen und Firmen in den besetzten Ostgebieten und der Mobilisierung der europäischen Arbeits- und Industriekapazität für die besetzten Ostgebiete eine grosse und wichtige politische Aufgabe, die auch insbesondere als kriegsentscheidend bezeichnet werden kann. Die Aufgabenstellung wird mit dem verstärkten Einsatz von Ausländern und ausländischen Firmen, insbesondere der germanischen Länder, laufend wachsen. In dem zur Verfügung stehenden Geschäftsverteilungsplan

sind die einzelnen Referate offensichtlich von einem Vertreter der Kommission des Generals von U n r u h mit einem Fragezeichen versehen, wodurch ihre Bedeutung wahrscheinlich in Frage gestellt werden sollte. Dem ist entgegenzuhalten, dass es sich im Interesse der Einsparung deutscher Kräfte um eine kriegsentscheidende Aufgabe handelt, die völlig unbürokratisch mit einem Minimum an Kräften schon erfüllt wird. Es handelt sich um eine erstrangig politische und nicht wirtschaftliche Aufgabe, nämlich die Heranführung ausländischer Völker an den Osten im Interesse des Reiches, die von einer Wirtschaftsverwaltung nicht gelöst werden kann.

4.) Die in der Gruppe I 1 d vorgesehene politische Sprachregelung und der Sprachendienst können ohne weiteres von der Abteilung Presse und Propaganda mitbearbeitet werden. Die Gruppe befasst sich in erster Linie mit der Zensur aller Veröffentlichungen insbesondere von Büchern und Broschüren, die sich mit Ostfragen befassen und erfüllt damit teilweise eine Aufgabe der Dienststelle des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Schulung und Erziehung der NSDAP (Abteilung Schrifttum), und teilweise des Propagandaministeriums.

5.) Die Gruppe I 1 e - Zentralinformation - hat die Aufgabe alle politisch wichtigen Nachrichten zusammenzufassen und die interessantesten an die Hauptabteilungs- und Abteilungsleiter im Hause heranzutragen. Sie erfüllt eine für die politische Arbeit wichtige Aufgabe, die mit einem geringen Personalstand erledigt werden könnte.

6.) Die Abteilung I 4 - Russland - ist verwaltungsmäßig ohne jeglichen praktischen Wert, da bisher noch keine russischen Gebiete in die Zivilverwaltung übernommen worden

sind. Die Tätigkeit dieser Abteilung beschränkt sich daher auf die Ventilierung allgemeiner politischer Fragen des russischen Raumes und trägt ausgesprochen wissenschaftlichen Charakter.

7.) Bei der Abteilung I 7 - Volkstums- und Siedlungspolitik werden Aufgaben erfüllt, die wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, durchweg ausschliesslich eine Angelegenheit des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums sind. Die Abteilung ist daher verwaltungsmässig ohne Bedeutung.

8.) Auch die Abteilung I 9 - Jugend - erübrigts sich ebenfalls, da sie praktisch ohne verwaltungsmässigen Nutzen ist. Neben dieser Abteilung bestehen bei den Reichskommissaren noch Beauftragte der Reichsjugendführung, die zum Teil direkt ihre Anweisungen von der Reichsjugendführung beziehen und daher auch in ihrer grundsätzlichen Planung unabhängig von der Abteilung Jugend des Ministeriums arbeiten bzw. von hieraus kein wesentlicher Einfluss feststellbar ist.

9.) Die Abteilung II Pers. ist durch eine erhebliche Zentralisierung gekennzeichnet. Durch sie werden alle Personalakten der Reichs-, General- und Gebietskommissare bis zum letzten Kraftfahrer erledigt. Der Erfolg ist, eine trotz des jetzigen erheblichen Personalbestandes bestehende Überbelastung. Es würde völlig genügen, wenn von der Personalabteilung des Ministeriums neben den Personalien des Hauses, die der Reichs-, General- und Gebietskommissare,

sowie ihrer Haupt- und Abteilungsleiter bearbeitet würden, während vom Referenten abwärts sämtliche Personalangelegenheiten einschliesslich der Bearbeitung von Disziplinarfällen auf die Reichs-, möglichst sogar auf die Generalkommissare verlagert würden.

10.) Unter Berücksichtigung der Kriegsnotwendigkeit erscheint auch die der Hauptabteilung I angegliederte Zentralstelle für Angehörige der Ostvölker, die einen stark differenzierten Verwaltungssapparat aufweist, für überflüssig, zumal die Behandlung der im Reich eingesetzten Ostarbeiter in den Händen der DAF, des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz und der Sicherheitspolizei und des SD liegt.

Die der Zentralstelle gestellte Aufgabe die Stimmung in den Lägern zu erkunden und für politische Zwecke auszuwerten, steht in keinem Verhältnis zu den angewendeten Mitteln.

11.) Auch das Sonderkommando Stumpff befasst sich mit Aufgaben, die in keinem Verhältnis zu dem Aufwand stehen und die ausserdem in die Zuständigkeit des Reichsführers- $\#$  - Volksdeutsche Mittelstelle - fallen. Dieses Kommando weist, da es laufend im Osteinsatz steht, viele im wehrfähigen Alter stehende Kräfte auf.

12.) Die Abteilung II 5 - Rechtswesen - zeichnet sich durch eine besondere Überorganisation und Aufblähung aus. Aus dem Geschäftsverteilungsplan ist deutlich die Verkenntung der der Abteilung gestellten Aufgabe ersichtlich, wenn darin die Anwendung bzw. Übertragung deutschen Rechts auf

die einheimische Bevölkerung gesehen wird. Der Aufbau der Abteilung zeigt die gleiche Feingliedrigkeit, durch die auch das deutsche Justizwesen gekennzeichnet ist.

13.) Der Aufbaustab Russland hatte ursprünglich eine Stärke von 160 Mann und umfasst derzeit mit 4 angegliederten Aufbaustäben der Generalkommissare etwa 50 Mann. Das Ministerium trägt von sich aus, sich bereits mit der Absicht eine Reduzierung des Stabes auf 10 bis 15 Personen vorzunehmen. Mit Rücksicht darauf, dass bisher noch kein russisches Gebiet in die Zivilverwaltung übernommen wurde, mit einer Übernahme auch demnächst nicht zu rechnen ist, ist eine Gesamtauflösung des Aufbaustabes Russland in jeder Weise vertretbar.

14.) Der Aufbaustab Kaukasus umfasst 58 Personen. Ihm sind 4 Aufbaustäbe mit je 3 bis 5 Arbeitskräften angegliedert. Auch der kaukasische Raum wird vorläufig wohl kaum in die Zivilverwaltung übernommen werden können, so dass auch hier eine starke Reduzierung auf etwa 10 - 12 Personen tragbar ist.

V. Stellungnahme zu der aus der Unruh-Aktion notwendig werdenden Neuorganisation des Reichsministeriums für die bes. Ostgebiete

Die Forderungen, die seitens der Kommission des Generals von U n r u h an das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete gestellt werden und die Reduzierung des Personalbestandes von 770 auf rund 300 männliche Arbeitskräfte, kann

nur erfüllt und überstanden werden, wenn das Ministerium in seinem Verwaltungsaufbau grundsätzlich neu organisiert wird und nun wirklich der politische Führungsstab gebildet wird, den das Ministerium ursprünglich darstellen sollte.

Es lässt sich bei einer Reduzierung des Personalbestandes des Ministeriums, gemäß den Forderungen der Kommission des Generals von U n r u h die Verwaltung durchaus geordnet weiterführen, wenn folgende Neuorganisation getroffen wird:

Wie aus dem beigefügten Plan ersichtlich ist, werden unter der Leitung je eines Generalinspekteurs oder Staatssekretärs 2 Hauptsektoren

1. Politik und Verwaltung und
2. Wirtschaft

gebildet.

Zum Sektor Politik und Verwaltung gehören die Abteilungen:

Zentral  
Personal und  
Politik.

Die Zentralabteilung führt die Referate:

Hauptamt,  
Beschaffung und Kleiderkasse,  
Amtskasse,  
Sondereinrichtungen,  
Fernmeldewesen und  
Kraftfahrwesen.

Die Personalabteilung gliedert sich in 3 Referate und zwar

Personalien des Ministeriums,  
allgem. Einsatzplanung Ost,  
Personalien der Hoheitsträger,  
Haupt- u. Abteilungsleiter.

Im Gegensatz zu früher bearbeitet die Personalabteilung damit nur noch die wichtigen Personalien, während ab Referenten abwärts die Bearbeitung bei den Reichs- bzw. Generalkommissaren erfolgt.

Der Abteilung Politik und Verwaltung unterstehen die Referate:

Politik,  
Presse und Propaganda,  
Organisation und Gesetzgebung,  
Staats- und Verwaltungsrecht,  
Finanzen,  
Justiz.

Dieser Aufbau und die Zusammenfassung von Politik und Verwaltung in eine Abteilung hat den besonderen Vorteil, dass die bestehende Doppelgleisigkeit in der politischen Linie im Ministerium selbst dadurch verhindert wird. Bisher war die Situation im Ministerium dadurch gekennzeichnet, dass die Chefgruppe III E und III Wi eine völlig entgegengesetzte Auffassung von der in den besetzten Ostgebieten zu verfolgenden politischen Linie hatten, als sie von der Hauptabteilung I - Politik - gefordert wurde bei den von den Chefgruppen getroffenen Massnahmen die politischen Gesichtspunkte der Hauptabteilung I, die für die Gesamtlinie verantwortlich gemacht wurde, nicht berücksichtigt wurden.

Es ist in

1 1/2jähriger Praxis im Ministerium selbst nicht möglich gewesen, eine Abstimmung in dieser Hinsicht zu erzielen und eine einheitliche Auffassung durchzusetzen. Eine Tatsache, die in der Ostpolitik zu schwersten Schäden geführt hat.

Die Frage der Lösung der organisatorischen Schwierigkeiten auf wirtschaftlichem Sektor erscheint wegen der starken Differenzierung und der Überorganisation der Ostwirtschaft<sup>und</sup> insbesondere im Hinblick darauf, dass zur Zeit Massnahmen zu einer Vereinheitlichung in Planung sind, besonders schwierig. An der Ostwirtschaft sind heute im einzelnen beteiligt:

der Vierjahresplan,

der Wirtschaftsstab Ost,

die Hauptabteilung VI des Reichswirtschaftsministeriums,

die Führungsgruppe wirtschaftspolitische Kooperation, des Reichsministeriums Ost,

das Reichsministerium für Bewaffnung und Munition, das seinerzeit durch Führererlass die Heraustrennung der Technik aus der Ostwirtschaft bewirkte, ohne dass dadurch der naturnotwendige Einfluss beseitigt werden konnte,

das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft,

die Monopolgesellschaften.

Darüber hinaus treten als wirtschaftliche Organisationen die Unzahl der übergeordneten Reichskommissare und Generalbevollmächtigten auf wirtschaftlichem Sektor, an ihrer Spitze der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, in der Ostwirtschaft auf.

Bei der personellen Verschmelzung zwischen Vierjahresplan, Wirtschaftsstab Ost, Hauptabteilung VI des Reichswirtschaftsministeriums, Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft einerseits, mit den Chefgruppen III Wi und III E des Ostministeriums

andererseits, ist es kaum möglich eindeutig festzustellen, wer nun eigentlich die Ostwirtschaft führt und durchführt. Bei der Beurteilung und Bewertung der Chefgruppen III E und III Wi des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete kann jedoch festgestellt werden, dass diese offensichtlich ihre Aufgabe nicht darin gesehen haben, die politische Generallinie für die Ostwirtschaft zu geben und damit ausgesprochene Wirtschaftsführung zu machen, sondern dass eine reine Wirtschaftsverwaltung mit einem feingliedrigen Apparat, durch den auch die Wirtschaftsverwaltung des Altreiches gekennzeichnet ist, durchgeführt wurde. Dieses trifft weniger für die Chefgruppe III E als für die Chefgruppe III Wi zu, die sich beispielsweise mit der Beschaffung von Kennziffern, Transportnummern und ähnlichen mehr oder weniger technischen Dingen befasste. Im Rahmen der Gesamtaufgabenstellung des Reichsministeriums Ost kann einer Abteilung Wirtschaft lediglich die Aufgabe zufallen, die aus den politischen Gegebenheiten sich bildende bzw. gefundene Grundlinie durchzusetzen und damit nichts anderes als einen politischen Wirtschaftsführungsstab darzustellen. Die Wirtschaftsverwaltung selbst muss ~~WIRTSCHAFTSVERWALTUNG~~ auf die übrigen in Frage kommenden Reichsbehörden bzw. auf die Verwaltung in den besetzten Ostgebieten verlagert werden. Unter diesem Gesichtspunkt erscheint folgender Aufbau des zweiten Sektors "Wirtschaft" in der Neuorganisation des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete zweckmäßig:

Danach umfasst der einem Staatssekretär oder General-

inspekteur unterstehende Sektor "Wirtschaft" die  
Abteilung II W 1 mit den Hauptreferaten:

Organisation und Verwaltung,  
allgemeine Wirtschaft,  
gewerbliche Wirtschaft,  
Treuhandverwaltung,

die Abteilung II W 2 mit den Hauptreferaten:

Forst- und Holzwirtschaft,  
Arbeitspolitik,  
Preisbildung und Überwachung,  
Verkehr und

die Abteilung III E - Ernährung und Landwirtschaft -  
mit den Hauptreferaten:

Verwaltung und Organisation,  
Erzeugung und Erfassung.

Dieser Organisationsplan würde eine beträchtliche Einsparung an Arbeitskräften mit sich bringen, und zwar sind hierfür errechnet worden, insgesamt 281 männliche Referenten, Hilfsreferenten und Mitarbeiter, dazu 95 Stenotypistinnen. Daneben würde er aber vor allen Dingen den sachlichen Vorteil haben, dass die jetzt auseinanderstrebenden Hauptabteilungen Politik und Verwaltung in einer Abteilung zusammengefasst worden sind und damit alle Kompetenzstreitigkeiten und Überschneidungen wegfallen. Das Reichsministerium Ost stellt bei einem derartigen Verwaltungsaufbau nichts anderes als einen politischen Führungsstab dar und nimmt in den besetzten Ostgebieten die Aufgaben wahr, wie sie etwa derzeit von der Reichskanzlei oder auch von der Parteikanzlei im Reich erfüllt werden.

Es wurde inzwischen vertrauliche in Erfahrung gebracht, dass der Führer den Vorschlag des Reichsmarschalls - Beauftragten für den Vierjahresplan - auf Zusammenfassung und Neuordnung der Ostwirtschaft unter Leitung

des Generaldirektors Paul Pleiger genehmigt haben soll. Wie weit unter diesem neuen Gesichtspunkt die aufgeführte Organisation des Sektors "Wirtschaft" im Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete noch angängig ist, kann zur Zeit noch nicht entschieden werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass ohne eine Neuorganisation des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete nach der Auskämmung durch die Kommission des Generals von Unruh nicht mehr lebensfähig ist. Die an sich schon grossen Schwierigkeiten mit den Reichskommissaren werden sich dann noch zwangsläufig vergrössern, da beim weiteren Fehlen von Arbeitskräften der zentralen politischen Führungsinstanz in der jetzigen Form die Arbeitsmöglichkeit und damit der Einfluss auf die Reichskommissariatsverwaltungen auf ein Minimum herabgesetzt ist. Das Ministerium stellt bei der alten Organisationsform nach der Unruh-Aktion nur noch einen auf dem Papier aufgeblähten Verwaltungsapparat dar, der personell völlig ausgehöhlt ist. Die praktische Arbeit wird sich dann in der Form vollziehen, dass nur ein Bruchteil der anfallenden Vorgänge erledigt werden kann, wobei zwangsläufig dem letzten Sachbearbeiter überlassen bleibt, was er bearbeitet. Was dazu führen muss, dass nur die einfachsten und damit am wenigsten wichtigen Vorgänge bearbeitet werden. Die politische Macht würde sich

daher mehr und mehr auf die Reichskommissare verlagern, was andererseits auch keineswegs im Reichsinteresse liegen kann. Trotz dieser klaren Sachlage trägt man sich jedoch im Ministerium, wie streng vertraulich in Erfahrung gebracht wurde, nicht mit der Absicht, eine Umorganisation vorzunehmen.

Am 13.1.1943 hat unter dem Vorsitz von Gauleiter Dr. Meyer eine 1 1/2 stündige Besprechung stattgefunden, auf der im einzelnen folgendes festgelegt wurde:

Von den 770 männlichen Gefolgschaftsmitgliedern werden um die geforderte Zahl abzustellen, alle Jahrgänge 1900 und jünger gleichgültig ob diese Kv., GvFeld, GvH., du., oder av. sind, abgegeben werden. Es verbleiben somit die älteren Jahrgänge und die der Unruh-Kommission bereits benannten Schlüsselkräfte, d.h. insgesamt 321 Mitarbeiter. Gauleiter Dr. Meyer und Ministerialdirektor Dr. Runté sind der Auffassung, dass das Ministerium auch bei seiner jetzigen Organisationsform dann noch arbeitsfähig ist. Die Einwände, insbesonder auch der Personalabteilung, dass es unbedingt notwendig sei, eine der gegebenen Auflage entsprechende Umorganisation des Ministeriums durchzuführen und einen sauberen arbeitsfähigen Führungsstab zu bilden, wurde schroff abgelehnt. Gauleiter Dr. Meyer erklärte, dass die Forderung des Generals von Unruh eben so erfüllt werde, und damit der General die volle Verantwortung für die dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete gestellte Aufgabe übernehme. Min. Direktor Dr. Runté fügte hinzu, dass eine organisatorische Umformung die Hereinnahme dem Ministerium aufoktruiert Leute (vermutlich gemeint W-Gruppenführer Berger und Generaldirektor Pleiger), sowie die Abgabe "hart erkämpfter

Zuständigkeiten bedinge.

Man lässt sich also auch offensichtlich dieses Mal wieder nicht von sachlichen sondern persönlichen Gesichtspunkten leiten, da die Hereinnahme der so-nannten aufoktruierten Leute den Abgang verschiedener führender Persönlichkeiten mit sich bringen würde. Im übrigen stellt diese Massnahme mehr oder weniger eine Hintergehung der Kommission des Generals von U n r u h dar, da dieser mit Kräften die GvH, du. oder av. sind, oder die zum Teil noch nicht wehrfähigen Jahrgängen angehören , wohl kaum gedient ist.

Hergestellt im  
Bundesarchiv  
Rep312/16/1

V 9

Osthusiusium

Vendrederus

(Ma)

Pisauelich

Wulsd. Lübeckwalt - Beigr.)

13 4164

(RSHA)

Gendarmerieamt  
des Kammergerichts

Büro Staatssekretär

Berlin, den 20. März 1942.

An

Herrn ORR Dr. Taubert,  
" Professor Dr. Ziegler,  
" Dr. Wiebe,  
" ORR Dr. Krieg,  
" ORR Imhoff,

im Hause

Betrifft : Osttagung deutscher Wissenschaftler vom 24.-27.3.1942  
in Berlin (Europa-Haus, Saarlandstrasse) .

Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP und der Reichsdozentenführer haben zu der obengenannten Tagung eingeladen. Der Staatssekretär gibt Ihnen hiervon Kenntnis und lässt Sie bitten, nach Maßgabe Ihrer dienstlichen Verhältnisse an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Vortragsfolge :

Dienstag, den 24.3.42 :

Hauptabteilungsleiter Dr. Leibbrandt, Reichsmin.f.d.bes.Ostgeb.  
Die politischen Aufgaben für die Wissenschaft in den besetzten Ostgebieten. -

Min.Dir.Rieke, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete  
Aufgaben der Landwirtschaft. -

Min.Dir.Br.Schlotterer, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete  
Erschließung und Neubau der Wirtschaft im Osten. -

Dr. Waegner, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete  
Probleme der Gesundheitsführung in den besetzten Ostgebieten. -  
Kameradschaftsabend. -

Mittwoch, den 25.3.42

Gen.Konsul Dr. Bräutigam, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete  
Eigenumsfragen in den besetzten Ostgebieten. -

Dozent Dr. Graue, Berlin

Forschungsaufgaben der Chemie und Physik im Osten. -

Prof.Dr.v.Mende, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete  
Volkstumsfragen im Osten. -

Prof.Dr.Dr.Hans Koch, Wien,

Psychologische Folgeerscheinungen des Bolschewismus. -

Befehlsleiter Härtle. komm.Leiter des Hauptamtes Wissenschaft

Die Wissenschaftspolitik des Bolschewismus. -

Donnerstag, den 26.3.42

Arbeitstagung

Aufgliederung der Forschungsgebiete und Vorbereitung der Organisation des Forschungseinsatzes. -

Prof.Dr.Weinbandl, Kiel

Ideenströmungen im Ostraum. -

Festvorstellung

Goethes "Faust" im Staatl.Schauspielhaus am Gendarmenmarkt -

Freitag, den 27.3.42

Dr. Markert, Berlin,

Geschichtsbildende Kräfte im Osten. -

Fortsetzung der Arbeitstagung. -

Abschluß der Tagung. -

Eröffnung am Dienstag, den 24.3. um 10 Uhr, in Anwesenheit von Reichsminister Rosenberg.

Teilnehmerkarten können durch das Auslandsamt der Dozentenschaft angefordert werden.

Heil Hitler !

*Führerworte*

*Faf*

*v. Hartloff*

*Arbeiten haben Fortgang*

*ZfZ 6.3.42*

DER REICHSFÜHRER-**H**  
CHEF DES **H**-HAUPTAMTES

CdHHA/Ber/1c. Pg. 142 v. 1942

NR. 329

Berlin W 35, den 17. Juli 1942.  
Lützowstraße 48/49  
Postschließfach 68

Geheime Kommandofache.

W. Mälzer!

zur anderen Infanterie  
W.M. 17/II

2 Kavalleriewagen  
Prf. A. r. A.

An den

Reichsführer-**H**  
H. H. I. M. M. L. E. R.,  
Führerhauptquartier.

Reichsführer !

*Mälzer*  
18. VII. 1942

1. Heute war die erste Besprechung mit Staatssekretär Meyer.

Grundtendenz: Güteleidenschaft, aber wir zum Frieden kommen !  
Meyer selbst, dessen bin ich tief überzeugt, wird alles tun, um mit uns den Frieden zu halten.

Beim Umzug des Ministeriums in die russische Potschft  
werde ich dort ein Zimmer erhalten und einen für diese  
Aufgaben ganz besonders befähigten Führer einsetzen.

Ich habe weiter die Zusage, dass ich alle Aktenvorgänge  
des Ministeriums zur persönlichen vertraulichen Orientierung  
des Reichsführer-**H** erhalte.

2. Einsatz von Prof. Meyer.

Der Aufgabenbereich von Prof. Meyer in dem Gebiet Volkstum  
und Siedlung wird wesentlich größer als ursprünglich geplant  
und von mir übersehen wurde. Eine grundlegende Besprechung  
hierüber und Festlegung folgt.

3. Besprechung Litauen. Ansiedlung durch Generalkommissar Rintelen.  
Ich habe anhand dieses Beispiels gezeigt, wie durch ungeschickte Konsolidation und durch Unkenntnis des bestehenden und  
gewordenen Friedensvertrags nicht werden kann und dass Reichsführer-**H**  
eigentlich in einem viel größeren Maße das Recht gehabt  
hatte, Friede zu führen.

Die Reichskommissare sind auch im Hinblick auf den Übergriff

NO-3129

- im Falle Hofmeyer' letztmals verwiesen worden, in die Zuständigkeiten des Reichsführers-H nicht einzugreifen.
4. Gauleiter Meyer wartet noch auf das angekündigte Protokoll von Reichsminister Dr. Lammers. Zur Verfügung stand der Aktenvermerk des Reichsministers Rosenberg über die Besprechung im Sonderzug. Aus dem Aktenvermerk, den ich selbst zu lesen bekam, spricht eine unerhörte Hochachtung vor Reichsführer-H.
5. Wehrmannschaften.  
Die treibende Kraft in den Wehrmannschaften, das liegt ganz einwandfrei klar, ist Brigadeführer Schmidt. Ich werde mir ihn bei der nächsten Gelegenheit gründlich kaufen. Ich führte bei der Besprechung aus, dass es unmöglich sei, in der heutigen Zeit Wehrmannschaften aufzubauen, sondern der vom Führer gegebene Westbefehl über den Einsatz der deutschen Männer und Frauen bei einer Landung der Engländer müsse nicht nur sinngemäß, sondern wörtlich für den Osten herauskommen. Hierbei ist selbstverständlich, dass die Organisatoren und Befehlshaber die Höheren-H- und Polizeiführer sein müssen. Dem stimmte Gauleiter Meyer bei und befahl dem Ministerialdirektor Runde, dass er sich sofort mit Schmidt in Verbindung setzen und ihm in seinem Namen verbieten solle, irgendwelche Veröffentlichungen oder Befehle etc. pp. Über die Wehrmannschaften zu erlassen.
6. Zum Schluss wurde festgelegt: Alle Fragen grundsätzlicher Art, die Reichsführer-H, und wenn auch nur am Rande, berühren - selbstverständlich Fragen, die irgendwie tangieren könnten - werden vorbesprochen. Ich selbst bekomme die Möglichkeit, anhand der Akten vorher Reichsführer-H orientieren zu können, bevor irgendein Antrag oder Befehlsentwurf zur Genehmigung Rosenberg vorgelegt wird.
7. Über die Behandlung der Ostarbeiter im Reich lege ich die Abschrift von zwei Aktenvermerken vor. Ich bitte in diesen Fragen um eine grundsätzliche Anweisung von Reichsführer-H.

H. Meyer  
H-Gruppenführer

MO - 5916

Berlin, den 23. Januar 1943

**Gefheim!**

Der öffentliche Stab Reichsführer- $\text{H}$   
Schriftgutverwaltung  
Akten-Nr. 57

1. Vermerk

Betr.: Hereinnahme des  $\text{H}$ -Gruppenführers  
B e r g e r als Staatssekretär in  
das Reichsministerium für die besetzten  
Ostgebiete.

Der Reichsführer- $\text{H}$  trifft am 25. Januar 1943 mit dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete R o s e n b e r g in Posen zusammen. Gegenstand der Besprechung wird vor allen Dingen die geplante Hereinnahme  $\text{H}$ -Gruppenführers B e r g e r als Staatssekretär in das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete sein. Trotz aller von anderen Seiten gemachten Versuche diese Massnahme zu unterbinden, ist Rosenberg jedoch fest entschlossen  $\text{H}$ -Gruf. B e r g e r, auch unter den gemachten Konzessionen (Übernahme der Abteilungen Politik und Verwaltung, Finanz und Personal) ins Ministerium zu holen. Im Reichsministerium Ost selbst haben sich inzwischen auch die entgegengesetzten Kreise mit dieser Tatsache, die bereits ihre ersten Auswirkungen zeigt, abgefunden.

Gauleiter Dr. M e y e r hat am 21.1.43 mit Ministerialdirektor Dr. R u n t e eine längere Unterredung gehabt. Im Zuge dieser Besprechung hat der Gauleiter Ministerialdirektor Dr. R u n t e eröffnet, dass in der für Montag, dem 25.1.43 vorgesehenen Besprechung mit dem Reichsführer- $\text{H}$  die Hereinnahme des  $\text{H}$ -Gruppenführers B e r g e r als Staatssekretär die

Der örtliche Stab Reichsführer-  
Schriftgutverwaltung  
Rkt. Nr. Obj. 1 37

selbstverständliche Folge sei. Der Minister sei auch gewillt, die vom # Gruppenführer Berger bzw. vom Reichsführer-# gestellten Bedingungen zu erfüllen. Mit dieser Massnahme seien die Herren in der Ebene der Hauptabteilungsleiter leider überflüssig geworden. Der Minister würde es jedoch sehr begrüßen, wenn Min. Direktor Dr. Runt e unter # Gruppenführer Berger die Abteilung "Verwaltung", die dann zu einer Chefgruppe erhoben werden könnte, übernehme#. Dr. Runt e hat dieses Angebot entrüstet zurückgewiesen und des weiteren erklärt, dass es für ihn unmöglich sei unter # Gruf. Berger, wohl aber neben ihm zu arbeiten. Inzwischen hat Runt e in einem Schreiben an den Gauleiter seinen Posten als Hauptabteilungsleiter zur Disposition gestellt. In einer weiteren Besprechung mit einer führenden Persönlichkeit des Ministeriums hat Min. Direktor Dr. Runt e erklärt, dass selbst wenn die Montagbesprechung negativ verlaufen würde, dies an der künftigen Entwicklung des Ministeriums nichts mehr ändern könne, dieses würde die Herainnahme Bergers sowie die starke Einflussnahme der # auf das Reichsministerium Ost lediglich nur zeitlich hinausschieben. In diesem Falle würde nämlich der Reichsführer-# jede weitere Zusammenarbeit mit dem Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete ablehnen und dies würde die Ausdünnung des Ministeriums von Außen bedeuten. Am Ende dieses Kampfes würde immer der Sieg des Reichsführers-# stehen. Die sich jetzt anbahrende Entwicklung erfolge zumindest nach Außen in einer noch würdigen Form für das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete.

Wie ich hierzu weiter erfahre, hat sich Runt e inzwischen bereits mit Erfolg um irgendeine führende Position in der freien Wirtschaft bemüht.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch eine Besprechung, die am 21.1.43 zwischen Ministerialdirektor Dr. Runt e , dem Leiter der Personalabteilung Ministerialdirigent Jenne s und dem Leiter der Abteilung I - Organisation - Oberreg.Rat Dr. La b s stattgefunden hat. Im Verlaufe dieser Unterredung hat - und das kennzeichnet die Einstellung dieser Persönlichkeiten zur H und Polizei allgemein, zumal sie sich bisher niemals mit derartiger Offenheit geäußert haben - Min.Dirigent Jenne s u.a. erklärt:

"Wenn H-Gruppenführer Berger in das Haus kommt und die Personalabteilung übernimmt, kann ich nicht länger bleiben. Offen gesagt, habe ich schon seit Jahren eine Antipathie gegen die H. Ich kann dann unmöglich die doch sofort einsetzende H-Personalpolitik mitmachen. Ich kann nur noch eine saubere auflagenfreie Personalpolitik betreiben."

Oberreg.Rat Dr. La b s äußerte sich in diesem Zusammenhang: Der Eintritt von H-Gruf. Berger sei wohl sicher. Die gestellten Bedingungen wie Politik, Verwaltung und Personalien würden wohl auch erfüllt werden und starke Personalveränderungen die Folge sein. Er glaube gut daran zu tun, seine Akten insbesondere ~~der~~ Zuständigkeitsstreit mit dem Reichsführer-H zu bereinigen.

2. Dem Ch f des H-Hauptamtes

- H-Gruppenführer Berger -  
mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

*Mündung*  
H-Hauptsturmführer

62  
63

Ortl. II 2

**Der Reichsminister  
für die besetzten Ostgebiete**  
**I/5-1412/g**

Nr.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin, den 7. Juli 1943

Fernsprecher: 21 99 51

Postanschrift: Berlin W 35,  
Kurfürstenstraße 134

Drahtanschrift: Ostministerium

Die Richtigkeit der angeschlossenen  
Abschrift eines Schreibens des Reichsführer-  
SS an Reichsminister Rosenberg vom 16. Juni  
1943 betreffend Personalien von höheren Be-  
uten wird hiermit beglaubigt.

Das Original ist im Büro des Herrn  
Reichsministers eingetragen worden mit der  
Nummer RM 827 g.

Mende.

576

A b s c h r i f t

---

Der Reichsführer SS  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

Berlin SW 11, den 16. Juni 1943  
Prinz-Albrechtstr. 8

171/Pers/g

Sehr geehrter Parteigenosse Rosenberg!

Es ist mir berichtet worden, daß der vom Auswärtigen Amt zu Ihnen abgeordnete Generalkonsul Dr. Bräutigam eine Ostpolitik vertritt, die ich nicht anders als mit Humanitätsduselei bezeichnen kann. So soll die am 3. Juni merkwürdigerweise ohne mein Vorwissen erlassene Verordnung der Reichsregierung über die Wiederherstellung des Privateigentums in den bäuerlichen Betrieben der von uns besetzten Alt-sowjetischen Gebiete auf sein Betreiben zurückzuführen sein. Als Reichskommissar für die Festigung Deutschen Volkstums kann ich mich mit der Verordnung nicht einverstanden erklären. Denn sie erschwert im hohen Maße die geplante weitgehende Besiedlung des Ostraums mit deutschen Menschen. Es wird später zweifellos eine große Empörung und Unruhe unter der Bauernbevölkerung der Ukraine zum Ausbruch kommen, wenn nach errungenem Siege ihnen das durch eine "Verordnung der Reichsregierung" zuerkannte Privateigentum wieder abgenommen werden wird. Die ganze Besiedlungsaktion wäre viel einfacher gewesen, wenn die Eigentumsfrage nach wie vor in der Schwebe geblieben wäre. Natürlich kann eine "Verordnung der Reichsregierung" nun nicht mehr zurückgenommen werden. Ich bitte mich aber bei den zu erlassenden Durchführungsbestimmungen zu beteiligen, damit ich dort meine Auffassung geltend machen kann.

Generalfeldmarschall von Kleist hat kürzlich dem Führer gegenüber geltend gemacht, daß der von ihm unterzeichnete Befehl der Heeresgruppe A maßgeblich auf Herrn Bräutigam zurückzuführen sei. Dieser Befehl enthält zahlreiche Vorschriften

über

über die Behandlung der Bevölkerung in den von der Heeresgruppe besetzten Gebieten der Ukraine. Hier kann man schon wirklich von einem Buhlen um die Gunst der Bevölkerung sprechen, wo doch nach der Ansicht des Führers, die ich voll und ganz meinen Maßnahmen zu Grunde gelegt habe, wir ausschließlich als Herrenmenschen im Osten aufzutreten haben.

Verantwortlich für die Politik bei Ihnen ist Ministerialdirektor Dr. Leibbrandt. Ich möchte mir den dringenden Vorschlag erlauben, einen Wechsel in der politischen Hauptabteilung Ihres Ministeriums eintreten u lassen. Falls Sie hiergegen keine schwerwiegenden Bedenken haben, darf ich Ihnen demnächst einen mir geeignet scheinenden Nachfolger vorschlagen.

Heil Hitler!

Ihr

gez. Heinrich Himmler

Der Reichsminister  
für die besetzten Ostgebiete  
II 5 b 50.43 g/ S 1311

Es wird gebeten, dieses Geschäftszichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin, den  
Fernsprecher: 19. Juni 1944  
Drahtanschrift: Ostministerium  
Postanschrift: Berlin W 35,  
Kurfürstenstraße 134

Geheim!

An

das Reichssicherheitshauptamt  
durch Vermittlung des Verbindungsführers,  
SS Unterführer Dr. Straube  
Führungsstab Berlin  
O.V.i.A. -

Tgb.-Nr. 12666  
Eingeg. 3.2.44

im Hause

Anl.

Betr: den früheren litauischen Generalrat  
der Justiz Mackevicius

Bezug: Meine Schreiben vom 10.2. u. 19.4.1944  
- II 5 a 050.43 g/ S.1311-

Auf meine nebenbezeichneten Schreiben  
habe ich bisher keine Nachricht erhalten.  
Ich darf daher die Angelegenheit in Erinnerung  
bringen.

Im Auftrag  
gez. Dr. Wilhelmi



Beglaubigt

Wilmus

Angestellte

IVB2a u. d. B. u. v.

Der Chef des Führungsstabes Politik. - Michendorf, den 17.8.1944  
- pers.Ref. -

L 6684479

Betr.: General Mackevicius.

Geheim

1. V e r m e r k:

Der Vorgang der Verhaftung des litauischen Generals Mackevicius wird beim Reichssicherheitshauptamt, Amt III C 1 f bearbeitet. Reg.Amtm. Schmidt (12 00 40 App. 495) hat versprochen, dort Erkundigungen einzuziehen und mich von dem Ergebnis zu verständigen.

Straube.

2. ~~W. am 18.8.44~~

2. d. A. Str. 4/9.

B.R. Hilger  
Nr. 1

Durchdruck für Inl.II (VLR Wagner)

NR - 3024

# Gehörte Reichssache

aus dem Auswärtigen Amt

Inl II

eing.

12. JAN 1945

Anl. (

fach) Dopp. d. eing.

## Aufzeichnung

SS-Oberführer Kroeger wurde in diesen Tagen vom Reichsführer-SS in dessen Feldquartier zum Vortrag empfangen. Kroeger berichtete mir nach seiner Rückkehr heute darüber wie folgt:

- 1) Der RFSS äußerte sich sehr zufrieden über die bisherige Entwicklung der Włassow-Aktion und sagte in diesem Zusammenhange, daß er sich über die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Auswärtigen Amt und dem SS-Hauptamt besonders freue.
- 2) Der RFSS bat, die Arbeit in der bisherigen Weise fortzusetzen und - in Übereinstimmung mit dem vom Herrn RAM ausgesprochenen Wunsche - die Angelegenheit nicht stürmisch, sondern schrittweise vorwärtszutreiben.
- 3) Der RFSS äußerte sich in sehr scharfen und abfälligen Ausdrücken über den Reichsminister Rosenberg und die Tätigkeit des von ihm geleiteten Ministeriums, die er geradezu als ein "nationales Unglück" bezeichnete. Trotzdem erscheine es dem RFSS fraglich, ob der Zeitpunkt, das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete ganz aufzulösen, jetzt schon gekommen sei.

404628

- 4) Der RFSS gab dem SS-Oberführer Kroeger die Weisung, sich bei der Betreuung der Wlassow-Aktion durch die Quertreibereien von Seiten Rosenbergs in keiner Weise beirren zu lassen und den bisherigen Kurs in engen Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt weiterzusteuern.
- 5) Der RFSS nimmt im Übrigen an, daß der Herr Reichsaubßenminister demnächst gegen Rosenbergs Ansprüche grundsätzlich Stellung nehmen werde, wobei der Herr Reichsaubßenminister der Unterstützung seitens des RFSS sicher sein könne.
- 6) Nach Ansicht des RFSS würde die Wlassow-Aktion mit der Zeit eine konstruktive Basis für die künftige Gestaltung des Ostraumes abgeben. Der RFSS glaube, daß das Deutsche Reich auch mit einem starken Russland in Freundschaft leben könne, wenn dieses auf seine imperialistischen Tendenzen nach dem Westen verzichte und sich mehr nach Osten orientiere.
- 7) Hinsichtlich der Nationalkomitees vertrat der RFSS den Standpunkt, daß eine faktische Einheitsfront der Komitees mit Wlassow herbeigeführt werden müsse, wobei jedoch die Komitees nicht durch Druck unter Wlassows Führung gezwungen werden sollten.

8)

404629

NE - 3024

- 8) Hinsichtlich der Behandlung der Ostarbeiter meinte der RFSS, daß die diskriminierenden Maßnahmen fallen müssten, dabei könne jedoch aus sicherheitspolizeilichen Gründen auf eine Kennzeichnung der Ostarbeiter zunächst noch nicht ganz verzichtet werden.
- 9) Der RFSS beabsichtigt, den General Wlassow demnächst in seinem Feldquartier zu empfangen. Wahrscheinlich wird dieser Besuch mit einer Fahrt Wlassows nach Münzingen, wo die Aufstellung der ersten russischen Division ihrem Ende zugeht, verbunden werden.

Berlin, den 11. Januar 1945.

Durchdruck an:

St.S.

Int.II (VLR Wagner)

gez. Hilger

Hiermit  
dem Herrn Reichsaßenminister  
vorgelegt.

Berlin, den 12. Januar 1945.

gez. Hilger

404630

JY 10

Ostmannstimm

Inhaltsverzeich-

nung

Generalstaatsanwalt

am Kammergericht

134/64

(RSHA)

Hauptabteilung I  
I/1 /41

Berlin, den 20. Dezember 1941

An die  
Hauptabteilung I  
z.Hd. Herrn Hüttenrauch  
im Hause

Zu dem Schreiben vom 4.12.41

Nachstehend gebe ich Ihnen die Mitarbeiter der Allgemeinen Politischen Abteilung ( Vertretung des Hauptabteilungsleiters) bekannt:

Dr. Bräutigam geb. 14.5.95 verh.  
Otto  
Generalkonsul  
Vertreter des Hauptabteilungsleiters  
Mai 1941  
Auswärtiges Amt  
Berlin-Zehlendorf, Kronprinzenallee 279, Tel. 854355

Schmittz geb. 6.4.13 verh.  
Erich  
Ordensjunker  
pers. Referent v. Dr. Bräutigam  
2.7.1941  
DAF  
Berlin W, Olympische Str. 12, Tel. 995646

Krause geb. 4.9.04 ledig  
Ingeborg  
Sachbearbeiterin  
10.10.1941  
Ost-Ministerium  
Berlin W 62, Kleiststr. 41, Tel. 274057

Menz geb. 28.12.20 ledig  
Hildegard  
Sekretärin  
16.6.1941  
Ost-Ministerium  
Berlin-Weissensee, Roelcke-Str. 151, Tel. 562515

Ministerium  
für die besetzten Ostgebiete  
-Zentralabteilung-

Z a 1142

Mr. Peterson, 216

Berlin, den 31. August 1942

Ministry of occupied Eastern Territories Wohnungs-

Fernsprechanschlüsse

(Referenten und höhere Dienststellungen)

Stand: 1.9. 1942  
( 2. Ausgabe )

Das Verzeichnis vom 20.5.1942 ist damit überholt.

1.)	Weichsminister Rosenberg	x	
2.)	Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Alfred Meyer + staendiger Vertreter des Ministers,	Dahlem, Max Eydstrasse 32	Tel. 89 82 34
3.)	Ministerialdirektor Dr. Leibbrandt, Hauptabteilungsleiter I	Schmargendorf, Ruhlaerstr. 11	" 89 52 35
4.)	Ministerialdirektor Dr. Runte, Hauptabteilungsleiter II	W 62 Eimendorfstrasse 5	" 25 82 93
5.)	Ministerialdirektor Dr. Schlotterer, Leiter der Chefgruppe III Wi	Dahlem, Grenzholzstrasse 6	" 89 70 26
6.)	Ministerialdirektor Riecke, Leiter der Chefgruppe III E	W 15, Fasanenstrasse 51	" 91 50 84
7.)	Oberlandforstmeister Barth, Leiter der Chefgruppe III FH	Steglitz, Rathstrasse 58	" 72 82 94

x Anrufe in der Privatwohnung des Ministers sind ueber den Adjutanten,  
SA Standartenfuehrer Dr. Marquart, oder ueber die Sekretairin, Fraulein  
Heubes, zu leiten.

( Auf der 2., 3. und 4. Seite befindet sich ein Verzeichnis der  
Abkuerzungen).

RHSt.L.  
RPat  
( ORPat  
RVet.Rat  
SdF (X)  
Stand. F.

- Reichshauptstellenleiter,
  - Regierungsrat,
  - Oberregierungsrat,
  - Regierungs-Veterinarrat,
  - Sonderfuehrer (im Hauptmannsrang)
  - Standartenfuehrer
- 

b) Spalte 3:

Min. -R.  
R.d.st.V.  
PfS.  
RG  
Slg. L.  
Verbd. F. SA-

Verbd. F. Technik

Z

I

I 1

I 2

I 3

I 4

I 5

I 6

I 7

I 8

I 9

I 10

II

II Pers.

II 1

II 2

II 3

II 4

II 5

II 6

III Wi

III Wie 1

III Wie 2

III Wi 3

- Ministerbuero
- Büro des staendigen Vertreters
- Beauftragter für Sonderfragen
- Generalreferat fuer Raumordnung
- Sammlung Dr. Leibbrandt
- Verbindungsuehrer zum Reichsfuehrer SS und Chef der deutschen Polizei
- Verbindungsbeamter zum Reichsministerium Speer
- Zentralabteilung
- Hauptabteilung I - Politik
- Abteilung Allgemeine politische Angelegenheiten
- Abteilung Ostland
- Abteilung Ukraine
- Abteilung Russland
- Abteilung Kaukasien
- Abteilung Kulturpolitik
- Abteilung Volkstums- u. Siedlungs-politik
- Abteilung Presse und Aufklaerung
- Abteilung Jugend
- Abteilung Frauen
- Hauptabteilung II - Verwaltung -
- Personalabteilung
- Abteilung Innere Verwaltung
- Abteilung Gesundheitswesen
- Abteilung Veterinaerwesen
- Abteilung Fuersorge und Volkswohlfahrt
- Abteilung Rechtswesen
- Abteilung Finanzen
- Chefgruppe Wirtschaftliche Kooperation
- Abteilung Wirtschaftliche Organisation und Verwaltung
- Abteilung Allgemeine Wirtschaft
- Abteilung Treuhandverwaltung

VERZEICHNIS DER ABBECKERUNGEN

a) Spalte 3:

- |                |  |
|----------------|--|
| Abt. L.        | - Abteilungsleiter,                      |
| Adj.           | - Adjutant,                              |
| AGRat          | - Amtsgerichtsrat,                       |
| Apoth.         | - Apotheker,                             |
| (C.St. Apoth.) | - Oberstaatsapotheke(r),                 |
| Ass.           | - Assessor,                              |
| (Ger. Ass.)    | - Gerichtsassessor),                     |
| (R. Ass.)      | - Regierungsassessor),                   |
| efs            | - Beauftragter fuer Sonderaufgaben,      |
| DRK-OFF.       | - Deutsches Rotes Kreuz-Oberfeldfuehrer, |
| Dipl. Ing.     | - Diplomingenieur,                       |
| Forstm.        | - Forstmeister,                          |
| (O.L.Forstm.)  | - Ober-Land-Forstmeister),               |
| Gr.L.          | - Gruppenleiter,                         |
| Hauptstuf.     | - Hauptsturmfuehrer,                     |
| Hptm.          | - Hauptmann                              |
| Kap.z. S.      | - Kapitan zur See,                       |
| KVCh.          | - Kriegsverwaltungschef,                 |
| (KVVCh.)       | - Kriegsverwaltungsvisechef),            |
| (KVACH.)       | - Kriegsverwaltungsabteilungschef),      |
| KVRat          | - Kriegsverwaltungsrat,                  |
| (CKVVRat)      | - Oberkriegsverwaltungsrat),             |
| Laurat         | - Landesbaurat,                          |
| LGvat          | - Landgerichtsrat,                       |
| (OLGVat)       | - Oberlandesgerichtsrat),                |
| Ltn.           | - Leutnant                               |
| Med.Rat        | - Medizinalrat,                          |
| Min.Dir.       | - Ministerialdirektor,                   |
| Min. Dirig.-   | - Ministerialdirigent,                   |
| Min. Rat.-     | - Ministerialrat,                        |
| NSKK-OF.       | - NSKK-Oberfuehrer,                      |
| Oberstlt.      | - Oberstleutnant,                        |
| RAL.           | - Reichsamtleiter,                       |
| Rbk. Dir.      | - Reichsbankdirektor,                    |
| (Rbk. Rat)     | - Reichsbankrat),                        |
| Ref.           | - Referent,                              |
| (pers. Ref.)   | - Persoenlicher Referent),               |
| (Gen.Ref.)     | - Generalreferent),                      |

TEIL A: MINISTERIUM

Amtsbezeichnung

Name 1	Dienststellung 2	Dienststelle 3	Wohnung 4	Anschluss- 5
-----------	---------------------	-------------------	--------------	-----------------

<u>NR Ahlgrenn, Dr.</u>	OKVRat	III E	W 15	92 39 46
<u>NR Ahnefeld,</u>	Adj.	Ped.st.V.	Kurfuerstendamm 167/68	89 46 07
<u>NR Ahrend,</u>	RHSt.L.	Z c	Dahlem, Wilquelstrasse 67	50 14 05
<u>NR Altmendinger, Dr.</u>	Oberstlt.	III Wi	Charlottenburg 4, Suaesstr. 2	76 03 92
<u>NR Andersch,</u>	KVRat	III E S	Lichterfelde, Margaretenstr. 28 b	27 12 70
<u>v. Aufsess, Dr.</u>	OKVRat	III E 1	W 87, Winterfeldstr. 35	85 11 05
<i>May Transfer to Kudowa station by Diekman</i>				
<u>NR Baath, Dr.</u>	OKVRat	III E 3	Lankwitz, Alt -Lankwitz 53	74 12 27
<u>NR Bader,</u>	Gr.L.	I 6	Schoeneberg, Bertesgadener Str. 20	71 80 54
<u>NR Bardey, Dr.</u>	KVRat	III Wi 4	Wilmersdorf, Pommersche Str. 12 a	87 80 36
<u>NR Bartels,</u>	Dipl.Ing.	III Wi 4	Charlottenburg 9, Schauenburg Allee 12	99 24 85
<u>NR Barth,</u>	OLForstm.	III FH	Steglitz, Rathstrasse 58	72 82 94
<u>NR Barwinkel,</u>	Min-Rat	II pers.	Friedenau, Kaiser Allee 79/III	83 47 30
<u>NR Bauerfachs, Dr.</u>	Forstm.	III FH	Schoeneberg, Barbarossastr. 51/I	26 18 59
<u>NR v. Behr,</u>	DRK-OFF.	Z d	Wilmersdorf, Konstanzerstr. 1/2	92 10 74
<u>NR Berger, Dr.</u>	Ref.	III E 3	W 30, Luitpoldstr. 34	25 20 51
<u>NR Beringer,</u>	OKRat	I	W 30	25 81 24
<u>NR Bertram, Dr.</u>	KV-ACh.	III wi	Hohenstaufenstr. 22	99 05 61
<u>NR Bartschy,</u>	Ref.	I 2	Charlottenburg, Wuertembergallee 6	89 74 56
<u>NR Beythien,</u>	KVRat	III Wi 4	NW 87, Klopstockstr. 1	87 59 64
<u>NR Biets,</u>	ARat	II 5	Wilmersdorf, Uhlandstrasse 123	62 65 24
			Neukoeln, Brauner Str. 295	

NR v. Biesmarch, Dr.	OKVRat	III E 1	Borsdorf- Niederbarnim, Rodenwaldallee 10	Birkensewerder 28 27
NR Bliesener	RRat	III Wi 1	Wilmersdorf, Pfalzburger Str. 82	92 61 88
NR Blomerius	Dipl.Ing.	III Wi 6	Charlottenburg, Hardenbergstr. 19	31 28 91
NR Bluse	Bergrat	III Wi 4	W 62, Kleiststrasse 31	25 63 58
NR Bolte, Dr.	OKVRat	III Wi 4	W 62, Muenstrasse 4	25 06 08
NR Borgmann, Dr.	Ref.	III Wi 3	Wilmersdorf, Brandenburgischestr. 24	87 32 24
NR Botho	ORRat	II 1	W 62, Landgrafenvstr. 19	25 34 71
NR Brandenburg	SS-Haupt- stuf.	Verbd. F. 80	Wilmersdorf, Hohensollerndamm 194/95	86 25 54
NR Braun	O.St. -	II 2	W 15, Kurfuerstendamm 169	32 61 78
NR Braeutigam, Dr.	Aptth.	Min.Dirig. I 1	TZehlendorf, Kronprinsenallee 279	85 43 55
NR Brockamp, Dr.	Vize-Pracs.	III Wi 2	Prieselang, Wustermarkstr. 10	Brieselang 38
NR v. Bruechner, Dr.	Ref.	I 8	Charlottenburg, Kaiserdamm 26	93 08 76
NR Buchholz, Dr.	Forstm.	III FH	W 15, Duesselderferstr. 8	92 68 96
NR Buchmann, Dr.	R. Rat	II 2	Lankwitz, Seydlitzstrasse 51e	73 08 26
NR v. Buelow	KVrat	III Wi 4	Wilmersdorf, Uhlandstrasse 144/15	87 28 17
NR Buttig, Dr.	Gr. L.	Z e	Schoeneberg, Innsbrucker Str. 4	77 08 24
NR Canebley, Dr.	KVAChe	III E 1	Wilmersdorf, Ruedesheimer Pl. 5	83 56 14
NR v. Cetto	KVrat	* III E 2	Wilmersdorf, Kassanische Str. 4	87 81 17
NR Cetto, Dr.	ORRat	III Wi 2	Schoeneberg, Steinmacher Str. 1	77 26 92
NR Cranz	Major	Pr. Chef	Steglitz,- Leydenallee 39	79 42 22
NR Czwalinna	RRat	II Pers.	Schoeneberg, Morauer Str. 58	71 92 06

<u>NR Paffcock</u>	Bergraf	III Wi 4	Steglitz, Herrfurthstr. 6a	72 14 56
<u>NR Fast, Dr.</u>	Ref.	II 2	W 50	24 11 01
<u>✓ VNR Fellner, Dr.</u>	Ref.	I 8	Wuerzburger Str. 12/13	22 29 12
<u>NR Foerster</u>	Min.Rat	II 1	W 35, Luetzow-Ufer 38/I	24 41 65
<u>NR Franke, Dr.</u>	Stud.Ratni	III Wi 7	Zehlendorf-West, Berenstrasse 56	88 36 28
<u>NR v. Freedon</u>	Ref.	III Wi 7	Wilmersdorf, Fuedenheimer pl. 10	70 97 78
<u>NR Fricke</u>	R.Rat	III Wi 1	Lichtenrade, Waldweg 25	25 56 22
<u>NR Friedrich, Dr.</u>	KVRat	III E 3	Augburger Str. 70	51 09 36
<u>✓ VNR Fritzsche, Dr.</u>	Pers.Ref.	B.d.st.V.	Charlottenburg, Kneipeckstr. 14	24 49 39
<u>NR Fuchs</u>	Dipl.Ing.	III Wi 8	Wilmersdorf W 50, Kuhmbacherstr. 10	85 12 35
<u>NR Fuener</u>	KVRat	III E 3	Friedenau, Stubenrauchstr. 8	99 48 38
<u>✓ VNR Gancke</u>	Ref.	I 6	Charlottenburg, Bismarckstr. 10	34 69 22
<u>✓ Geibel</u>	Ref.	I 1	Friedenau, Peter Vischer Str. 27	71 18 17
<u>✓ Geibel</u>	Ref.	I 1	Suedende, Langensteinweg 35	76 50 38
<u>✓ VNR Geiger, Dr.</u>	SA Brigadef. Osnf		Lankwitz, Waldmannstr. 23	73 55 49
<u>✓ VNR Girsensehn</u>	Ref.	III Wi 3	Charlottenburg, Seestrasse 60	93 06 51
<u>NR Goers, Dr.</u>	Ref.	I 4	Grunewald, Kudowastr. 27	89 49 91
<u>✓ VNR Goette</u>	Ref.	III FH	Schlossberg, Wartburgstr. 16/I	77 29 63
<u>NR Goette</u>	ORPat	II 5	Nikolasseestr	80 55 15
<u>NR Gugler, Dr.</u>	RRat	II 1	Haagstr. 6	24 23 66
<u>NR Guillaume, Dr.</u>	RRat	III Wi 4	W 30,	49 18 06
<u>✓ VNR Gueldengastbe, Dr.</u>	KVRat		Bayreuther Str. 12	69 01 89
<u>✓ VNR Gutknecht, Dr.</u>	Gr. L.	I 3	Wittenau, Robertstr. 1	
			Tempelhof, Padener Ring 32 f	

NR Haarmann	Ref.	III Wi 7	Wilmersdorf, Leuberheimerstr. 36	88 74 14
NR Hochmeister	KVRat	III Wi 4	Schlachtensee, Parlerstr. 9	84 87 57
NR Hänsel	Orrat	II 5	Wannsee, Nibelungenstr. 21 b	80 73 50
NR Hagelberg	RRat	II Pers.	Friedenau, Begasstr. 10	88 12 76
NR Hannak	Ref.	III PH	W 15, Pömmersche Str. 14	87 30 88
NR v. Harder	Abt.L.	Pfz.	Charlottenburg 4, Witzstrasse 12	97 94 29
From NLD ✓ v. Warling	Forstm.	III PH	Wotsdam, Waldemarstr. 15	Potsdam 94 20
NR Harth	Ref.	III Wi 5	W 30, Luitpoldstr. 5	27 48 12
NR Hartig, Dr.	RRat.	III Wi 4	Charlottenburg 4, Mommesenstr. 21	31 21 63
NR Hauck	Ref.	III Wi 5	Halensee, Joachim-Friedrich- Strasse 54	97 93 51
NR Haynberg	Ref.	I 1	Grunewald, Hubertusallee 28	98 42 94
NR Heid	Ref.	II 4	W 31, Ramlerstrasse 26	45 12 26
NR v.d.Heide	KVRat	III Wi 2	Wilmersdorf, Waghausealerstr. 6	86 64 43
NR Heimeran,Dr.	Min.Rat	III Wi 6	Wilmersdorf, Nassauischestr. 54	86 03 44
NR Heinen,Dr.	Ref.	II 2	Charlottenburg 9, An der Heerstr. 29	99 08 48
NR Heller	Min.Rat	III Wi 5	Dahlem, Hardenlebener Str. 25	76 27 97
NR Hellwig,Dr.	OKVRat	III Wi 5	W 30, Eisenacher Str. 7	25 06 52
NR Hempel	ORRat	III Wi 5	W 15, Meineckestr. 12	92 34 55
NR Hermann	ORRat	II	Klein-Machnow, Im Tal 17	84 93 12
NR Hermkes	OPRat	III Wi 6	Charlottenburg 2, Hotel 31 53 01 Wlandstr. 197 "Steinpl."	
NR Herzfeld,Dr.	Ref.	II 2	W 35, Maranderstr. 50	71 17 24
NR Hoerner,Dr.	Prof.	III PH	Eberswalde, Brunnenstr. 27	✓ Eberswalde 29 35
✓ NR Heubos,Frl.	Sekr.	Min.B.	Landwitz, Zietenstr. 21	73 92 82
NR v. Heydebreck	KVRat	III E 1	W 15, Pariser Str. 20	91 17 20
NR Hilbert	KVRat	III Wi 4	W 15, Meineckestr. 22/7	91 25 09
NR Hillmer	OKVRat	III Wi 1	W 35, Fuerstenstr. 54	22 48 19

NR Koch	Ref.	III Wi 2	Schoeneberg, Freiherr v. Stein Strasse 14	71 44 72
NR Koch, Dr.	ORrat	III Wi 5	Schoeneberg, Badensche Str. 3	71 83 71
NR Kehl, Dr.	PRat	III Wi 5	Lichterfelde-West Ringenburgdamm 132	78 90 54
NR Kolb, Dr.	Gr. L.	III Wi 5	W 50, Passauer Str. 16/II	24 43 88
✓ NR Kommaß, Dr.	Gr. L.	I 1	Steglitz, Fritscheweg 2	72 71 10
NR Koenig, Dr.	Ref.	III Wi 1	Charlottenburg 9, Ratzburger Allee 4	99 06 45
✓ NR Köppen, Dr.	SA-Stand. Min.R. F.Pers.Ref.		Steglitz, Althoffstr. 3	72 04 12
NR Koerner, Dr.	OKVRat	III E 1	Charlottenburg, Weichsstrasse 108	99 33 10
NR Kotter	KVrat	III Wi 4	Charlottenburg, Reichsstrasse 108	97 84 29
NR Kraft, Dr. Ref.		III Wi 4	Wildau, Kra.Teltow, Blandstr. 48	65 94 78 App. 15
✓ NR Krausskopf	Gr. L.	I 8	Charlottenburg, Bismarckstr. 10	34 89 22
NR Kremin	PRat	III wi 2	Wilmersdorf, Kaiser Allee 46	86 29 52
NR Kruger	Ref.	III wi 2	Weissensee, Holzkircher Str. 10	86 39 88
NL Krueger, Dr.	OKVRat	III Wi 6	Niederschoenhausen, Blankenburger Str. 47	48 24 48
NR Kuehn, Dr.	Med.Rat	II 2	Steglitz, Sedanstrasse 20	72 59 95
✓ NR Kuenkler	Gr.L.	I 6	Charlottenburg 4, Roscherstr. 12	96 23 77
NR Kunze	PRat	III Wi 1	Charlottenburg, Witzlebenstr. 18	98 15 95
NR Kunzel	PRat	III Wi 1	Charlottenburg,- Kurfuerstendamm 60	32 11 64
NL Kueper	KVCh.	III E 3	Steglitz, Klingerstrasse 20	79 34 44
NR Kyas	Gr.L.	II 4	Landwitz, Marienstr. 19	63 83 35/Stier
NL Kinkelin	ss-Brig.			
NR Labs, Dr.	ORrat	II 1	Hermsdorf, Berliner Str. 50	47 06 50
NR Lamm	Ref.	III Wi 4	Charlottenburg, Kurfuerstendamm 25	91 91 81
NR v. Lampe, Dr. Ref.		II 2	Nikolassee, Pr.-Friedr.-Leopold- Str. 18	80 59 24

Koerner Hellmut  
(La - Ukraine)

CIE 74 LUDWIGSBURG					
<u>Langenberg</u> , Wm	ORrat	Z b	Zehlendorf, Buchsvillerstr. 18	76	57 89
<u>V NR Lehr</u>	Ref.	I 8	W 80, Netzstrasse 59	25	60 43
<u>NRLerp</u>	OForst-Rat	III FW	Schoenesberg, Nymphenburgerstr. 6/71	71	47 18
<u>NL Lindemann</u>	Prat	II 1	W 15, Fasanenstrasse 61	91	84 69
<u>Doktor Loebbeck, Dr.</u> Hane Albrecht	Min.Rat	II Pers.	Steglitz, Albrechtstrasse 48	72	09 47
<u>NR Luettringhaus, Dr.</u> Ref.		III Wi 3	Wilmersdorf, Trautenau Str. 20	87	88 36
<u>V NL Leibbrandt, Dr.</u> Georg	Min.Dir.	I	Schmargendorf, Ruhlauer Str. 11	89	52 35
<u>V Imlettke, Walter</u>	Prf	WFG	W 30, Eisenacher Str. 30	27	13 29
<u>NR Marquart, Dr.</u>	Adj.SA-Stand.F.	Min.P.	W 50, Ansbacherstr. 55	24	08 71
<u>V NR Martin</u>	Ref.	I 8	O 112, Mueggelstrasse 19	58	19 23
<u>NR Martin, Dr.</u>	Ref.	III Wi 4	Steglitz,- Kuehleinbornweg 11	72	12 32
<u>V NR Martensen</u>	L.Paurat	Verb.F.	Treptow, Neue Krugallee 72	6345	98
<u>NR Maschner, Dr.</u>	OKVRat	III Wi 4	SW 61, Zossener Str. 6a a	66	18 32
<u>V NR Masing</u>	Gr.L.	I 4	W 30, Treuchtlinger Str. 8	26	50 56
<u>NR Massar, Dr.</u>	Prat	III Wi 4	Zehlendorf, Im Dickeicht 34	84	94 80
<u>NR Marthorn, Dr.</u> Re	Ref.	III Wi 4	W 30, Heilbronner Str. 13	26	15 56
<u>V NR Mauch</u>	Gr. L.	I 2	Wilmersdorf, Schlangenbaderstr. 81	89	23 61
<u>V NR Maurer, Dr.</u>	Gr.L.	I 7	Lichterfelde -West, Reichensteiner Str. 1	76	06 67
<u>NR Meister, Dr.</u> Ref.		III Wi 3	Wannsee, Nibelungen Str. 19	90	55 59
<u>NR Weltzer,</u>	KVrat	III E 2	Charlottenburg, Gustloffstr. 53	93	40 00
<u>V NR von Ende, Dr.</u>	ref.	I 5	W 35, Friedrich-Wilhelm- Strasse 10	25	57 76
<u>V NR Meynen</u>	Prof.	Slg.L.	NW 87, Altomar Str. 32	59	04 19
<u>V NR Michaelis, Dr.</u>	E.f.	I 1	Steglitz, Heinrich Seydelstr. 17	72	05 23

<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR Middelhauve</u>	Gr.L.	I 3	Friedenau, Sonnenstrasse 5	88 29 19
<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR Milatz, Dr.</u>	Ref.	II	Wilmersdorf, Durlacherstr. 88	87 60 77
<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR Milewski-Schroeden</u>	Gr.L.	I 6	W 50, Luitpoldstrasse 39	25 03 44
<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR v. Moehlen</u>	Prof.	III Wi 4	Charlottenburg 2, Bismarckstrasse 107	81 96 91
<input checked="" type="checkbox"/> <u>Joseph Mueller Name?</u>	Major d.Sch.Verba. F. 58 u. Polizei		Potsdam, Bismarckstr. 22	Potsdam 88 45
<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR Mueller, Boris</u>	Ref.	III Wi 5	Pln.-Briets Gruener Weg 6	80 76 72
<u>NR Mueller,</u>	Apoth.	II 2	W 55, Watscheckstr. 12/13	83 50 41
<u>NR Futhmann</u>	KV/Rat	III/E 1	Kl.-Machnow, Haberfeld 36	84 98 61

<u>NR Neumann</u>	Ref.	III/FH	Tempelhof, Berliner Str. 27	86 19 47
<u>NK Neynaber, Dr.</u>	OKV/Rat	III Wi 4	W 35, Woyrschstr. 30	21 03 29
<u>NR Nowakowski, Dr.</u>	Oberarzt	II 2	W 50, Ansaeher Str. 39	24 86 48
<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR Wickel</u>	Abt.L.	I 9	Friedenau, Ringstrasse 60	83 32 30

<u>NR Gehlke</u>	Wiss. Mitarb. III Wi-		Neutempelhof, Manfred v. Richter- hofenstr. 10	86 01 44
<u>NR Gehren</u>	KV/Rat	III Wi 4	Steglitz, Bismarckstr. 67	72 17 51
<u>NL Ottmann</u>	Min.Rat	III Wi 7	Suedende, Karlistrasse 4	75 60 98
<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR otto</u>	Gr.L.	I 6	Steglitz, Brentanestr. 18	76 43 68
<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR Gischweski</u>	Ref.	I 5	Grunewald, Zikadenweg 23	83 01 52
<input checked="" type="checkbox"/> <u>NR Osann</u>	Gr.L.	I 8	W 50, Martin-Lutherstr. 98	25 86 14
<u>NL Ostendorff, Dr.</u>	Gr.L.	II 2	Kospenick, Wiebergalstr. 31	84 25 07

NR Patry	KVRat	III E 2	W 30, Speyerer Str. 20	26 81 46 o
NR v. Postz	OLRat	II 5	Zehlendorf, 4	26 05 34
✓ NR Petersen	GR.L.	I 2	Steinweg 48	84 88 43
✓ NR Petmecky,Dr.	Abt.Leiterin	I 10	W 62, Burggrafenstr. 17	25 77 20
NR Philipp,Dr.	Ref.	III E 2	Halensee, Albrecht-Achilles- strasse 10	97 37 81
NR Platzer,Dr.	KVRat	III Wi 4	Potsdam, Kueasselstr. 42	Potsdam 69 77
NR Poelchau	OKVRat	III E 3	Friedenau, Suedwestkorso 74	98 19 43
NR Poirier	Ref.	III Wi 7	Friedenau, Offenbacher Str. 27	83 04 71
NR Pracht,Dr.	KVRat	III Wi 4	Charlottenburg, Kaiserdamm 117/III	34 60 50
NR Prentzel,Dr.	OKVRat	III Wi 4	Luckenwalde, Dikestr. 15	Luckenwalde 20 24
✓ NR Preusse	GR.L.	I 4	W 30, Heilbronner Str. 18	26 13 56
NR Priche,Dr.	KVRat	III E 2	Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 181	89 11 44
NR Priem	KVRat	III Wi 4	Grunewald, Peynestr. 3	84 22 11
NR Quint,Dr.	OLRat	II 5	Zehlendorf-West, Goethestr. 44	
NR Rieckner,Dr.	Min.Dirig.	III Wi 5	Wilmersdorf, Helmstaedter Str. 5	87 23 32
NR Rausch,Dr.	AGRat	II 5	Zehlendorf, Komphausenstr. 11	84 66 78
NR Reichert	KVRat	III Wi 4	Wilmersdorf, Wilhelmsaue 13	87 08 27
✓ NR Reinbothe,Dr. 45 BURG	Min.Rat	III Wi 3	Lankwitz, Bruchwitzstr. 16	74 10 13
✓ NR Rempel,Dr.	Ref.	I 1	W 15, Pariser Str. 19	92 01 03
N.J. Riecke	Min.Dir.	III E	NW 40, Calvinstrasse 10	85 01 52
NR v. Rosenthal,Dr.KVRat		III E 2	W 15, Pasanenstr. 51	91 30 84
			Wilmersdorf, Nassauischestr. 53	86 07 35

NR Ruge	KVrat	III Wi 4		25 70 32
NR v. Rumohr, Dr.	Landrat	III Wi 3		25 61 28
NR Bunte, Dr.	Min.Dir.	III Wi 2		25 62 93
NR Ruperti	Ref.	III Wi 4		91 54 47
NR Fust, Dr.	CRrat	III Wi 2		92 64 60
NR Fasse	Ref.	III Wi 5		72 86 70
✓ NR Siemer, Dr.	Min.Rat	RO		84 92 89
NR Silber-Sons	OKVrat	III Wi 4		21 81 81
NR Spittag, Dr.	Min.Diwig.	III Wi		80 02 03
NR Splechtna, Dr.	R.F.	III Wi 2		91 02 03
○ NR Szogs, Dr.	OKVrat	III E 1		22 62 90
NR Schacht	Gr.Lg.	III Wi 3		24 85 24
NR Scheffeld, Dr.	Min.Dirig.	III W		32 10 38
NR Scherer	Ref.	II Pers.		86 24 83
✓ NR Scheidt	Abtl.L.	I 2		89 25 23
NR Schidlewsky	OVrat u.D.	III Wi 7		84 63 53
✓ CIE 8 GARMISCH Schiller, Dr. OKVrat fom?	OKVrat	III E 1		31 33 20
GARMISCH Schlegel u. alud	BBat	III Wi 4		88 45 26
NR Schlemon, Dr.	Gr.L.	I 4		72 82 59
NR Schlimm, Dr.	KVrat	III E 1		96 34 18
N. L. Schlotterer, Dr. Gustav	Min.Dir.	III Wi		89 70 26

Regn by Sprechenbach 46



NR Schmidt	Ref.	III Wi 4	W 9 , Bellevuestr. 5 W 16, Kneesebeckstr. 63 KlyMachnow, Hohn Kiefer 40 Suedende, Denkstrasse 8 Wilmersdorf, Bonnerstr. 1 Wilmersdorf, Ohrweiler Str. 14 Nikolassee, Geckrathstr. 8 Lankowitz, Gaertnerstr. 34 Charlottenburg 9, Kastanien Allee 25,II Steglitz, Karl Stieler Str. 20 Charlottenburg 9, Halmstr. 6 Lichtenrade, Bahnhofstr. 53 W 30, Schwaebische str. 15 Wannsee, Lohengrinstr. 1 W 15, Brandenburgischestr. 40 SW 19, Annenstrasse 53/I Schlachtensee, Spanische Allee 29 Westend, Soorstr. 6 Grunewald, Ilmenauer Str. 11b W 50, Augsburger Str. 48	22 89 21 91 61 11 85 42 85 75 75 89 85 26 94 88 25 13 80 59 71 73 30 89 99 42 68 79 78 34 99 45 44 70 95 44 27 13 12 80 79 20 97 82 31 67 07 61 85 16 75 92 28 15 89 25 97 24 50 28
NR Schneider,Dr.	OKVRat	III Wi		
NR Scholz	RRat	III Wi 4		
✓ NR Scholz	Gr.L.	I 6		
NR Schomaker,Dr.	RRat	III Wi 4		
✓ NL Schoene,Dr.	Gr.L.	20		
NR Schottky	Kap.z.S.	III Wi		
NR Schrader	KVRat	III Wi 4		
NR Schubert,Dr.	RRat.	III Wi 7		
NR Schulz,Dr.	RRat-	III Wi 1		
NR Schultz,Dr.	Hptm.	III E 1		
NR Schuenemann,Dr.	KVRat	III E 1		
NR Schuessler,	Forstm.	III FH		
✓ NR Schuetze,Dr.	Gr.L.	I 2		
✓ NR v. Stackelberg	Gr.L.	I 8		
NR Stier	CRRat	III Wi 1		
NR Stock,Dr.	OKVRat	III E 3		
NR Stolz,Dr.	RRat,	II 6		
NR Stratmann	Ref.	III FH		
NR v. Stechow	Gr.L.	Z d		
NR Ter-Medden,Dr.	Min.Rat	III Wi 2	Kohlhasenbrueck, Kolenieweg 113 Lichterfelde, Baseler Str. 94 W 15, Joachimsthalerstr. 19	80 71 64 74 10 87 92 65 84
NR Thelen,Dr.	R.f.	III Wi 2		
NR Thrun	RRat	III Wi 1		

✓NR Thuesing, Dr.	G.e.n.Ref.	P.d.st.V.	Wilmersdorf, Helmstaedter Str. 19	87 40 9
NR Ulsenheimer	Ger.Ass.	II 2	Wilmersdorf, Schweidnitzstr. 74	97 23 57
NR Verbeck, Dr.	Ref.	II 2	Neukoeln, Saalestr. 32	62 79 64
NR Vogt, Dr.	OKVR	III E 2	Steglitz, Am Fenn 19	72 78 85
NR v. Waschter, Ritter	Itn.	III E 2	Dahlem,	76 42 28
NR Waegner	Ob.Stabsarzt	II 2	Ehrenbergstr. 37	32 32 53
NR Weidmann, Dr.	OKVRat	III Wi	Charlottenburg 4, Giesebrichtstr. 18/I	24 43 41
✓NR Weiss, Dr.	Gr.L.	I 4	W 50, Achenbachstr. 9	Fuerstenw.
NR Weiss,	Ref.	III E 3	Fuerstenwalde/Spree, Am Stadtpark 3	446
NR Weitnauer, Dr.	AGRat	II 5	W 50, Neue Ansbacher Str. 8	24 59 94
NR Werner	RRat	II 6	Charlottenburg 5, Maikowskistr. 101	30 14 62
✓NR Wetzel, Dr.	AGRat	I 1	Wilmersdorf, Zaehringer Str. 25	92 43 77
NR Windemann	KVRat	III Wi 4	Potsdam, Dorotheenstr. 3	Potsdam
NR Wiemann, Dr.	Min.Rat	II 3	Zehlendorf, Schlettstaedter Str. 74	16 40
NR Wilhelmi, Dr.	Min.Rat	II 5	W 4, Auguststr. 82	84 11 80
NR Winter	Pbk.Dir.	III Wi	Suedende, Bahnstr. 14	41 30 76
NR Wischer	KVRat	III E 2	W 15, Grellmannstr. 56/II	75 54 12
✓NR Wittlich	RRat	I 1	Charlottenburg 4, Monsenstr. 26	31 11 79
			Charlottenburg, Grellmann Str. 32/33	52 22 71
				91 19 30

WL Wolff, Dr.	R.A.S.S.	III E 8	NW40, Lueneburger Str. 27 Bahren, Vilowstr. 6	97 70 42
NR Trampe	A-Rat	III Wi		89 72 37
NR <u>Zeitler, Dr.</u> ✓	Abt.L.	I 4	Grunewald, Linenauerstr. 2 a	89 30 31
NR <u>Zell</u> ✓	Ref.	I 8	Wilmersdorf, Kaiserallee 173a	87 20 74
NR Zeug, Dr.	Pvntrat	II 3	W 4, Auguststr. 82	41 30 76
NL Ziegler, Dr.	Ref.	III Wi 2	W 50, Muernberger Pl. 1/II	24 83 44
NR <u>Zillig,</u>	WSKK-OP.	Z	Wannsee, Kaiserstr. 2/3	80 62 27
NR <u>Zimmermann</u> ✓	Abt.L.	I 8	Wilmersdorf, Saechsiache Str. 38	87 49 48
N Zimmermann	KVVCh.	III Wi	Steglitz, Orleansstr. 2	79 29 92

## Fuenfungsstab Politik.

#	Vor- und Zuname	Amtsbe- zeichnung.	Dienst- stellung	geb. am	abge- ordnet ab:	Ueber- nommen ab:	Zugang am: von:	Abgang am: nach:	Bemerkungen:
K	Dr. KLEIST, Bruno	Min.Diri- gent		29.1. 1904	23.6. 1941	1.12. 1942			
	Dr. Graf STRACHWITZ, Rudolf	Gesandt.		3.1. 1896	4.1.				
	S. LAMM NICK, Franz	Reg. O.I.		6.9. 1890	4.8. 1941	1.7. 1942			29.2. 1944 ausgesch.
<u>Informationsbuero:</u>									
V	LEIBBRANDT, Georg	Min.Dip.		5.9. 1899	15.6. 1941	1.3. 1942			
	Dr.PHILIPP, Werner	Dozent		13.3. 1908	6.1. 1942			27.2. 1944 ausgesch.	
	BECKINGER, Alex	Ob.Reg.R.		21.7.2. 1905	8.9.. 1944	1.6. 1942		9.3.1943 Wehrmacht	XXXXX XXXXXXXXXX
V	HINDAU, Hans-Joachim	Reg.Rat		21.2. 1906	29.1. 1943	1.9. 1943		R.K.O. abgeor.	
V	Dr. GALLWEY, Michael	Reg.Rat		30.5. 1903	1.2. 1943	1.9. 1943			
	Dr. DIRKS, Heinrich	Ob.Re.R.		25.11. 1906	-	1.4. 1943	17.6.1943 Wehrmacht	R.K.U. abgeor.	
	Dr. RUPPERT	Ob.R.R.		7.7. 1901	14.9. 1942	1.6. 1943		R.K.U. abgeor.	
	HARTWIG, Georg	Reg.O. lusp.		3.3. 1913	8.12. 1941	1.5. 1942		7.2.1943 Wehrmacht	
	Schoenfelder, Kurt	Lenrer		15.5. 1901	21.12. 1942			31.1.1944 ausgesch.	24.9.1943 Wehrmacht
	MENDE, Erna	Lehrerin		3.3. 1899	12.9. 1944			30.1.1945 6.11/7 Dreissigacker	
X	Dr. BRAESTI- GAM, Otto	Min.Dirgt.		14.5. 1895	1.6. 1941	1.4. 1942		15.1.1945 Ausw.Amt	
	P-1								

Führungsstab Politik  
Führungssgruppe P 1

#	Vor- und Zuname	Amtsbe- zeichn.	Dienst- stellig.	geb. am:	abge- orancet ab:	übernom- men ab:	Zugang am: von:	Abgang am: nach:	Bemerkungen:
	JUERGENS, Albrecht Dr. Lippmann, Herbert	O.St.gekr. Reg.Rat		30.9.90 30.8. 1910	18.6.43 20.6. 1941	1.10	17.5.44	Sonderbeauftr.f.c.Arbitr. Kr.i.a.bes.Ostdeutsch.1943 Wehrmacht	
	Dr. GEIGER, Joseph	Reg.Rat		12.12. 1893	1.9. 1941	1.1. 1942	3.7.1944 zu 11/7	Krank	
	HEYMANN, Ludwig	Reg.Rat		22.3. 1913	8.9. 1941		1.11.1942 29.2. 1944	5.11.1942 ausgeschn.	Wehrmacht
	Dr. PHILIPP, Egon	Pfarrer		10.2. 1894	1.12. 1941			31.3.1944	
	LOTTERMANN, Hans	R.O.I.		11.7.08	10.6.42	1.1.44		2.8.V.O.	1.3.1943 Wehrm.
									<u>Führungssgruppe P 2</u>
	Dr. KINKELIN, Wilhelm	Min.Dirgt.		25.8. 1896		1.11. 1943			
	Dr. Maurer, Hermann	Min.Rat ab:1.7. 1944		15.12. 1901	9.2. 1942	1.7. 1944			
	Dr. Wetzel, Gerhard	Min.Rat ab:1.7. 1944		7.7. 1902	3.10. 1941	1.7. 1942			
	TESCHKE, Kurt	R.Amtm.		23.7. 1891	15.6. 1942	1.10. 1942	1.12.1943 II Pers.c		
	MAERTENS, Franz	St.Insp.		20.2. 1913	20.1. 1942			29.2.1944 ausgeschn.	8.12.1942 Wehrmacht
									<u>Führungssgruppe P 3</u>
	Dr. v. Mende, Prof. Gernard	Prof.		26.12. 1904	22.6. 1941				1.4.1944 nebenamtli. taetig unaus de.Bestand u. Min.ausgeschn
	MEYER, Williude, Erich	Studien- rat		30.3. 1908	15.7. 1941			29.4.1944 ausgeschn.	15.11.1942 Wehrm.
	Dr. SIEBEL, Wilhelm	Studien- rat		20.7. 1900	12.8. 1942			15.11.1944 ausgeschn.	scheidet aus
	Dr. KNUEPFER, Rudolf	Wissen. Ass.		22.6. 1901	5.6. 1942		Juli ?		vorn.lm. Ang.Vern.

#	Vor- und Zuname	Amtsbe- zeichnung.	Dienst- stilg.	geb. am:	abge- ordnet ab:	Ueber- nommen ab:	Zugang am: von:	Abgang am: nach:	bemer- kungen:
	HAUSER, Fritz	St. Amtm.		15.12. 1894	1.7. 1943		15.12. 1943 11 Pers.b	31.7. 1944 ausge- sch.	
<u>Fuehrungsgruppe P 4</u>									
	Dr. HOERKEL, Rudolf	Oberstua. dir.		30.1. 1893	19.11. 1942	19.11. 1943 1/8	28.3. 1944 nach 11/7 (Schn- te)	Pers.Union F.St.Pol.	
	KURKERTI, Alfred	Reg.Amtm.		12.8. 1899	22.10. 1941	1.7. 1942	15.12. 1943		
<u>Fuehrungsgruppe P 5</u>									
	Dr. COULON, Karl Adr.	O.Reg.R.		5.5. 1906	4.2. 1943		31.12.1943		
	LUDLUS, Willi	L.J. Pfarrer		9.11. 1908	1.7. 1941		31.12.1943 ausgescn.	30.10. 1943 Wenram.	
	WENKO, Theodor	Reg.Insp.		27.9. 1919	11.8. 1941		31.10.1944 ausgescn.	25.4.1944 Wehrmacht	

Abt. II/15

Beichte des höheren Dienstes

1 Dr. Wilhelm Min. Rat Halter	16.2.02 28.7.41 1.4.42	20.11.44 Reformats
2 Dr. Weikusäßer O. R. R. Graumann	18.7.10 29.8.41 1.12.42	3.3.43 Reformats
3 Dr. Schäfer Zeuth	26.1.10 7.1.42 1.4.43	4.1.45 abweichen zu Reiseführer zu verschiedenen
4 Dr. Giegler Hochmann Grauwitz	26.8.06 10.9.41 1.4.42	6.4.43 Reformats
5 Pielitz - R. R. Erlich	1.7.90 1.11.41 1.7.42	28.9.44 Reformats
6 Dr. Reusch Wölfel	30.4.14 20.8.41 1.10.42 18.4.42	3.11.42 Reformats
7 Berger Landg. Rat Leibnig	1.10.12 23.8.43	5.9.44 angelehnt
8 v. Peetz Konstantin	16.12.89	31.12.43 und später und?

ZAVO

Beichte des höheren Friedens:

Fürst  
Fynn

← Personen 10.2.94 1.12.41

1.4.44 neu

zufalls politisch

Akt II+

Bearbete des gehobenen Dienstes:

1	Roterberg	Ambulat	14.2.97	1.10.42
		Gen?		
2	Cyrus	Amulat Herr. Anton.	3.11.89	8.12.42 1.1.44
		Karl		
3	Jahn	Hag. O. Entzg.	25.12.90	21.9.42 1.3.43
		Rigent		
4	Koppe	Hag. Entzg.	29.3.91	22.6.42 1.7.43 8.11.43
		Georg		Z.

Sonderbeauftr. f. d. Arbeitskr. a. d. bes. Ostgeb.

Bearb. des höheren Dienstes:

1 Königgrätz Heinkel  
Ganzig

14.7.25

M/4812

83-2 WADEN

V M

Ostministrum

„Bonnemann-Brief“

17 4/64

(R.S+A)

卷之三

Bedchleiter Martin Bornan

44

Führerhauptquartier,  
den 23. Juli 1942.

Bo/Na

# Geheime Reichssache!

100

Reichsleiter Alfred Rosenberg Persönlich!

Berlin 135

Ranchostraße 17/18.

Sehr verehrter Parteigenosse Rosenberg!

Der Führer wünscht, wie ich Ihnen im Auftrage mitteile, daß Sie für Beobachtung und Durchsetzung folgender Grundsätze in den besetzten Ostgebieten sorgen:

1. Wenn Mädchen und Frauen der besetzten Ostgebiete ihre Kinder abtreiben, dann kann man das nur recht sein; keinesfalls sollen also deutsche Juristen sich dagegen wenden. Man müßte nach Auffassung des Führers sogar einen schwungvollen Handel mit Verhütungsmitteln in den besetzten Ostgebieten zulassen; denn wir können keinerlei Interesse daran haben, daß sich die nichtdeutsche Bevölkerung vermehrt.
  2. Die Gefahr, daß sich die nichtdeutsche Bevölkerung in den besetzten Ostgebieten stärker als bisher vermehrt, ist sehr groß, denn die gesamten Lebensumstände werden für die nichtdeutsche Bevölkerung selbstverständlich viel besser und gesicherter. Gerade deshalb müssen wir die notwendigen Verkehrsmaßnahmen gegen eine Vermehrung der nichtdeutschen Bevölkerung treffen.
  3. Deshalb soll auch keinesfalls eine deutsche Gemeindesfürsorge für die nichtdeutsche Bevölkerung in den besetzten Ostgebieten eingesetzt. Ein Impfen z.B. der nichtdeutschen Bevölkerung und

116

2

ähnliche vorberagende Gesundheitsmaßnahmen sollen keinesfalls in  
Frage kommen.

4. Keinesfalls darf der nichtdeutschen Bevölkerung eine höhere Bildung  
beigebracht werden. Würden wir in diesen Fehler verfallen, würden  
wir selbst einen kommenden Widerstand geradezu süchten. Es muß also  
nach Auffassung des Führers durchaus genügen, wenn die nichtdeutsche  
Bevölkerung - auch die sogenannten Ukrainer - lesen und schreiben  
lernen.
5. Keinesfalls dürfen wir bei der nichtdeutschen Bevölkerung durch  
irgendwelche Maßnahmen ein Herrnenbewußtsein süchten! Das Gegenteil  
ist notwendig!
6. Anstelle der jetzigen Schriftzeichen sol' künftig in den Schulen  
die Normalschrift gelehrt werden.
7. Die Deutschen müssen auf jeden Fall aus den ukrainischen Städten  
abgesetzt werden; sogar die Unterbringung in Baracken außerhalb der  
Städte ist besser als die Unterbringung innerhalb der Städte!  
Keinesfalls sollen die russischen (ukrainischen) Städte irgendwie  
hergerichtet oder gar verschönert werden, denn die Bevölkerung soll  
kein besseres Niveau bekommen und die Deutschen sollen in später  
Zeit zu erbauenden Städten und Dörfern wohnen, die von der russischen  
(ukrainischen) Bevölkerung streng abgesetzt sind. Deshalb sollen  
auch die für Deutsche zu erbauenden Häuser keinesfalls den russi-  
schen (ukrainischen) gleichen (kein Lehmverputz, kein Strohdach usw.)
8. Im Altreich seien, betonte der Führer, viel zu viele Dinge reglemen-  
tiert und vorgeschrieben; in diesen Fehler dürfen wir keinesfalls  
in den besetzten Ostgebieten verfallen. Keinesfalls solle also für  
die nichtdeutsche Bevölkerung zuviel reglementiert werden; hier  
müsste man sich unbedingt auf das Notwendigste beschränken. Die  
deutsche Verwaltung müsse deshalb auch auf jeden Fall klein gehal-  
ten werden; der Gebietskommissar müsse mit den einheimischen Orts-  
vorstehern arbeiten; eine einheitliche ukrainische Verwaltung etwa  
bis zum Generalkommissar oder etwa gar bis zum Reichskommissar dür-  
fe es aber keinesfalls geben.

Durchschlag dieses Schreibens habe ich dem Herrn Reichsminister und  
Chef der Reichskanzlei übermittelt. *Heil Hitler!*

Herrn Reichsminister und Chef der  
Reichskanzlei Dr. L a n g e r s  
Berlin mit der Bitte um Kenntnisnahme. ges.z.M.Bornmann.

R - 36 39 3  
1

Berlin, den 5.9. 1942

Herrn

Reichsminister

im Hause

In der Anlage überreiche ich eine Aufzeichnung mit  
Stellungnahme vom 19.8.42 meines Mitarbeiters Dr. Mar-  
kull zum Bormann-Brief vom 23.7.

Ich darf bitten, die Aufzeichnung als persönlich  
überreicht zu betrachten und sie wegen des ernsten  
Inhalts mir wieder persönlich zurückzugeben. Die an-  
geschnittene Frage ist für unsere gesamte Ostpolitik  
von so grundsätzlicher Natur, dass ich glaube, sie  
Ihnen nicht vorenthalten zu dürfen.

Krabbe F

~~Geheime~~  
~~Reichssache~~

R-36

1. Spiegel. 4

Geh. Reichssache

Berlin, den 19. 8. 42

Zum Bormann-Brief

6. Ausführungen  
1. Ausführungen

Am 23. 7. 42 hat Reichsleiter Bormann ein Schreiben an den Minister gerichtet, das in 8 Punkten die Grundsätze wiedergibt, die der Minister in den besetzten Ostgebieten durchführen soll. Der Minister hat daraufhin <sup>in</sup> einer Meldung den Führer vom 11. 8. 42 eingehend erläutert, inwieweit diese Grundsätze schon jetzt verwirklicht bzw. der verfolgten Politik zugrundegelegt würden.

~~XXX~~

Wer diesen Briefwechsel liest, dem fällt als hervorstechendes Merkmal die ~~erheblichen~~ vollkommene Übereinstimmung der Auffassungen ins Auge. Dem Minister sind offenbar 2 Punkte besonders wichtig gewesen; der 1. betrifft die Sicherung der deutschen Herrschaft gegen den slavischen Volksdruck, der 2. die unumgänglich nötige Vereinfachung der Verwaltung. Hier handelt es sich in der Tat um entscheidende Fragen, auf die noch näher eingegangen werden muß. Im übrigen erhebt der Minister nicht nur keinerlei Einwendungen gegen die Grundsätze oder auch nur die Formulierungen Bormanns, er nimmt sie vielmehr zur Grundlage seiner Antwort und bemüht sich um den Nachweis ihrer Verwirklichung. In einer Abteilungsleiterbesprechung jedoch, in der das Bormannsche Schreiben von Hauptmann Zimmermann mitgeteilt wurde, erhoben sich sofort schwere Sorgen sowohl wegen der Formulierung wie auch wegen der künftigen Ausrichtung unserer Ostpolitik. Um die Berechtigung dieser Sorgen zu prüfen, geht am besten von einer Fiktion aus, die deutlich zeigt, wie die Lage ist.

I.

Man nehme an, das Bormannsche Schreiben ginge als ministerialerlaß an die Reichskommissare. Da der Minister ja anscheinend die gleichen Anschaufungen hat, ist diese Annahme keineswegs unwirklich. Da das Ostland ein Sonderfall ist und im übrigen die Ukraine politisch auch das wichtigste Gebiet sein bzw. werden dürfte, soll vorwiegend von den dortigen Verhältnissen ausgegangen werden.

1. Die Wirkungen eines solchen Ministerialerlasses zeigen sich am klarsten an den Menschen, die ihn in die Praxis umsetzen sollen. Gerade der hier unterstellte Maß aber würde besonders wirkungsvoll und meinungsbildend sein, aus Gründen, die noch zu erörtern sind. Denkt man sich die Formulierungen des Bormannschen Schreibens übersetzt in die Sprache eines Angehörigen der deutsche Zivilverwaltung, so kommen etwa folgende Anschauungen heraus:

"Die Slaven sollen für uns arbeiten. Soweit wir sie nicht brauchen mögen sie sterben. Impfzwang und deutsche Gesundheitsfürsorge sind daher überflüssig. Die slavische Fruchtbarkeit ist unerwünscht. Sie mögen Präservative benutzen oder abtreiben, je mehr desto besser. Bildung ist gefährlich. Es genügt, wenn sie bis 100 zählen können. Höchstens die Bildung, die uns brauchbare Handlanger schafft, ist zulässig. Jeder Gebildete ist ein künftiger Feind. Die Religion lassen wir ihnen als Ablenkungsmittel. An Verpflegung bekommen sie nur das Notwendige. Wir sind die Herren, wir kommen zuerst."

Diese Sätze sind keineswegs überspitzt. Sie werden vielmehr Wort für Wort vom Geist und Text des Bormann-Briefes gedeckt. Schon hier erhebt sich die Frage, ob diese Auswirkung im Reichsinteresse erwünscht ist. Es dürfte nicht zweifelhaft sein, daß diese Auffassung im ukrainischen Volk bekannt wird. Solche Meinungen bestehen ja schon heute. Wer die Verhältnisse kennt, weiß, daß diese Auffassungen zum Teil wörtlich mit dem übereinstimmen, was die bolschewistische als Meinung der Faschisten den Massen eingehämmert hat. Die politischen Auswirkungen davon liegen auf der Hand.

2. Indessen bedarf es der zu 1. gemachten Annahme gar nicht. Die oben genannten Ansichten über unsere Stellung im Osten sind schon jetzt lebendige Wirklichkeit.

Der Reichskommissar für die Ukraine hat in drei aufeinander folgenden Reden, bei der Eröffnung des Deutschen Hauses am 16.4.42, zum Geburtstag des Führers und zur Errichtung des Parteibereichs seine Auffassung über das von ihm regierte ukrainische Volk dargelegt. Er hat dort und auch sonst mehrfach erklärt, dies Volk stünde tief unter uns und solle Gott danken, daß wir es am Leben ließen. Wir hätten es befreit, dafür hätte es jetzt

6

kein anderes Ziel zu kennen als für uns zu arbeiten. Irgendeine menschliche Gemeinsamkeit mit ihm gäbe es nicht. Sieg eine "weiche Politik des Verständnismes käme nicht in Frage. Gebietskommissaren mit gutem Verhältnis zur Bevölkerung mißtraue er von vornherein. Die Berliner Politik mache er keinesfalls mit.

Diese Ausführungen seien kurz durch einige Redewendungen ergänzt, die jeder Besucher und Mitarbeiter der dortigen Zivilverwaltung aus eigener Kenntnis bestätigen kann. Sie sind der täglichen Erfahrung entnommen und zeigen besonders deutlich, wie gut der Boden für den Bormann-Brief vorbereitet ist:

"Genauso gekommen sind wir ja hier unter Negern" (Besprechung der Kulturabteilung April 42).

"Die Bevölkerung ist doch nur dreckig und faul" (Dies war eine Meinung aus dem Winter. Im Frühjahr waren dieselben Leute entgegengesetzter Ansicht)

"Wer bei mir Intelligenz verrät, wird erschossen" (Gebietskommissar Kreisleiter Becher, Gaiszin)

"Wir müssen es darauf anlegen, immer eine Gruppe gegen die andere zu hetzen" (Vor allem von der Polizei oft wiederholt)

"Wir holen hier nur heraus, was wir brauchen, das übrige kann verludern" (Von Wirtschaftsfunktionären geäußert)

"Bei allen unangenehmen Sachen muß das Odium auf die ukrainischen Rayonhefs fallen" (Allgemeine Verwaltungsmaxime).

Hinzuzufügen wäre noch, daß z.B. der Kreisleiter Knuth, den der Gauleiter trotz schwerster Angriffe gegen seine geschäftliche Sauberkeit immer noch hält, zur Kiewer Frage erklärt hat, Kiew müßte durch Seuchen entvölkert werden. Es wäre überhaupt am besten, wenn der überflüssige Bevölkerungsteil verhungerte. Aus den gleichen Kreisen wurde die Sprengung des berühmten Lavraklosters, die trotz der Bewachung durch die SS erfolgt, kurz nach dem Besuch Tisos erfolgte, durchaus begrüßt, da man ~~annahm~~ irrigerweise annahm, dies Ereignis schwäche das ukrainische Nationalbewußtsein, während in Wirklichkeit das Gegenteil eintrat.

3. Es besteht jedoch in diesen Auffassungen in der Ukraine keine Einheitlichkeit. Man wird sogar sagen können, daß nur die persönliche Umgebung Kochs und die von ihm ausgesuchten Mitarbeiter diese Politik vertreten.<sup>ast</sup> Alle Abteilungsleiter bei der Behörde in Rowno gegen erklären mehr oder weniger offen diese Ansichten für unheilvoll

und rückendavon ab. Im Gefühl dieser Gegnerschaft hat der Reichskommissar seinen Abteilungsleitern vor einigen Wochen in einer Besprechung erklärt, es gäbe unter ihnen zwei Gruppen, die einen arbeiteten offen gegen ihn, die andern täten es heimlich.

Vorlands unter den Gebietskommissaren sind mindestens 80 % gegen die geschilderten Auffassungen. In vielen Besprechungen bei den Generalkommissaren ist von ihnen zum Ausdruck gebracht worden, daß man das Volk anständig und verständnisvoll behandeln müsse, daß eine überraschend hohe kulturelle Begabung besitze, daß die Arbeitsleistungen gut seien, daß wir aber im Begriffe wären, ein kostbares Kapital an Dankbarkeit, Liebe und Vertrauen zu verwirtschaften. Man hört laufend Urteile wie die folgenden:

"Wenn diese Politik weitergeht, gibt es ein Unglück." - "Diese Scharfmacher ziehen uns nur den Haß der Ukrainer auf den Hals." "Wir stehen heut schon auf verlorenem Posten" usw..

Die falschen Auffassungen vom Herrenmenschentum sind im übrigen nur geeignet, die Disziplin der eingesetzten Männer zu lockern. So heißt es im Bericht des Generalkommissars Kiew März 42: "Es zeigt sich, daß bedauerlicherweise auch Strafsachen von Reichsdeutschen in größerer Zahl anfallen. Es ist zu hoffen, daß die Arbeit der Gerichte bald die nicht in die besetzten Ostgebiete gehörenden Elemente ausmerzen und dazu beitragen kann, daß an die Gesamthaltung eines jeden Reichsdeutschen im besetzten Gebiet allgemein erhöhte Anforderungen gestellt werden."

#### Kehlisch des

4. Aber nicht nur mit 80 % seiner Gebietskommissare und Sachbearbeiter, sondern auch mit den Erlassen des Ministers steht die geschilderte Politik des RKU in offenkundigem Widerspruch. Der Erlass vom 22. 11. 41 weist ausdrücklich darauf hin, daß man die Ukrainer nicht als Nigger ansehen aber gar behandeln dürfe. Der Erlass vom 17.3.42 unterstreicht diese Weisung in verschärfter Form. Der Erlass vom 13.5.42 wendet sich gegen die Meinung, daß die Ukrainer überhaupt kein Volk seien und gegen einen falschen Herrenschatzpunkt. Trotz einjähriger Bemühungen ist es indessen nicht gelungen den offiziellen Geist des Reichskommissariats Ukraine zu ändern. Der Überwiegende Teil des Verwaltungsführerkorps setzt seine Hoffnungen auf den Minister. Ein Ministerialerlaß im Sinne des Bormann-Briefes würde dort als ein vollkommener Wandel der Auffassungen angesehen und mit tiefer Depression und Schwinden des

des Vertrauens aufgenommen werden.

Aber dieser Gegensatz zwischen Minister und Reichskommissar ist nicht nur in der Zivilverwaltung selbst, sondern auch in den Obersten Reichsbehörden bekannt geworden. Es haben zahlreiche Besucher von Angehörigen anderer Dienststellen in der Ukraine statt wie im Ostland stattgefunden. Fast alle Besucher brachten die Überzeugung nach Hause, daß das Ministerium seine Politik dort nicht durchsetzen könne und daß umgekehrt seitens der Reichskommissare, unter Hinweis auf die Stellung des Gouverneurs Frank, das Ministerium für vollkommen überflüssig gehalten werde.

5. Es bedarf immerhin der Prüfung, ob eine Übereinstimmung der bisherigen Politik mit dem Bormann-Brief nicht insofern festzustellen wäre, als die angeführten Erlasse und sonstigen Weisungen des Ministeriums lediglich taktisch zu verstehen seien, während im Grunde die gleichen Auffassungen beständen. Auch das Antwortschreiben des Ministers vom 11. 8. würde ja in die gleiche Richtung weisen.

Dem ist entgegenzuhalten, daß der Minister sehr wohl weiß, daß man einen Kontinent von dem Gewicht des russischen nicht mit politischen Taktiken und vorgespiegeltem Befreiertum, sondern nur mit einer staatsmännischen Konzeption neuordnen kann, die ebenso der praktischen politischen Lage wie der Würde des Reiches entspricht. Die immer wieder geforderte differenzierte Behandlung der Völker des Ostraumes geht davon aus, daß diesen Völkern nach der Befreiung vom Bolschewismus selbstverständlich ihr nationales und kulturelles Recht werden müsse. Ohne diese Voraussetzung dürfte die Abkehr vom russischen Reichsgedanken ~~noch~~ niemals zu erwarten sein.

Die bloß taktische Auslegung der Ministerpolitik verbietet sich aber auch wegen ihrer Inkonsistenz. Denn dann hätte niemals von Befreiung gesprochen werden dürfen. Es dürfte kein Theater offen bleiben, keine Fachschule, kein ukrainisches Universitätsinstitut arbeiten. Es dürften nicht, wie es gegenwärtig geschieht,

ukrainische Künstler, Ärzte, Richter zu kurzen nach Deutschland geholt werden. Es dürfte keine ukrainischen, aber auch keine estnischen, lettischen und sonstigen fremdvölkischen Hundertschaften mehr geben. Alle Verbindung mit dortigen Gelehrten, Politikern usw. müßte sofort aufhören (auch im Generalgouvernement). Jeder persönliche Umgang wäre streng zu bestrafen (was allerdings die gesamte Verwaltung lahmlegen würde).

Die neue Agrarordnung müßte ~~es~~ bewußt hintertrieben, ihre Durchführung hinausgezögert werden, damit ihr nur der Aufstiegswille und das Bildungsstreben der Volksmassen gefördert werden kann. Außerdem ist noch zu überlegen, daß die Agrarordnung nach erfolgter Bodenaufteilung ebenfalls ~~für~~ die Alternative "Landmangel" oder intensive Wirtschaft führt, und daß die einzige mögliche Lösung der intensiven Wirtschaft (noch mehr übrigens die andere der Eroberung weiteren Siedelbodens in Sibirien) ebenfalls die Hebung des Lebensstandards und ~~die~~ enges Zusammengehen mit dem Volk voraussetzt. Vollends die Intelligenz müßte überall zurückgedrängt und insbesondere aus den Verwaltungsstellen entfernt werden, wo sie unnötig regieren lernt. Denn gerade sie begreift am schnellsten und heute schon, daß die Ukraine nur als Mittel zum Zweck ausgenutzt, nicht aber in ihrem Eigenleben gefördert werden soll. Damit ergibt sich die weitere Konsequenz eines ungeheuer vergrößerten Einsatzes deutscher Beamter usw. usw.

Aber auch das würde nichts helfen, da selbst bei Zugrundelegen der Bormannschen Weisungen aus wirtschaftlichen Gründen immer noch die Notwendigkeit einer gewissen Halbbildung bestehen bliebe, die auf kleinen Fachschulen, Lehrlingspressen und ähnlichen zweitrangigen Instituten eine gewisse einseitige Berufsschulbildung - mit der deutschen nicht zu vergleichen - heranzüchten müßte. Hier dürfte der schwerste Rechenfehler der erwähnten taktischen Politik zu suchen sein. Es ist in der Politik nicht möglich, bei Halbheiten stehen zu bleiben. Der Konflikt wird offenbar werden. Er wurde es schon in aller Offenheit, als im Winter die Schulen geschlossen wurden. Selbst das Minimum also, was nach Streichung aller oben angeführten Maßnahmen übrig bleiben müßte, würde in sich den Keim zu einer in wenigen Jahren anwachsenden Widerstandsbewegung tragen. Die Partisanen sind heute, noch wie ausdrücklich betont sei, noch keine Volksbewegung. Man wird ihnen indessen diese Zukunft nicht ansprechen können.

6. Es ergibt sich also folgende Lage: Das Bormannsche Schreiben kann offenbar, obwohl es aus dem Feldquartier stammt, nicht als Ministererlaß herausgehen, weil es die gesamte Politik des Ministers desavouieren würde. Verfolgte seine Politik eine großzügige Konzeption, so wird diese geradezu zerschlagen. Verfolgte sie nur eine bestimmte taktische Linie, so ist<sup>es</sup> auch damit vorbei, weil die Kochsche Opposition in diese Taktik schon seit Anbeginn abgelehnt und sabotiert hat. Hier muß nochmals auf die augenfällige Übereinstimmung zwischen den Auffassungen Kochs und den Weisungen des Bormann-Briefes hingewiesen werden. Es sei dahin gestellt, ob diese Übereinstimmung ein Zufall ist. Das Ergebnis ist jedenfalls, daß Koch gegen den Minister Recht bekommen hat. Es ist nach aller Erfahrung nicht anzunehmen, daß das Bormannsche Schreiben mindestens seiner Tendenz nach den Reichskommissaren auf die Dauer unbekannt bleiben wird. Damit erhebt sich die Frage, ob diese Entwicklung hingenommen und ob es mit der Meldung an den Führer vom 11. 8. 42 sein Bewenden haben kann. Diese Frage kann nur vom Minister selbst entschieden werden.

Immerhin sind folgende Überlegungen von Nutzen: seit der Gründung des Ministeriums, die unter dem Grundsatz möglichster Konzentration und Führungseinheit gegründet wurde, hat dieser Leitidee entgegen ein immer steigender Machtverlust stattgefunden. Das in der Praxis entscheidend wichtige Verhältnis zur Polizei ist zum Nachteil der Zivilverwaltung entschieden, womit die Einheit der Führung beim Gebietskommissar aufgelöst ist. Die höheren SS- und Polizeiführer lehnen es ab, den Generalkommissaren die normalen Ehrenrechte wie Meldung usgl. zu weisen. In allen technischen Dingen entscheidet Speer. Die Landwirtschaft ist eine Abteilung des Ernährungsministeriums und des Vierjahresplans, Forst- und gewerbliche Wirtschaft desgleichen. Die volksdeutschen Fragen nicht immer mehr der Festigungskommissar an sich. In Propagandafragen ist ebenfalls keine Einigkeit der Dienststellen zu erreichen. Es kann nicht Wunder nehmen, daß nach dieser Entwicklung der Angriff der Obersten Reichsbehörden fortgesetzt und versucht wird, eine Kompetenz nach der anderen herauszuholen. Daß unter diesen Umständen in den Berliner Dienststellen offen davon gesprochen wird, daß der Umbau des Ministeriums in einen bloßen Führungstab zu erwarten sei, überrascht nicht weiter.

Es ist hier nicht der Ort, auf diese Dinge näher einzugehen. Sie mögen vielmehr nur als der Hintergrund dienen, von dem sich die Notwendigkeit einer grundsätzlichen politischen Klärung umso schäffer abhebt. Das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete genießt um der Persönlichkeit seines Leiters willen in der Öffentlichkeit einen außerordentlichen Kredit. Es handelt sich dabei nicht um den Kredit eines gewandten Taktikers oder rücksichtslosen Machtmenschen, sondern in richtigem Empfinden um das Vertrauen, das man in klare geistige Lösungen zu setzen pflegt. Auch bei den übrigen obersten Reichsbehörden beruht das Prestige des Ministeriums spezifisch auf dieser Grundlage. Die bisherigen Überlegungen zwingen zu dem Schluß, daß mit der Existenz des Bormann-Briefes diese Grundlage angegriffen ist. Die geschilderte organisatorische Lage wirkt auf die Gefährdung der politischen Linie daher doppelt zurück.

## II.

Aus den bisherigen Ausführungen ergibt sich die Notwendigkeit einer Klärung, deren Form und Zeitpunkt dem Minister überlassen werden muß, der sich ja in seinem Schreiben vom 11. 8. 42 den besonderen Vortrag beim Führer vorbehalten hat. Immerhin gibt es einige Punkte, die der Klärung bedürfen.

1. Ohne an den Ausführungen des Reichsleiters Bormann irgendwelche Kritik üben zu wollen, muß doch darauf hingewiesen werden, daß die Formulierung <sup>der</sup> seines Schreibens die Bedeutung des Einsatzes, um den es geht, nicht immer klar hervortreten lasse. Eine Wendung wie "schwungvoller Handel mit Verhütungsmitteln" sollte besser nicht in Verbindung mit dem Namen des Führers gebracht werden! Auch die Abruptheit ~~der~~-<sup>des</sup> sonstigen einiger anderer Formulierungen - "Impfen der nichtdeutschen Bevölkerung keinesfalls in Frage", "keinesfalls höhere Bildung", "die Bevölkerung soll ~~kein~~ in besseres Niveau bekommen," "keinesfalls deutsche Gesundheitsfürsorge" - dürfte der Schwere der hier auftauchenden geschichtlichen Fragen nicht voll entsprechen. An der Würde des Reichsbegriffs gemessen erscheinen derartige Formulierungen als Weisungen für die deutsche Ostpolitik vollends nicht zulässig.
2. Wie bei Erörterung der Auffassung des Reichskommissars Koch erwähnt wurde, wird von dieser Stelle eine besonders scharfe Agitation gegen die sog. "weiche" Politik getrieben. Je e verständnisvolle

politisch empfehlenswerte Rücksichtnahme auf berechtigte Empfindungen fremden Volkstums wird von dieser Seite sofort als Schwäche und Nachlässen des "Herrenbewußtseins" angeprangert. Auch diese Haltung aber gerät in dieselbe Unklarheit, die oben unter I.Ziff.5 bei der Frage der Taktik erörtert wurde, so wenn Koch sich im "V.B." vom 20. 8. 42 mit Stolz auf die Förderung des kulturellen und geistigen Lebens der Ukrainer beruft. Selbst von dieser Auffassung her ist also die völlige Nichtachtung fremden Volkstums unmöglich. Der unglückselige Herrenkomplex aber verbreitet selbst um einsichtsvolle Maßnahmen jenes Zwielicht geistiger Vorbehalte und taktischer Unaufriedtigkeit, das die zaristische Nationalitätenpolitik charakterisiert. Im übrigen ist es völlig unverständlich, woher die Sorge sich begründen will, wir könnten bei slavischen Völkern "durch irgendwelche Maßnahmen ein Herrenbewußtsein züchten". (Bormann-Brief, Punkt 5) Es ist ja doch wohl selbstverständlich, daß eine ukrainische oder estnische Gerichtsbarkeit oder Polizeigewalt selbst über den russifiziertesten Volksdeutschen undeckbar ist. Niemand kennt das deutsche Volk besser als der Führer. Er weiß genau, daß der Deutsche zuweilen die Neigung hat, zu anständig und sorglos zu sein. Er weiß aber auch, daß die Aufforderung zum Herrentum, wie sie von Rowno gehandhabt wird, nach aller Erfahrung gerade die schlechten Instinkte zu wecken pflegt. Gewisse Vorfälle aus dem Generalgouvernement (Kreishauptmann von Hirschfeld, hittm. von Sahla) sind hier ein warnendes Beispiel. Es muß mit allem Nachdruck klargestellt werden, daß der deutsche Führungsstandpunkt selbstverständlich ist und seine ständiges misstrauisches Überbetonen nur personalpolitische und sachliche Pannen hervorrufen kann.

3. Ein wichtiger Punkt, der unbedingt der Klärung bedarf, sind weiter die zahlreichen Geschichtssirrtümer, von denen aus die verschiedensten Stellen ihre Meinungen begründen. Die Tätigkeit der Unruh-Kommission war ein Segen. Aber auch in ihrem Bericht findet sich der verhängnisvolle Glaubenssatz, im Osten habe stets eine ungeheure dünne Herrenschicht über eine ungeheure dumpfe Masse geherrscht. Das ist historischer Unsinn, insofern als damit gleichsam mechanisch das Funktionieren des Gesetzes der kleinen Zahl bewiesen werden soll. Diese Herrenschicht hat vielmehr nur dann wirklich regiert, wenn sie vernünftig, d.h. mit klugem Eingehen auf die Wünsche der Massen,

besonders der Bauern regiert hat. Es sollte darauf hingewiesen werden, daß dem Pugatschew-Aufstand bis in die jüngste Vergangenheit Rußland aus den Bauernunruhen nicht herausgekommen ist, sodaß z.B. in den letzten 80 Jahren die erwähnte dünne Herrenschicht vor Angst um ihr Leben in immer steigendem Maße ihre Güter verkaufte - und das unter dem System der Autokratie. - Weiter ist es verkehrt, zu meinen, diese Massen seien dumpf und unwissend. Jeder Kriegsteilnehmer von 1914 ist erstaunt über das Zurückgehen des Analphabetentums. In historische Anschauungsunterricht der letzten 40 Jahre, von der weiteren Vergangenheit zu schweigen, tut ein übrigens, um im Verein mit dem Realismus der bürgerlichen Natur diese angeblich dumpfen Massen zu sehr klaren politischen Schlüssen kommen zu lassen. - Weiter ist es falsch, zu meinen, die Intelligenz sei, wie es im Westen vielfach der Fall ist, volksfremd und lediglich klüngelhaft. Das ist richtig hinsichtlich der Theorien, die den Massen im allgemeinen völlig Hekuba sind, nicht aber hinsichtlich der Persönlichkeiten, die vielfach aus dem Bauerntum hervorgegangen sind und eine gefährlich Gabe haben, im kritischen Moment das Volk ansusprechen. Die völlige Mißachtung dieser Intellektuellen, wie sie von manchen Stellen propagiert wird, ist daher nichts weniger als "realpolitisch". Erinnert sei an die neueste Propaganda Banderas, der den Gauleiter Koch geradezu als seinen Schrittmacher betrachten darf. - Die Meinung, daß die Ukrainer kein Volk seien, die auch in diesem Zusammenhang gehört, ist in ihrem straflichen Dilettantismus schon durch den Ministererlaß vom 13.5.42 beantwortet worden, scheint aber, wie die Bormannsche Wendung von den "sogenannten Ukrainern" er vermuten läßt, noch immer lebendig zu sein. Auch dieser Irrtum, der zugleich zum Konflikt geworden ist, bedarf der Klärung.

4. Nicht zuletzt aber gilt es, gegen einen falschen Begriff von sog. "Realpolitik" Stellung zu nehmen, der einer primitiv-materialistischen Machtvorstellung entspringt. Es scheint zuweilen, als ob der Kampf gegen das Versailler Diktat und die Erfahrung mit soviel bzw. nackter Brutalität und Niedertracht auch die deutschen Vorstellungen in verhängnisvoller Weise beeinflußt hätte. Gerade die Zeit nach Versailles aber ist ein eindrucksvoller Beweis für das Wirken geistiger Kräfte, insbesondere der nationalen Idee, von der auch das Ukrainer-  
tum zehrt, mag dieses Volk augenblicklich noch sodesorganisiert, unzuverlässig und zur Heranziehung wenig geeignet sein. Das dies

zur Zeit tatsächlich ist, und daß es nicht zu vertreten wäre, auf die zum Teil ganz unsinnigen Wünsche des Ukrainertums etwas in den Denkschriften des ukrainischen Hauptausschusses vom 6. 11. 41 oder der U.N.O. vom 4. 8. 42 einzugehen, sei ausdrücklich betont. Die Frage ist nur, ob man in überstürzter Schlußfolgerung zu einer rein herrschaftlichen Unterwerfungsmethode gelangt, oder ob man, wie es die ursprüngliche Konzeption des Ministers Regen war, mit den Mitteln der großen Politik die Kräfte der verschiedenen Völker einspannt, für sich gewinnt und im Notfall gegeneinander einzusetzen in der Lage ist. Der Versuch dieser politischen Lösung des Problems wird allerdings durch eine Wendung wie "die sogenannten Ukrainer" im Keime ersticken. Wir kommen damit zu der Auffassung von der grenzenlosen slavischen Masse, die erst dadurch zu einer Gefahr wird, daß man den vom Großrussentum und von den Bolschewisten durchgesetzten zentralistischen Einheitsbegriff in ihr wach hält. Die in dem Bormann-Brief angedeuteten kleinen Mittel sind von den Bolschewiken in größtem Maßstabe eingesetzt worden, ohne auch nur im geringsten an die Geburtenkraft der slavischen Völker zu röhren. Sie werden wahrscheinlich in den Händen der deutschen Besatzung und Zivilverwaltung verbleiben. Die Seuchen werden ebenso wenig dem russischen oder ukrainischen Volkskörper etwas anhaben, werden sich aber verheerend auf die anderen Völker Europas auswirken. Die entscheidenden Gefahren des slavischen Geburtandrucks liegen nicht in der Zahl der Slaven sondern in einer falschen Ordnung der slavischen Völker. Das beste Mittel, eine slavische Gesamtordnung gegen uns zu erzeugen, dürfte die gemeinsame und einheitliche Unterdrückung der in einen Topf geworfenen Völker durch uns sein. Es geht aber nicht nur um die mangelnde Eignung materialistischer Machtmethoden sondern darüber hinaus um die innere Einstellung überhaupt. Die Bandera-Propaganda beweist, und wer als Verwaltungschef in der Ukraine gearbeitet hat, weiß das aus eigener Praxis, wie genau die breite Schicht der intelligenten ukrainischen Mitarbeiter die innersten Gefühle der deutschen Hoheitsträger kennt und registriert. Diese Gefühle planmäßig auf mißtrausch-verächtliches Abstandhalten ausrichten, bedeutet, daß auch sachlich vernünftige Maßnahmen, wie z.B. die Agrarordnung oder die von noch in seinem "V.B." Artikel erwähnte Wiedereröffnung der Theater politisch wertlos gemacht werden. Diese Ausführungen gehen allerdings von der bisherigen allgemeinen Ansicht aus, daß es bei

15

bei dem herrschenden Menschenmangel und der Knappheit an Sicherungs-kräften, vor allem aber wegen der Notwendigkeit, die Landwirtschaft in Gang zu halten und noch Arbeiter für das Reich zu gewinnen, wünschenswerter sei, mit dem Volk als gegen es zu regieren. Die Tatsache, daß am 14. Juli sogar im Kriegsgebiet Romno Partisanenkämpfe stattfanden bei denen wir Verluste hatten, - 1200 km hinter der Front - sollte uns zu denken geben.

### III.

Die vorstehenden Ausführungen mögen sehr scharf erscheinen. Sie sind jedoch diktiert von Sorge und Pflicht. Der Führer selber hat einmal gesagt: "Ein Mensch, der eine Sache weiß, eine gegebene Gefahr kennt, die Möglichkeit einer Abhilfe mit seinen Augen sieht, hat die ver-dammte Pflicht und Schuldigkeit, nicht in aller Stille zu arbeiten, sondern in aller Öffentlichkeit auf- und für seine Sache einzutreten." (V.B. vom 10. 7. 35) Diese Mahnung gilt umso stärker, wenn es sich um die Zukunft des Reiches handelt.

1. Die Zwangsherrschaft von Versailles mußte schon deswegen scheitern, weil ohne oder gegen das Reich eine europäische Ordnung nicht denkbar ist. Hinzu aber kam ihre Unaufrichtigkeit, die umso tiefer errietern mußte, als sie dieselben Ideale verriet, für die angeblich so viel Blut vergossen und die auch Deutschland anzuerkennen bereit war. In Versailles triumphiert noch einmal jener sterile Materialismus der Macht, der auch Ideen nur unter dem Gesichtspunkt der Taktik zu begreifen vermag. Es genügt an die Sabotage des Minderheitenrechts bis zur Billigung der Nelly francoischen Assimilationstheorie zu erinnern, um zu erhärten, daß das Versailler Diktat nicht nur wegen seines Unrechts an Deutschland sondern vielleicht noch mehr wegen seiner moralischen Zerstörung Europas mit Schuld beladen ist. Das Reich vertritt daher in diesem Kriege nicht nur seine eigene, sondern auch die Sache Europas. Dieses sein doppeltes Recht bedeutet gesteigerte Verantwortung, und diese moralische Verantwortung gibt heute, nach dem Fortfall aller sakralen Grundlagen, dem Begriff des Reiches seinen Gehalt. Zweifellos bedeutet die Verlagerung der Reichs-idee von der transzentalen auf die moralische Ebene eine Verengung, aber ebenso wohl ein Zusammenfassen der Kraft. Das Reich ist heute nicht mehr ein fragloser sondern ein hochempfindlicher Wert, sofort an Autorität verliert, sobald seine Moral eine taktische, rein egozentrische wird. Nicht minder aber ist ihm in ganz Mittel- und Osteuropa eine einzigartige Gehorsamschance geboten, sobald es den

alten Kaisergedanken verwirklicht, "ein gerechter Richter zu sein." Diese Verwirklichung kann heute nicht in den Formen irgendeiner germanischen Romantik, sondern nur unter Anerkennung der Ideen geschehen, deren Verwirklichung die Völker erhoffen. Die Anerkennung ihres völkischen und kulturellen Rechts ist dazu erste Voraussetzung. Die Größe der Völker spielt dabei keine Rolle; auch Serbien war klein, und vermochte doch soviel Unruhe zu erregen. Jene Anerkennung verlangt ferner, daß die Auseinandersetzung mit dem Slaventum nicht auf der Grundlage amtlich festgesetzter Minderwertigkeit sondern geachteter Andersartigkeit erfolgt. Generalgouvernement und Protektorat umschließen Völker, mit denen in absehbarer Zeit keine ehrliche Aussöhnung mehr denkbar ist. Schon von dort her drohen Gerahmen, die allerdings eine rücksichtslose Härte erfordern. Die Millionenmassen der anderen slavischen Völker aber, die heute schon zum Reich gehören und seinen Charakter bestimmen, in die gleiche Feindschaft gegen alles Deutsche hineinzutreiben, würde die Verewigung des Versäller Denkes und der Mandataatenpolitik bedeuten. Der

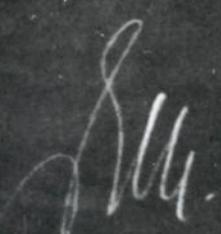
SS-  
<sup>Ministerialdirektor Dr.</sup>  
~~Werner~~ Best hat in der Restgabe für Heinrich Himmler diese Einsicht mit den Worten formuliert: "Wer eine Großraumordnung schaffen und erhalten will, muß der Großraumverwaltung das Ziel setzen, die Großraumvölker zu erhalten und zu fördern. Wer diese Völker nicht erhalten und fördern will, kann keine Großraumordnung schaffen. Vor einer verhängnisvollen Selbsttäuschung muß an dieser Stelle noch gewarnt werden: vor dem Wunsche, Helotenvölker zu besitzen und auszunutzen. Alle Vorbilder der Völkergeschichte richten warnende Fanale gegen diese Mißachtung der völkischen Lebensgesetze, die die Völker nur als selbständige Lebewesenheiten und nur als Selbstzwecke menschlichen Lebens kennen."

Ein föderative Ordnung im Osträum, wie sie die mächtigen Völker erträumen mögen, verbietet die politische Lage noch auf lange Zeit. Umso wichtiger wird die verwaltungsmäßige. Im Geist der Verwaltung realisiert sich das Reich. Der Grundgedanke der Verwaltung in den besetzten Ostgebieten aber kann nie und darf niemals der Unterwerfung, sondern muß der Gedanke der Führung sein. Führen aber kann man nur, wen man achtet. Selbst in Indien, das von 370 Millionen gegenseitiger Feinde bevölkert ist, war die Mißachtung der Geführten der wirksamste Grund für Englands "verlorene Herrschaft".

2. Der Grundsatz der Führung steht aber im Gegensatz nicht nur zur Unterdrückung sondern auch zur überorganisierten Verwaltung. Das bedeutet nicht, daß eine gründliche Kenntnis der Verwaltung entbehrlich wäre. Die lockererer Form der Führung besonders über fremdvölkische Verwaltungsbehörden beherrscht vielmehr nur der, der seinen Kram versteht. Andernfalls wird besonders das Amt des Gebietskommissars von der auch in Deutschland bekannten Sekretärswirtschaft bedroht. Es wäre ein Irrtum zu glauben, die deutschen Ehresträger hätten bloß mit weißen Handschuhen zu repräsentieren, und brauchten sich um die Details der Verwaltung nicht zu kümmern. Wofür die preußischen Könige sich nicht für zu gut hielten, das werden die Gebietskommissare erst recht leisten müssen, wenn sie ihr Gebiet wirklich in der Hand haben wollen. Es mag sein, daß der Beamte vielfach zu einer mehr aktenmäßigen Tätigkeit neigt. Wer aber etwas davon versteht, weiß, daß dieser Vorwurf den Verwaltungsbeamten nicht trifft. Gerade er zeidinet sich von jeher durch Wendigkeit und die Gabe raschen Binarbeitens aus sowie den horror formularis aus. Sitz der Bürokratisierung in den Reichskommissariaten ist sind vor allem die Zentralstellen. Das Schwer gewicht der Büroarbeit ruht unter ihnen auf den Generalkommissaren, die auch den Gebietskommissaren nahe genug sind, um von ihnen heilsam beeinflußt zu werden. Die Behörden der Reichskommissariate aber sind nach einhelligem Urteil schon heute weit übersetzt. Geschäftsordnungsmäßig und selbst durch vereinzelten Beamtenabbau dürfte hier erfahrungsgemäß kaum etwas zu erreichen sein. Hier hilft nur radikaler Umbau, Zusammenlegen der Abteilungen, Streichen der Papierkontingente. Im einzelnen soll hier keine Kritik geübt werden. Wer die Verhältnisse kennt, kennt auch die Erbitterung der Gebietskommissare über die verw vielen verwaltungstechnischen Erlasse und ihre ihrfünstige Hoffnung auf die unruh-Kommissh. Nur Erfahrungsgemäß wird gerade in den Zentralbehörden der meiste Bürokratismus ausgebrütet. Der Umbau der beiden Reichskommissariate in kleine Führungsstäbe muß daher weiter gefördert werden.

3. Hand in Hand damit muß eine verschärzte Auslese und Personalpolitik gehen. Gebietskommissare, die sich als religiöse Reformatoren fühlen und ausgerechnet den Volksdeutschen ihre Gottesdienste verbieten oder den Ukrainern Kirchengelder beschlagnahmen, sind ebenso wenig am Platz wie solche, die es für Sport erachten, persönlich eingebrachte Gefangene zu erschießen. Die Notwendigkeit einer verschärften Rechtsprechung wurde bereits erwähnt. Sie wird auch im

Lagebericht des RKU vom 15. 5. 42 zugegeben. Wichtiger aber ist die vorbeugende politische Ausrichtung, die disziplinäre oder gar strafrechtliche Eingriffe überflüssig macht. Diese Ausrichtung muß unter den Reichsgedanken und die schwere Verantwortung gestellt werden, die er verlangt. Es bedarf der Klarstellung, daß eine Großraumverwaltung, wie sie heute das Reich repräsentiert, nur in hegemonialer Form zu verwirklichen ist. Der Staatslehrer Tripel drückt dies mit den Worten aus, es genüge nicht, daß sich bei den Geführten "ein gehöriges Maß von Fügsamkeit entwickelt; ein solches läßt sich ja schließlich auch durch gewaltsame Mittel bewirken. Vielmehr bedarf es der Herstellung jener seelischen Annäherung, die eine Voraussetzung für Anhänglichkeit und Treue bildet. Es ist, wie bei jedem Führungsverhältnis, so auch hier von äußerster Wichtigkeit, daß der Geführte im Führer ein Vorbild an geistigem Vermögen, an sittlicher Kraft, an technischer Leistungsfähigkeit erblickt" (Die Hegemonie, S. 224). Was hier die Staatslehre fordert, wird in großartiger Form von dem japanischen Verbündeten in seinen neuen "Südgebieten" realisiert. Die Richtlinien der asiatischen Großraumverwaltung, die vor kurzem veröffentlicht worden sind, ("Auswärtige Politik", Juli-Heft 1942) geben für eine derartige Reichspolitik die klassischen Formulierungen. Sie im japanischen Volkscharakter liegende Gefahr der Anmaßung, des Nachmißbrauchs, der mangelnden Achtung vor fremdem Volkstum wird hier mit einer Offenheit von der höchsten amtlichen Stelle durch offenes Ansprechen gebannt, die als Zeugnis unbeirrbarer Sicherheit wirkt. Die realpolitische Aufassung, die sich hier ausspricht, ist der Konzeption des Ministers überraschend verwandt. Diese Konzeption durchzusetzen oder nicht durchzusetzen wird daher für das Schicksal des Reichsgedankens entscheidend sein.



V 12

Ostmann stemm

Verabredungen zw.

Sendung der

„Centralenpolitiken“

Generalstaatsanwalt  
dem Kammergericht

104/64

(RSHA)

## Vereinbarung.

Zwischen dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete, Reichsleiter Alfred Rosenberg, und dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. R. Ley, wird heute nachstehende Vereinbarung abgeschlossen:

- I. Auf Grund der zwischen dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Gauleiter Fritz Sauckel, und dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. R. Ley, abgeschlossenen Vereinbarung vom 2. Juni 1943 über die Errichtung einer „Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte“ werden zum Zwecke der Vermeidung jeder Doppelarbeit und des Überlaufens der Betriebe und Lager, in denen ausländische Arbeitskräfte beschäftigt oder untergebracht sind, besondere Besichtigungen von Betrieben und Gemeinschaftslagern nur noch durch die Zentralinspektion vorgenommen. Zur Sicherung der Zusammenarbeit zwischen dem Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete und der Zentralinspektion wird beim Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete eine Verbindungsstelle geschaffen.
- II. Die Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte ist angewiesen, der Verbindungsstelle des Reichsministers für die besetzten Ostgebiete jede gewünschte Auskunft in Fragen der Ausländerbetreuung auf Anforderung zu erteilen.
- III. Wenn in besonders gelagerten Fällen der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete eine Entsendung von Vertaltern zur Lager- und Betriebsbesichtigung für erforderlich hält, dann geschieht das im Einvernehmen und in Gemeinschaft mit einem Vertreter der Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte.
- IV. Der Leiter der Verbindungsstelle hat jedoch jederzeit Zugang zu den Gemeinschaftslagern und Betrieben, in denen Arbeiter aus den besetzten Ostgebieten untergebracht bzw. beschäftigt sind. Auch in diesen Fällen wird jedoch die Zentralinspektion über beabsichtigte Besichtigungen rechtzeitig vorher in Kenntnis gesetzt.
- V. Diese Vereinbarung tritt mit dem Tage der Unterzeichnung in Kraft.

## Vereinbarung.

- I. Zwischen dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, und dem Leiter der Deutschen

Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, wird in Verfolg der zwischen dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Gauleiter Fritz Sauckel, und dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, abgeschlossenen Vereinbarung vom 2. Juni 1943 über die Errichtung einer „Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte“ eine Verbindungsstelle des Propagandaministeriums zur Deutschen Arbeitsfront im Amt für Arbeitseinsatz errichtet.

2. Eine gleiche Stelle wird in den Gauwaltungen zwischen dem Reichspropagandaamt bzw. Gaupropagandaamt und der Hauptabteilung Arbeitseinsatz der Deutschen Arbeitsfront geschaffen.
3. Die Verbindungsstellen haben dafür zu sorgen, daß alle Maßnahmen der Betreuung in engster Zusammenarbeit durchgeführt werden.
4. Zur Sicherung dieser Zusammenarbeit wird festgelegt, daß sämtliche Berichte, insbesondere die der Zentralinspektion, den Verbindungsmännern laufend zur Kenntnis gebracht werden.
5. Von Lager- und Betriebsbesuchen der Deutschen Arbeitsfront und der Beauftragten der Zentralinspektion werden die Verbindungsmänner laufend unterrichtet; es bleibt ihnen überlassen, an diesen Besuchen selbst oder durch einen Vertreter teilzunehmen. In besonders gelagerten Fällen kann der Verbindungsmann oder sein Vertreter nach Unterrichtung der DAF auch Lager und Betriebe besuchen.
6. Diese Vereinbarung tritt mit dem Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD.

IVD — 626/43 (a u s l. Arb.)

Berlin,  
den 21. Juni 1943.  
Schnellbrief

An die  
Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD.

Betrifft: Zentralinspektion für die Betreuung ausländischer  
Arbeitskräfte.

Zur laufenden Überwachung aller Betreuungsmaßnahmen für die im Reichsgebiet — außerhalb der Landwirtschaft — eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte hat der Leiter der DAF.

gemeinsam mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeits-  
einsatz die

### Zentralinspektion

#### für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte

errichtet.

Diese Zentralinspektion hat die Aufgabe, alle Betreuungs-  
maßnahmen des Ausländer einsatzes in den Betrieben und Lagern  
zu überprüfen, festgestellte Mängel — soweit möglich — an Ort  
und Stelle abzustellen und die hierfür notwendigen Weisungen  
zu erteilen.

Der Leiter der Zentralinspektion für die Betreuung der aus-  
ländischen Arbeitskräfte ist der Hauptdienstleiter der NSDAP.

Pg. Otto Goedel.

Durch die Errichtung und den Aufgabenbereich dieser Zentral-  
inspektion werden die sicherheitspolizeilichen und SD-mäßigen  
Zuständigkeiten nicht berührt. Die präventivpolizeiliche Auf-  
gabe, auf eine ordnungsgemäße Behandlung und Betreuung der  
ausländischen Arbeitskräfte zur Vermeidung sicherheitspolizei-  
lich unerwünschter Folgen hinzuwirken, wird durch die Zentral-  
inspektion und ihre Beauftragten wesentlich unterstützt und  
sicher gestellt werden können. Die Beauftragten der Zentral-  
inspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte  
sind gebalten, ihre Tätigkeit in enger Zusammenarbeit mit den  
Dienststellen der Sicherheitspolizei und des SD, insbesondere  
den Staatspolizei-(Leit-)Stellen, auszuüben. Ich ersuche dementspre-  
chend, auch von dort aus mit den Beauftragten der Zentral-  
inspektion eng zusammenzuarbeiten, sie zu unterstützen und  
überall dort einzuschalten, wo die Betreuung der ausländischen  
Arbeitskräfte nicht den sicherheitspolizeilichen und SD-mäßigen  
Interessen entspricht.

V. I. 43/536  
v. 30. 9. 43

#### Betreuung volksdeutscher Arbeitskräfte

Um der besonderen Lage der Volksdeutschen gerecht zu wer-  
den, hat die DAF — Amt für Arbeitseinsatz — ihre Dienststellen  
vertraulich angewiesen, die Betreuung der Volksdeutschen  
in Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Volksdeutschen  
Mitteleinstellung selbst durchzuführen und eine Betreuung durch aus-  
ländische Verbindungsstellen zu vermeiden. Künftig werden  
die DAF und die Landesarbeitsämter an ausländische Verbin-  
dungsstellen jene Betriebe nicht mehr mitteilen, die aus dem  
betreffenden Lande nur Volksdeutsche beschäftigen.



Der Geschäftsführer  
der Deutschen Arbeitsfront

Berlin W 35  
Potsdamer Straße 180  
Tel. 270012

28. August 1943

Sammelschreiben Nr. 58/43.

Machstehend gebe ich die DAF-Anordnung 29/43 des Reichsleiters der Deutschen Arbeitsfront vom 20. August 1943 betr. Errichtung einer Zentralinspektion der DAF für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte, bekannt.

Diese Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und wird in der nächsten Folge des Amtlichen Nachrichtenblattes veröffentlicht.

Heil Hitler!  
i.V.

Verteiler:

Leiter der Ämter,  
Gauobmänner.

  
(Küssbruch)

DAF-Anordnung 29/43.

Betr.: Errichtung einer Zentralinspektion der DAF für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte.

Durch Verordnung des Führers vom 24. Oktober 1934 ist der Deutschen Arbeitsfront die Aufgabe übertragen worden, in alleiniger und ausschliesslicher Zuständigkeit den Arbeitsfrieden zu sichern. Die Bildung anderer Organisationen oder ihre Be-tätigung auf diesem Gebiet ist unzulässig.

Voraussetzung für die Erfüllung dieser Aufgabe ist eine einheitliche Führung aller werktätigen Menschen und die unbedingte Aufrechterhaltung der Einheit des Betriebes.

Im bisherigen Verlauf des Krieges hat der Einsatz und die Beschäftigung fremdvölkischer Arbeitskräfte ständig zugenommen und dementsprechend an Bedeutung gewonnen.

Die Deutsche Arbeitsfront muss sich dieser fremdvölkischen Arbeitskräfte in ganz besonderer Weise annehmen, um nicht durch falsche oder unzweckmässige Massnahmen eine Gefährdung des Arbeitsfriedens und damit verbundene Schädigung der Rüstungswirtschaft entstehen zu lassen.

Auch für die Behandlung und Betreuung der fremdvölkischen Arbeitskräfte gilt der Grundsatz von der Einheit des Betriebes.

Social-Aufgaben # 4598 In 928

Dies hat auch der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz in seiner Anordnung Nr. 4 vom 7. Mai 1942 - GBA 405/42 - (Nr. 2b) dadurch bestätigt, dass die Deutsche Arbeitsfront den alleinigen und ausschliesslichen Auftrag der Betreuung aller im Reichsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte hat; mit Ausnahme der im Reichsnährstand eingesetzten landwirtschaftlichen Arbeitskräfte.

Die gesamten, von der Deutschen Arbeitsfront durchzuführenden Betreuungsmassnahmen dienen dem alleinigen Ziel, die Arbeitsfähigkeit, die Arbeitsfreude und den Willen zur Leistung zu erhalten und zu steigern. Hierbei hält sie sich an die von den im einzelnen zuständigen staatlichen Stellen erlassenen Bestimmungen und allgemeinen Weisungen, überwacht deren genaueste Beachtung in den Betrieben und schaltet von sich aus die staatlichen Stellen als Exekutiv-Organe ein, wenn zur Beseitigung von Mängeln oder zur Ausschaltung von Gefahren staatliche Zwangsmassnahmen erforderlich werden.

Zur weiteren Förderung der bisherigen Betreuungsmassnahmen und zum Zwecke der einheitlichen Überwachung und Ausrichtung aller mit der Betreuung fremdvölkischer Arbeitskräfte beauftragten Personen und Dienststellen, habe ich am 2. Juni 1943 mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach eine

"Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte"

errichtet wird.

Zur Sicherung engster Zusammenarbeit und zur Vermeidung jeder Doppelarbeit haben sich dieser Vereinbarung

1. der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda in der Vereinbarung vom 15. Juli 1943,
2. der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete in der Vereinbarung vom 28. Juli 1943 und
3. der Chef der Sicherheitspolizei und des SD durch Anweisung an die nachgeordneten Dienststellen vom 21. Juni 1943.

angeschlossen.

In Durchführung der mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz abgeschlossenen Vereinbarung vom 2. Juni 1943 ordne ich deshalb folgendes an:

1. Im Zentralbüro der Deutschen Arbeitsfront wird die "Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte" errichtet.

Aufgabe und Zweck der Zentralinspektion sind in den vorstehend angeführten Vereinbarungen mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 2. Juni 1943

dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda vom 15. Juli 1943 und dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete vom 28.6.1943 festgelegt.

Zum Leiter der Zentralinspektion ernenne ich den  
Hauptdienstleiter Parteigenossen Otto Goeddes.

2. Im Amt für Arbeitseinsatz im Zentralbüro der Deutschen Arbeitsfront wird eine Verbindungsstelle des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zur Deutschen Arbeitsfront errichtet.
3. In den Gauwaltungungen wird zwischen dem Reichspropagandaamt bzw. Gaupropagandaamt und der Hauptabteilung Arbeitseinsatz der DAF eine Verbindungsstelle geschaffen.
4. Beim Reichsminister für die besetzten Ostgebiete wird eine Verbindungsstelle zur Deutschen Arbeitsfront geschaffen.
5. Das Reichsgebiet wird in 15 Inspektions-Bezirke aufgeteilt und zwar

Inspektion I	Berlin	Pg. Brockhausen
	Mark Brandenburg	
Inspektion II	Ostpreussen	Pg. Gien
	Wartheland	
Inspektion III	Magdeburg-Anhalt	Pg. Pilatschik
	Halle-Merseburg	
	Thüringen	
Inspektion IV	Sachsen	Pg. Götz
	Sudetenland	
Inspektion V	Hamburg	Pg. Schust
	Schleswig-Holstein	
	Ost-Hannover	
	Mecklenburg	
Inspektion VI	Weser-Ems	Pg. Kölling
	Westfalen-Nord	
	Süd-Hann.-Braunschweig	
Inspektion VII	Westfalen-Süd	Pg. Karwahne
	Hessen-Nassau	
	Kurhessen	
Inspektion VIII	Düsseldorf	Pg. v. Seydlitz-
	Essen	Kurtzbach
	Köln-Aachen	
Inspektion IX	Baden	Pg. Triebel
	Moselland	
	Westmark	
	Württ.-Hohenzollern	
Inspektion X	München-Oberbayern	Pg. Schmidt
	Schwaben	
Inspektion XI	Wien	Pg. Andreas
	Niederdonau	
	Oberdonau	

- 4 -

Inspektion XII Kärnten  
Salzburg Pg. Berg  
Steiermark  
Tirol-Vorarlberg

Inspektion XIII Niederschlesien Pg. Dieckelmann  
Oberschlesien

Inspektion XIV Pommern Pg. Pretzell  
Danzig-Westpreussen

Inspektion XV Bayreuth Pg. Künzel  
Franken  
Mainfranken

Etwa erforderliche Ausführungsbestimmungen zu dieser Anordnung erlässt der Geschäftsführer der Deutschen Arbeitsfront.

Berlin, den 20. August 1943.

gez. Dr. R. Ley.